Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

584 (15.12.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: 1le Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog. für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Nr. 584. — Karlsruhe, Samstag den 15. Dezember 1906. — Telephon-Nr. 36. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 583 umfaßt ein 1. und 2. Blatt, zusammen 24 Seiten; die Abendausgabe Nr. 584 umfaßt 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 99; im ganzen

40 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:
„Zum französischen Kirchenstreit." (Illustr.) — „Behring über sein Tuberkulose-Bekämpfungs-Programm." — „Humoristisches." — „Diamanten im Capri-Zipfel." (Illustr.) — „Das zweite Gesicht in Schottland." Plauderei von M. Kossak. — „Deutschlands internationale Handelsbeziehungen." (Mit Karte.) — „Rätselecke."

Die nationalliberale Reichstagsfraktion an die Wählerschaft.

An die deutschen Reichstagswähler!

Endlich eine **erlösende Tat**, ein Aufatmen nach lange getragenem Druck! Das war die uns allen gemeinsame Empfindung, als am gestrigen Abend nach schwerem Ringen unserer Reichstagsfraktion mit dem Zentrum der Reichskanzler eine kaiserliche Verordnung ankündigte.

Die Auflösung des Reichstages, der Ruf an das deutsche Volk war es, was allein noch übrig blieb, als sich ergab, daß die Gemeinschaft der nationalen Parteien im Hause nicht stark genug sein werde, um dem **kaudinischen Joch des Zentrums** sich zu entziehen. Seit Jahren hat das Zentrum dieses Joch über den Reichstag, die Gesamtvertretung des deutschen Volkes, gelegt. So ist jetzt das Reich in Gefahr gekommen, vor dem Auslande zu bekennen, daß wir einen uns aufgezwungenen Krieg nicht mehr in Ehren zu Ende zu bringen vermögen.

Werden die verbündeten Regierungen stark genug sein, um mit diesem Zustande zu brechen? So lautete die bange Frage unter uns noch am Morgen desselben Tages. Da kam die kaiserliche Botschaft, und minutenlanger Beifall begleitete die Auflösung, helle Freude leuchtete aus den Mienen auch derjenigen unserer Abgeordneten, die sich sagen mußten, daß vor ihnen ein besonders schwerer Wahlkampf stehe zu winterlicher Zeit. Warum? Diese Auflösung ist nichts anderes als das Bekenntnis der verbündeten Regierungen zu derjenigen Politik, welche **unsere Partei** von jeher zu dienen gesucht hat! Diese Politik ist nicht etwa nur die Kolonialpolitik, die den lediglich zufälligen Anlaß zur Auflösung gab, sondern es ist die Politik der **nationalen Ehre**, die Politik der **freien Entwicklung** unseres Volkes, die Politik, welche eine starke zielbewußte Leitung der Reichsgeschäfte **ohne Nebenregierung** verlangt, welche dem Kaiser geben will, was des Kaisers ist, und die für das Parlament diejenigen Rechte fordert, die ihm verfassungsmäßig zustehen.

Indessen das Parlament soll das Gesamtvolk vertreten, nicht nur zwei Richtungen im Volke. Das Parlament soll nicht nur **Zentrum** und **Sozialdemokratie** sein. Das gebildete Bürgertum, der deutsche Bauer, der Beamte, der Kaufmann, der Handwerker, der Arbeiter, kurz alle Stände, die, kaisertreu, sich nicht nur nach konfessionellen Fragen und nicht nach Klasseninteressen zu ihren Parteien bekennen, einerlei, ob sie konservativ, nationalliberal oder freisinnig wählen, sie **alle** haben den gleichen Anspruch darauf, in der Volksvertretung zu ihrem politischen Rechte zu kommen. Dies ist seit langen Jahren tatsächlich nicht mehr der Fall gewesen. Der deutsche Reichstag — was beschloß er in vielen wichtigen Fragen? Was Zentrum und Sozialdemokratie zuzulassen beliebten, allzu häufig leider unter stiller oder offener Nachgiebigkeit der verbündeten Regierungen.

Das hat, so hoffen wir, mit dieser Auflösung des Reichstages ein **Ende**, wenigstens dann, wenn das deutsche Volk, an dem es jetzt ist, seinen Willen in Neuwahlen kund zu tun, sich nicht selbst zur klerikal-sozialdemokratischen Herrschaft bekennen will.

Was war der **besondere Anlaß** zur Auflösung? Es lag zur Beschlußfassung ein Nachtragsetat vor. Es wurden von den verbündeten Regierungen die Mittel verlangt, um unsere im bitteren Kampfe gegen die Hottentotten fechtenden Truppen zu erhalten. Siegreich ist der Hereroaufstand niedergeschlagen, 14 000 Schwarze haben sich zur Uebergabe gestellt und werden nun der Arbeit zugeführt, dem ersten Mittel zur kulturellen Entwicklung der Eingeborenen in unseren Kolonien. Es blieb noch der Aufstand der Hottentotten, wohl sind sie in die Berge und Einöden zurückgedrängt, aber noch bedrohen sie unsere Truppen und Ansiedler, noch künden immer wiederkehrende Verlustlisten uns, daß Deutschland dort im Kampfe steht. Jetzt gilt es den letzten Schlag zu tun, nicht in offener Feldschlacht, sondern im schwierigsten Kleinkrieg.

Der deutsche Generalstab verlangt dafür als unbedingt notwendig im kommenden Etatsjahr noch 8000 Mann, nachdem der Kommandeur ehrlich bemüht gewesen ist, im Laufe der letzten Zeit die Truppenzahl von 14 500 Mann auf diese Zahl zu verringern. Die Kolonialverwaltung hat bindend erklärt, **alles zu tun**, um die vom Reichstage gewünschte Heimsendung weiterer Mannschaften zu ermöglichen. Da kommt der oberste deutsche Kriegsrat in Gestalt von **Zentrumsabgeordneten**, um, unterstützt von Sozialdemokraten, Polen, Welfen und sonstigen Reichsfreunden, beraten von Personen ohne Verantwortung, zu beschließen: „nicht 8000 Mann sind notwendig zur Beendigung dieses Krieges und zur Erhaltung der deutschen Kolonien, sondern nur 2500".

Wem will das deutsche Volk folgen: dem Generalstab oder Herrn „Erzberger und Genossen?"

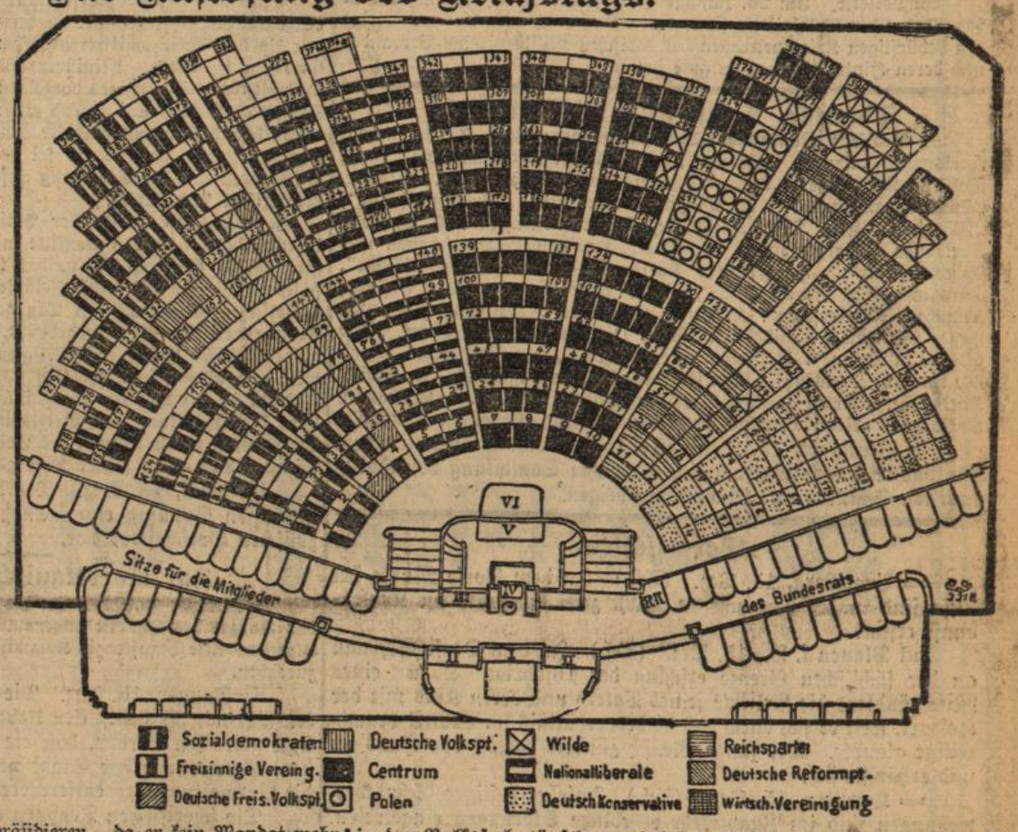
Die verbündeten Regierungen verlangen ferner eine Bahn im Süden der Kolonie, und sie erbitten die Beschlußfassung über die Bahn, bevor der Reichstag in die Weihnachtsferien geht. Was tun Zentrum und Sozialdemokratie? Die Sache wird hingezögert bis auf zwei Tage vor den Ferien. Geheimnisvolles Dunkel liegt über den letzten Absichten, und dann kommt das **Ultimatum**! Man wagt es zwar nicht, die Bahn, welche erwiesenermaßen dem Reiche monatlich zwei Millionen an Transportkosten spart, schlechthin abzulehnen. Man wagt es nicht, offen vor dem Volke unsere Truppen im Süden der Kolonie der Gefahr des Verhungerns auszusetzen und dem Kommandeur die einfachsten Mittel zu verweigern, um die Truppe mobil zu halten und ihre Zahl zu verringern: aber Herrn Dernburg ist sein entschlossenes Auftreten gegen den Abgeordneten Roeren nicht vergessen! Herr Dernburg soll's entgelten; ihn und die Parteien, die einen Mann in der Regierung zu stützen gewagt haben und die eine heimlich schreitende Nebenregierung nicht dulden wollen, will man **„unter der Fuchtel halten"**. Darum wird die Bahnvorlage **verschleppt** und an unübersehbare Bedingungen gebunden. Ob auch unsere Truppen in Not sind, ob auch das Geld der Steuerzahler vergeudet wird: man nutzt die Macht der Mehrheit mit den Sozialdemokraten rücksichtslos aus.

Wem will das deutsche Volk folgen: dem Ruf der nationalen Pflicht oder Herrn Rören und Genossen? Deutsche Wähler! Nicht kleine Parteiunterschiede sind in Frage, nicht untergeordnete Dinge! Auf unsere alte **Waffenehre**, auf unsere **nationale Stellung** unter den Völkern kommt es an! Auf die Opfer an Gut und Blut, die wir bisher gebracht haben, richtet die Blicke, damit sie nicht vergebens waren! Darum laßt euch im kommenden Wahlkampf durch kleinere Unterschiede nicht trennen! Halten wir **alle zusammen gegen Zentrum und Sozialdemokratie**, als freie Deutsche, die in der Zukunft ihres Volkes die Zukunft für sich und ihre Kinder erkennen.

Berlin, den 14. Dezember 1906.

Die nationalliberale Reichstagsfraktion.
Der Vorsitzende: **Bassermann.**

Zur Auflösung des Reichstags.



= Die **Auflösung des Reichstages** veranlaßt uns, unseren Lesern als letzten Scheidegruß des alten Parlaments, eine Uebersicht über deren Stärkeverhältnisse am Schlusse der Tagung zu geben, damit sie später selbst an der Hand der Wahlergebnisse die vorgekommenen Aenderungen konstatieren können.

Die Parteien, die in der letzten Sitzung im **Reichstag** die **Mehrheit** gehabt haben, haben sie tatsächlich auch bei voller Besetzung des Hauses. Das Zentrum zählt 104, die Polen 16, die Sozialdemokraten 79 Mitglieder; das gibt zusammen 199 Stimmen, und das ist genau die Mehrheit der Gesamtzahl der Reichstagsmitglieder, die sich bekanntlich auf 397 beläuft. Zu den vom Zentrum gebildeten Mehrheiten kommen in den meisten Fällen noch 3 bayerische Bauernbündler, die auch vorgestern mit der Mehrheit gestimmt haben und einzelne Elsaß-Lothringen, die vorgestern nicht anwesend waren. Es hätte also nur eine starke Ungleichheit in der Besetzung des Hauses ein anderes Resultat herbeiführen können.

Der dem Zentrum angehörende Reichstagsabgeordnete Graf **Ballestrem**, wird übrigens den neugewählten Reichstag nicht mehr präsidieren, da er kein Mandat mehr annimmt.

Die **Legislaturperiode** selbst, die ein so plötzliches Ende gefunden hat, war die **elfte** des deutschen Reichstages. Sie begann am 16. Juni 1903, dem Tage, an welchem der Reichstag gewählt wurde, hat also 3 Jahre, 5 Monate und 27 Tage gedauert. Zu seiner ersten Session trat der Reichstag zusammen am 4. Dezember 1903. Er vertagte sich am 16. Juni 1904 nach 100 Sitzungen und trat wieder zusammen am 29. November 1904. Die erste Session wurde dann am 30. Mai 1905 geschlossen. Die zweite Session begann am 28. November 1905. Am 19. Mai 1905 wurden die Steuergesetze angenommen, am 26. Mai die Diäten bewilligt. Die Vertagung der zweiten Session trat am 28. Mai 1906 ein. Sie wurde wieder eröffnet am 13. November 1906. Mit der 140. Sitzung dieser Session hat der Reichstag sein vorzeitiges Ende genommen.

In Berlin kam natürlich gleich nach der Auflösung auch der Humor zu seinem Recht. „Der Reichstag ist **durch „Rören"** in die Luft geflogen," erzählte man sich, und „da der Krieg in Südwest so viel Geld kostet, will die Regierung wenigstens für ein paar Monate die Diäten sparen." Ein anderer eifriger Politiker meinte, daß der Reichstag 4000 Soldaten habe nach Hause senden wollen; die Regierung habe es aber vorgezogen, 400 Abgeordnete nach Hause zu schicken.

Was die **Diätenzahlung** anbetrifft, so erhielten infolge der **Auflösung** des Reichstages Mitglieder auf Grund der geschäftlichen Bestimmungen für jeden Sitzungstag im Dezember 20 Mark Anwesenheitsgelder, insgesamt für 10 Sitzungstage im Dezember, soferne sie anwesend waren, 200 M, während sie, wenn der Reichstag nicht aufgelöst worden wäre, 300 M erhalten hätten. Am 1. d. M. hatten die Abgeordneten die erste Rate mit 200 M erhalten.

Wie aus **Dortmund** gemeldet wird, kündigen die **Polenblätter** des **Ruhrgebietes** an, daß das **Polentum** infolge der **Stellungnahme** des **Zentrums** in der **Sprachenfrage** in **allen polnisch durchsetzten Zentrums-Wahlkreisen** des **Ruhrgebietes** seine **eigenen Kandidaten** aufstellen wird.

Die **engeren Ausschüsse** der badischen **nationalliberalen, freisinnigen, demokratischen** und **nationalsozialen** Partei werden nächsten Sonntag wegen der **Reichstagswahlen** in Karlsruhe zusammentreten. Ein **Zusammengehen** dieser Parteien hat die größte Aussicht.

(Telegramme.)

= **Berlin, 15. Dez. Offiziell wird die heute morgen mitgeteilte Nachricht bestätigt, daß die Reichstagswahlen schon am 25. Januar stattfinden.**

= Berlin, 15. Dez. Die **Stichwahlen zum Reichstage** sind für **Preußen** auf den 5. Februar angesetzt.

M. **Köln**, 15. Dez. Der „Köln. Ztg." zufolge tritt in den nächsten Tagen schon der **Provinzialausschuß** der **Rheinischen Volkspartei** zusammen. Das führende rheinische Zentrumsblatt betont sodann, die buntgewürfelte **Gegnerschaft** des **Zentrums** werde diesmal auf **Granit beißen**. Die **Regierung** werde sich sehr in der **Volksseele täuschen** und Fürst **Bülow** werde sehen, **wie weit** er unter **Ausschaltung** des **Zentrums** komme. Im übrigen lasse manches erkennen, daß **in allen Fällen nach den Wahlen mit einem Kanzlerwechsel zu rechnen** sei.

Badische Chronik.

= **Karlsruhe**, 15. Dez. Zum **Direktor** der **Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues** ist allen Zeitungsmeldungen entgegen der **Bundesratsbevollmächtigte** Geheimrat **v. Bodman** in Berlin **ernannt** worden.

Frhr. v. Bodman, geboren 1851, war Amtmann in verschiedenen Städten, von 1888 bis 1891 im Reichsversicherungsamt, trat dann in den badischen Staatsdienst zurück, war Bezirksvorstand in **Karlsruhe**, im Jahr 1899 Landeskommissär in Konstanz und 1903 badischer Bundesratsbevollmächtigter in Berlin.

♂ **Karlsruhe**, 14. Dez. Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Innern wurde der Gemeinde **Neuenweg**, Amt Schönau, zu den Kosten der vorschriftsmäßig vollzogenen Aufforstung von 1 Hektar Gemeinde-Weidfeld eine Staatsbeihilfe im Betrage von 149.18 M bewilligt.

* **Rauenberg** (A. Wiesloch), 14. Dez. Der s. Zt. unter dem Verdachte der Verletzung des Briefgeheimnisses **verhaftete Postagent Lädel** wurde lt. Pf. B. wieder auf **freien Fuß** gesetzt.

* **Eutingen** (A. Pforzheim), 15. Dez. Heute früh **ertränkte** sich die Frau des hiesigen Einwohners W. St. am Eutinger Wehre. Offenbar handelte die Unglückliche in geistiger Umnachtung. Schon vor einem Jahr machte sie einen Selbstmordversuch mit Lysol, doch rettete sie damals rasche ärztliche Hilfe.

* **Achern**, 15. Dez. Die hiesige **Apotheke** ist an Karl Erhardt, z. Zt. in Wilhelmshaven, um den Preis von 370 000 M **verkauft** worden. Der Verkäufer zahlte s. Zt. 330 000 M dafür.

Hornberg, 13. Dez. Kürzlich kam eine **Frau mit 2 Kindern** nach Triberg und nahm dort in einem Hotel Wohnung. Sie nannte sich „Frau Müller aus Pforzheim". Nach einigen Tagen verließ sie, ohne zu bezahlen, das Hotel und ging zu Fuß von Triberg hierher und gab sich bei einem hiesigen Einwohner für eine Frau Hermann Elsa geb. Engelmann aus Karlsruhe aus. Sie komme aus der Schweiz, sei in Villingen vorgeführt worden, da sie nur eine halbe Fahrkarte hatte. Jetzt wolle sie nach Mannheim, das Geld reiche aber nicht. Sie erhielt 5 M und als sie durch die Kinder sagen ließ, es reiche nicht, eine weitere Mark. Bis jetzt ist man der **Schwindlerin** noch nicht habhaft geworden.

≡ **Bonndorf**, 12. Dez. Die **Spar- und Waisenkasse** verfügt über 1 061 518 M Reinvermögen. Der Reservefond beziffert sich auf 617 619 M. An die beteiligten Gemeinden können 50 000 M als Ueberschüsse verteilt werden. — Die Bürgermeister des Bezirks wollen sich dem **Landesverbande badischer Bürgermeister** anschließen.

‡ **Stockach**, 12. Dez. Das umlagepflichtige **Rentensteuerkapital** der Stadtgemeinde Stockach beträgt im lfd. Jahre 2 247 640 M. Dasselbe hat sich um 14 120 M vermehrt.

▲ **Singen**, 14. Dez. Die **Bäckermeister** des badischen Oberlandes hielten im Hotel „Ekkehard" eine gut besuchte Versammlung ab, in der beschlossen wurde, eine **Zwangsinnung** zu gründen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 15. Dezember.

Reichstagswahlen. Die Auflegung der **Wählerlisten** zu der am Freitag den 25. Januar stattfindenden **Reichstagswahl** hat, wie uns von zuständiger Seite mitgeteilt wird, am **Freitag** den **28. Dezember** d. J. zu beginnen. Wegen der **Weihnachtsfeiertage** steht den **Gemeindebehörden** für die Aufstellung der Wählerlisten somit im wesentlichen **nur die nächste Woche** zur Verfügung, und es wird sich namentlich für größere Gemeinden die **unverweilte Inangriffnahme** der **Vorarbeiten** schon **vor Eintreffen der bezüglichen amtlichen Anordnungen** empfehlen.

= **Zur Oberbürgermeisterwahl** schreibt man der „Köln. Ztg." von hier: „Wiewohl seit der Beisetzung des Oberbürgermeister Schnetzler erst vier Tage verstrichen sind, soll die **Neuwahl** schon nächsten Samstag in acht Tagen, also am 22. ds. Mts., stattfinden. Vermutlich erklärt sich die Kürze der Frist damit, daß die hiesige Bürgerschaft entschlossen zu sein scheint, von einem öffentlichen Ausschreiben abzusehen und den bisher. I. Bürgermeister **Siegrist** zum Oberhaupt der Stadt zu wählen. Während Schnetzler der katholischen Konfession angehörte, entstammt Siegrist einem protestantischen Pfarrhause; seit fünfzehn Jahren steht er als Erster Bürgermeister an der Spitze der Stadtverwaltung und erfreut sich innerhalb der Bürgerschaft allgemeiner Beliebtheit. Politisch ist Siegrist nie hervorgetreten, gehört aber der nationalliberalen Partei an. Falls Siegrist, wie wir Grund haben, anzunehmen, zum Oberbürgermeister gewählt wird, so soll nach Wunsch der Bürgerschaft auf den Posten des **Ersten Bürgermeisters** ein hervorragender **Techniker** berufen werden. An einem der letzten Abende sind eine Anzahl hiesiger Gewerbetreibender zusammengetreten, um sich wegen einer für diesen Posten in Betracht kommenden Persönlichkeit zu besprechen."

Der Verein von Vogelfreunden (der älteste und größte Verein am Platze) veranstaltet morgen, Sonntag, im Hotelrestaurant „Gold. Adler" seinen **diesjährigen Kanarienmarkt** mit Prämiierung und Glückshafen. Durch diese Veranstaltung ist jedermann die Gelegenheit geboten, für geringe Kosten als willkommenes Weihnachtsgeschenk einen schönsingenden Kanarienhahn oder praktischen Käfig zu erwerben, oder am Glückshafen für wenige Pfennige einen hübschen Gewinn zu erstehen. Wir verweisen auf die diesbezügliche Anzeige im Annoncenteil.

Lotterie. Am 26. Januar 1907 findet die 4. Ziehung der **3. bad. Invaliden-Geldlotterie** statt, deren Ergebnis auch diesmal wieder den bedürftigen Kriegsveteranen des badischen Militärvereins-Verbandes und deren Hinterbliebenen zu gute kommt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Badischer Kunstverein.** Neu zugegangen: Prof. J. Bergmann, Karlsruhe, „Durchs Gehölz", „Kartoffelfeuer", „Tierstudie". P. Dahlen, Karlsruhe, „Astern", „Landschaft". H. Daur, Stetten, „Schwarzwaldhäuser". K. Dussault, Karlsruhe, „Frühlingssonne", „Märztag". Ferd. Dörr, Karlsruhe, „Vier Landschaften". H. Eichrodt, Karlsruhe, „Morgensonne". E. Eimer, Karlsruhe, „Landschaften und Märchenbilder". H. Freytag, Karlsruhe, „Blick durch Bäume". „Frommbachhof bei Hornberg", „Altes Bauernhaus". W. Geffcken, München, „Kinderstube". K. Heilig, Karlsruhe, „Zwei Aquarelle". M. Hesse, Karlsruhe, „Stilleben". Prof. O. Jernberg, Königsberg, „Alte Straße in Brügge". R. Poeschmann, Dresden, „Zur Kirchweihe". Prof. M. Roman, Karlsruhe, „San Francesco", „Finalmarina". E. Schild, Karlsruhe, „Birken am Weg", „Hasenstudie". Prof. H. v. Volkmann, Karlsruhe, „Neun Landschaften". Fr. Nierholz, Kollektion Aquarelle.

= **Stuttgart**, 15. Dez. (Tel.) Der **König überwies** dem **Marbacher Schillermuseum** eine **wertvolle Sammlung von Handschriften Schillers** und seiner Angehörigen.

Vermischtes.

= **Bromberg**, 15. Dez. (Tel.) In dem Dorfe **Murke** bei Lissa sind in der vergangenen Nacht **zwei Ehepaare** an **Kohlendunst erstickt.**

hd **Plauen i. V.**, 15. Dez. (Tel.) In dem Dorfe **Schönau** an der sächsischen Grenze **erschlug** der 16jährige **Sohn** eines **Milchhändlers** die **Geliebte** seines **Vaters** und deren **Kind** mit der Holzaxt, weil er sich durch das Liebesverhältnis im **Erbteil benachteiligt** glaubte. Der junge Mensch **zündete** darauf das **Haus an** und **erhängte sich.**

= **Kempten**, 15. Dez. (Tel.) Infolge heftiger **Schneeverwehungen** sind im **Zugverkehr** erhebliche **Störungen** eingetreten. Der Schnellverkehr ist teilweise unmöglich, ebenso der Güterverkehr. Wenn die **Verwehungen** nicht **nachlassen**, muß der **ganze Güterverkehr im Allgäu eingestellt** werden, weil die **Gleise metertief im Schnee** liegen. Militärische und sonstige **Hilfe** ist requiriert worden.

Gerichtszeitung.

* **Mannheim**, 15. Dez. Vier italienische **Erdarbeiter**, Pietro Erasmi, Francisco Maestrini, Antonio Spanguolo und Angelo Bezzati, wurden gestern der **Strafkammer** vorgeführt. Die Gesellschaft war am 24. August ds. Js. früh auf der Stephanienpromenade verhaftet worden, nachdem sie eine Stunde vorher mit Revolvern und Dolchen bewaffnet im Stadtteil Neckarau das **Schaufenster** des Uhrmachers Gustav Schirm **erbrochen** und Uhren und Goldwaren im Werte von **1400 ℳ geraubt** hatte. Maestrini, der Rädelsführer, wurde zu 3 Jahren, Bezzati zu 2½ Jahren, Erasmi zu 2 Jahren **Zuchthaus** verurteilt und Stellung unter Polizeiaufsicht ausgesprochen.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 15. Dez. Der **„Reichsanzeiger"** veröffentlicht eine **kaiserliche Ordre** betr. **Tagegelder, Fuhrkosten** und **Umzugskosten** der **Beamten** der **Militär- und Marineverwaltung** vom 11. Dezember.

v. L. **Berlin**, 15. Dez. Der Kaiserliche Gouverneur z. D. **Graf von Goetzen** wird, wie wir erfahren, demnächst in den **diplomatischen Dienst des Reiches** eintreten. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der frühere Gouverneur von Deutschostafrika als **Nachfolger Stübels** nach **Christiania** entsendet wird.

hd **Posen**, 15. Dez. Die **Gnesener Strafkammer** verurteilte den **Redakteur Szymanski** vom Gnesener „Lech" wegen **Aufforderung** zum **Widerstand** gegen die Staatsgewalt zu **6 Monaten Gefängnis.** Der **erste Redakteur Teska** vom „Lech" erhielt aus dem gleichen Grunde **6 Wochen Gefängnis.**

= **Kiel**, 15. Dez. Das **erste deutsche Unterseeboot U 1** ist gestern **in Dienst gestellt** worden.

= **Paris**, 15. Dez. Die **Kammer** setzte in ihrer heutigen **Vormittagssitzung** die Erörterung des **Finanzgesetzes** fort u. hat nach heftiger Debatte den **Antrag** auf **Abschaffung** der **Artikel** über die **Steuer** auf **Wermut, chinesische Weine, Liköre** und **andere Spirituosen abgelehnt.**

= **Stockholm**, 15. Dez. Ueber das **Befinden** des **Königs** ist heute folgender **Bericht** ausgegeben worden: Der König hatte nachts im ganzen 7 Stunden Schlaf. Temperatur morgens 37,5 Grad. In der Luftröhre sind noch unbedeutende Schleimabsonderungen. Die Herztätigkeit ist andauernd etwas besser, der Puls noch unregelmäßig, die **Kräfte** etwas **besser.**

Das norwegische Königspaar in Berlin.

= **Wildpark**, 15. Dez. Heute vormittag um 10 Uhr 5 Min. trafen der **König** und die **Königin von Norwegen** mit **Prinz Olaf** auf **Wildparkstation** ein. Zum Empfange waren u. a. erschienen: Der **Kaiser** in Generalsuniform mit dem Bande des Olafsordens, die **Kaiserin**, die **Prinzen** und die **Prinzessinnen** des **Königlichen Hauses** und die in Potsdam anwesenden **Prinzen** und **Prinzessinnen** aus **regierenden deutschen Häusern.** Die **Ehrenwache** stellte das **Gardejägerbataillon**, die **Geleitseskorte** das Regiment **Garde du Corps** unter dem Kommando des **Kronprinzen.** Der Kronprinz trug deutsche Admiralsuniform. Die **Begrüßung** war eine **äußerst herzliche.**

Im offenen Wagen begaben sich die **Majestäten** durch das von den Truppen der Potsdamer Garnison gebildete **Spalier** nach dem **Neuen Palais.** In dem **ersten Wagen**, zu dessen Seite der Kronprinz ritt, saßen der **Kaiser** und der **König**, im **zweiten Wagen** die **Kaiserin**, die **Königin** und **Prinz Olaf** sowie **Prinzessin Viktoria Luise.** Auf der Gartenterrasse des Neuen Palais hatte die **Leibkompagnie** des **1. Garderegiments** unter dem Befehl des **Prinzen Eitel Friedrich** Aufstellung genommen und erwies die militärischen Honneurs. Es folgte ein **Vorbeimarsch** der gesamten **Potsdamer Garnison.** Hieran schloß sich **großer Empfang** im **Muschelsaal.** Die norwegischen Herrschaften nahmen in den **roten Kammern** Wohnung.

Zur Einführung des französischen Trennungsgesetzes.

= **Paris**, 15. Dez. In der **Provinz** kam es gestern anläßlich der **Durchführung** des **Trennungsgesetzes** zu **lebhaften Auftritten.** In **Barbentane** (Dep. Bouches du Rhone) **mußte** der **Polizeikommissar** vor der erregten Menge in ein Kaffeehaus **flüchten**, wo er sich den ganzen Tag über **versteckt** hielt.

hd **Lissabon**, 15. Dez. **Arrayon** hat in der Kammer eine **Erklärung** von der Regierung verlangt über die **Botschaft** der **portugiesischen Bischöfe**, welche bei der **Haussuchung** bei **Montagnini** in Paris **entdeckt** wurde. Der Kabinettschef erklärte, hierüber keine amtliche Information zu besitzen.

hd **Rom**, 15. Nov. Der Staatssekretär des Papstes, **Merry del Val** arbeitet augenblicklich an der Abfassung einer **diplomatischen Protestnote** an die Mächte aus **Anlaß** der **Haussuchung** bei einem Vertreter des päpstlichen Stuhles, Monsignore **Montagnini** in Paris seitens der französischen Regierung.

Eine vatikanische Persönlichkeit erklärte einem Redakteur des „Echo de Paris" gegenüber zu der Blättermeldung, daß die **Regierung** den **Vatikan kompromittierende Dokumente beschlagnahmt** habe: **Unser Gewissen** ist **ruhig.** Ministerpräsident **Clemenceau** wird unter den **Dokumenten kein einziges** vorzeigen können, welches das **Bestehen** eines **Konfliktes** beweist und irgend eine **politische Agitation** gegen die **republikanische Institution** enthalte. Was die angeblich kompromittierten Persönlichkeiten betrifft, so sei es **möglich**, daß **dieser oder jener Bischof**, der mit der **Regierung** auf **freundschaftlichem Fuße** steht, **kompromittiert** sein dürfte.

hd **Rom**, 15. Dez. Der **Vatikan** veröffentlicht eine längere **Erklärung** betreffend den **Konflikt** mit **Frankreich.** Die **französische Regierung**, so heißt es darin, hat trotz des **feierlichen Vertrages** verschiedentlich und öffentlich **Feindseligkeiten** gegen das **Oberhaupt** der **katholischen Kirche** an den **Tag gelegt.** Die **Freude**, welche von den **Freimaurern** hierüber ausgedrückt, beweist, daß der jetzige **Krieg gegen die katholische Kirche** und **Religion** geführt wird. Der **heilige Stuhl** wird mit **allen** seinen **Kräften** sich an dem **Kampfe beteiligen.** Der **Vatikan** ist der von der französischen Regierung verlangten **Anzeige** über die **Abhaltung** von **Gottesdiensten nicht feindlich** gesinnt. Aber der Vatikan ist ein **Gegner** des **Geistes**, welchen der französische **Kultusminister Briand** in seiner **Note gezeigt** hat.

hd **Rom**, 15. Dez. Der **liberale Verband** bereitet für den morgigen Sonntag eine **Kundgebung** vor dem **Palast** des **französischen Botschafters** vor.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

= **Madrid**, 15. Dez. In der heutigen Sitzung der **Kammer** wurde das **Budget** des **Innern angenommen.** — Die mit der Prüfung der **Algeciras-Akte** beauftragte **Kommission** hat einen **günstigen Bericht** einzureichen.

= **Tanger**, 15. Dez. Die **Vertreter** des **Sultans verhandelten** hier mit **Raisuli.** Ein **Uebereinkommen** wird auf der **Grundlage** getroffen werden, daß die **Bezirke** in der **Nähe von Tanger** dem **Gouverneur** der Stadt **unterstellt** werden, während **Raisuli** die **Verwaltung** der **entfernteren Bezirke fortführt.**

Die **scherifischen Truppen erreichten** das 60 Meilen entfernte **Alcuzar.**

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

hd **Petersburg**, 15. Dez. Eine **Gruppe** von der **Kadetten-Partei** angehörigen Persönlichkeiten ist an den **Grafen Witte** mit der **Bitte** herangetreten, als **Kandidat** für die **Reichsduma** sich **aufstellen** zu lassen.

hd **Petersburg**, 15. Dez. Hiesige Meldungen besagen, daß der **Finanzminister Kokowzew seine Demission** eingereicht habe.

In Petersburg.

= **Petersburg**, 15. Dez. Gegen den früheren **Moskauer Generalgouverneur**, Admiral **Dubassow**, wurde, als er gegen 1 Uhr nachmittags zum Taurischen Garten fuhr, auf der Sergijewskystraße ein **Bombenattentat** verübt. Der Admiral wurde **leicht verwundet.** Zwei Täter wurden verhaftet.

In Moskau.

= **Moskau**, 15. Dez. Unter **massenhaftem Andrange** fand heute eine **Versammlung der Oktobristen** statt, unter der Teilnahme der Vertreter der Petersburger Oktobristen, der Kadetten, der friedlichen Erneuerung und der rechtsstehenden Parteien.

Gutschkow begrüßte die zum Meinungsaustausch erschienenen Gegner des Verbandes.

Puschkin führte aus, zwischen den **Oktobristen** und den **Kadetten** sei durch ein vaterlandsloses Verhalten der letzteren eine **Feindschaft** entstanden. Der **Vorwurf**, die **Oktobristen unterstützten** die **Regierung** sei eine **Verleumdung**, doch rechne der Verband mit den **Schwierigkeiten**, unter denen das **Ministerium** arbeite, und erkenne **Stolypin als** einen **aufrichtigen Mann** an. Die **Partei** wolle die **Duma** und die **Regierung** nicht **bekämpfen**, sondern **schaffend arbeiten.** Zwischen den **Kadetten** und den **Revolutionären** habe ein **offener Zusammenhang** bestanden. Der **Wyborger Aufruf** sei nicht in plötzlicher Aufwallung, sondern in **logischer Folge** der **Parteihaltung** entstanden.

Die **Kadettenredner** suchten dann nachzuweisen, daß die **Regierung** die **Unproduktivität der Duma verschuldete.**

Trubezkoi (Partei der friedlichen Erneuerung) **warf den Oktobristen** vor, sie **opponierten nicht scharf genug** der Regierung, und verurteilt die Kadetten.

Gutschow erklärt schließlich, zwischen den **Oktobristen** und den **Antinationalen**, sowie den revolutionären Verbündeten **Kadetten** bestehe ein **unüberbrückbarer Abgrund.**

Aus dem sonstigen Reiche.

hd **Odessa**, 15. Dez. Eine **bewaffnete Bande überfiel** das **Mariengefängnis** in **Sewastopol**, um die dort wegen **Meuterei** verhafteten **Matrosen** zu **befreien.** Die Bande wurde jedoch von der Wache **vertrieben.**

Das Ausland.

= **Paris**, 15. Dez. Der sozialistische Führer **Jaurès** erklärt in der „Humanité", daß die **Finanzgruppe**, an deren **Spitze** der frühere Ministerpräsident **Rouvier** steht, sich anschicke, der **russischen Regierung Materialieferungen** im Werte von **200 Millionen Franks vorzustrecken.** Jaurès erklärt, er werde das **Ministerium** auffordern, eine **Untersuchung** darüber einzuleiten, ob es sich nicht um eine **verdeckte Anleihe** handle und ob dabei nicht eine **Verletzung** der **französischen Gesetze** vorliege. Das republikanische Frankreich werde **nicht erlauben**, daß **Finanzleute** die **Gesetze verletzen**, um zur **Unterdrückung** der **Freiheit** des **russischen Volkes** beizutragen.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

ϑ **Bremen**, 15. Dez. **Angekommen** am 14.: „Prinz Eitel Friedrich" in Yokohama, „Hohenzollern" in Neapel, „Prinzeß Irene" in Neapel, „Borkum" in Villagarcia;; am 15.: „Barbarossa" in Adelaide. **Passiert** am 14.: „Stuttgart" Dover, „Prinzeß Alice" Vlissingen. **Abgegangen** am 14.: „Zieten" von Port Said; am 15.: „Großer Kurfürst" von Adelaide.

ϑ **Telegraph. Schiffsbericht der „Red Star-Linie" Antwerpen.** Der Postdampfer „Samland" der „Red Star-Linie" in Antwerpen, ist laut Telegramm am 12. Dezember wohlbehalten in New-York angekommen.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 16. Dezember:

Apollotheater. 4 und 8 Uhr Varietevorstellung.
Ev. Vereinig. der Neuoststadt. 8 Uhr Familienabend im Burghofsaal.
Festhalle. 4 Uhr Konzert der Leibdragonerkapelle.
Fußballverein. 8 Uhr Familienabend in der Rose.
Fußballklub Phönix. 2½ Uhr Wettspiel. Zusammenkft. im Klubhaus.
Fulda. 7 Uhr Gem. Zusammensein mit Familie im Lokal.
Gesangverein Arion. 5½ Uhr Weihnachtsfeier im Saalbau, Lachnerstr.
Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Kühler Krug. 4 Uhr Konzert der Artilleriekapelle 14.
Liederhalle. 11¼ Uhr Probe für gemischten Chor im Löwenrachen.
Städt. Schülerkapelle. 2½ Uhr Weihnachtsfeier im kl. Festhallesaal.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 9.03 Uhr.
Ver. ehem. 113er. 3½ Uhr Weihnachtsfeier im grünen Berg.

Vergessen Sie nicht, daß Weihnachten bevorsteht und daß als bestes Weihnachtsgeschenk sich eine Caw-Füllfeder erweist, welche von 12.50 ℳ aufwärts, der Größe der Goldfeder entsprechend, käuflich ist. Es gibt nichts Brauchbareres, weil jedermann täglich sich einer Feder bedienen muß. Es gibt auch nichts Dauerhafteres, weil sie lebenslänglich vorhält. Es gibt überhaupt nichts, dessen sich der Beschenkte angenehmer erinnert, als der Gabe einer Caw's Füllfeder. Nachahmungen sind zahlreich, aber jeder Händler von gutem Rufe wird Ihnen eine Caw verkaufen, wenn Sie Caw verlangen. Man beachte beim kaufen, daß der Halter den Namen **Caw** trägt. Bezug durch Papiergeschäfte. Illustr. Katalog gratis. **Schwan-Bleistift-Fabrik, Nürnberg.** 9867a

Die Geschichte unserer Freiheitskriege 250 Textseiten mit 215 Illustr., trefflich geschildert v. Archivrat Prof. Dr. v. Pflugk-Harttung, hochelegant geb. Preis nur 4.— **Patria-Verlag, Berlin C. 2, oder jede Buchhandlung.** 10189a

I. Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer E. Meyer, Inh. J. Stauber, Karlstrasse 120, vertilgt Ungeziefer jeder Art unter Garantie. Feinste Referenzen. Weitere Annahmest. Grund- u. Hausbesitzer-Verein, Herrenstr. 48, Teleph. 413. 5835

Radlauers Antisept. Mundperlen
zur Desinfekt. des Mundes u. zur Beseitig. d. üblen Mundgeruches. Blechd. 1 Mk. **Kronenapotheke Berlin W,** Friedrichstr. 160. 1928a

Kaiser-Borax
Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser.
Das unentbehrlichste Toilettemittel, verschönert den Teint, macht **zarte weisse Hände.**
Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pf.
Tola-Taschent.-Parfüm. in Flacons zu M. 1.- u. M. 2.50.
Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D. 2288a

Hausuhren
neue reiche Auswahl bei
C. Reinholdt Sohn
Inh.: Harry Koch. 1822⁴

PEGLI **Winterkurort,** 30 Minuten von **Genua.** Meistgeschützt., enorm bewald., daher mild. u. gleichm. temperiertester Winterkurort mit täglich 5—7° geringeren Temperaturschwankungen als überall. Niemals Nebel.
GRAND HOTEL & MEDITERRANÉE
I. Rg. Prachtspark 14,000 □m. Dampfhzg. El. Licht. Lift. Garage. Kompl. **Hydrotherapie, Elektrotherapie, Meerwasserbäder.** Eig. Kasino. Liegehalle am Meer. — Kurarzt Dr. Kerez. — Bes.: **Bucher-Durrer.** Ebenso Gd. Hôtel in Lugano; Palace-Hôtel, Mailand; Gd. H. Quirinal, Rom; Gd. H. Semiramis, Cairo, etc. 9703a

Endlich eine Weihnachtsgabe die **jeden** Herrn erfreut.
Pelzkragenschoner D. R. G. M. **Leonhard Hitz,**
Marke Endlich. 17878 **183 Kaiserstr. 183**

Neueingelaufene Bücher und Schriften

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe.

„Neueste Erfindungen und Erfahrungen" auf den Gebieten der praktischen Technik, der Elektrotechnik, der Gewerbe, Industrie, Chemie, der Land- und Hauswirtschaft 2c. 1907. (A. Hartlebens Verlag, Wien). Pränumerationspreis ganzjährig für 13 Hefte franko 7 ℳ 50 ₰. Einzelne Hefte für 60 ₰. **Unerreichte Reichhaltigkeit, wertvolle, moderne, eigene Erfahrungen** aus **allen** Betrieben, **praktische Anleitungen** zu **Erwerb** und Gewinn — das sind die Vorzüge dieser reich illustrierten Zeitschrift.

Richard Wagner-Kalender 1907. Im Verlage der **Hofkunstanstalt J. Schober in Karlsruhe i. B.** ist ein nach Originalzeichnungen künstlerisch in Dreifarben-Lichtdruck hergestellter Wandkalender erschienen, welcher vermöge seiner gediegenen Ausstattung einen schönen Zimmerschmuck darstellt. Jeder Monat ist nach besonderer Zeichnung angefertigt und kann durch Umklappen mit dem folgenden Monat ausgewechselt werden, ohne dadurch den Kalender als **Ganzes** zu zerstören. Der Reinertrag des Kalenders ist für wohltätige Zwecke bestimmt und möchte auch dieser Umstand den Kalender, dessen Preis von 5 ℳ gegenüber seinem künstlerischen Wert ein mäßiger ist, recht viele Käufer verschaffen. Zu beziehen durch alle Buch- und Kunsthandlungen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

TEPPICHHAUS

ADOLF SEXAUER

KARLSRUHE

GR. BAD. HOFLIEFERANT

KAISERSTRASSE No. 213.

ZEIGT DEN EINGANG DER LETZTEN SENDUNGEN ERGEBENST AN UND EMPFIEHLT ALS SPEZIALITÄT:

ORIENTALISCHE TEPPICHE

PREISLAGEN: Mk. 18.50, 25.—, 36.50, 45.—, 50.—, 62.—, 70.—, 85.—, 98.—, 120.—, 135.—, 160.—, 175.—, 200.—, 250.—, 325.— usw.

HANDGEKNÜPFTE SMYRNA- UND ANDERE MODERNE TEPPICHE, DIWAN- UND BETTVORLAGEN, LÄUFER FÜR TREPPEN UND ZIMMER.

DEKORATIONEN UND WANDBESPANNUNGEN, STOFFE, FANTASIEMÖBEL, POLSTERMÖBEL, TISCHDECKEN, DIWAN-DECKEN, REISEDECKEN, ZIEGENFELLE.

FUSSTASCHEN, FENSTERMÄNTEL, ORIENTALISCHE STICKEREIEN, GOBELINBILDER, KISSEN, GARDINEN, STORES, BETTDECKEN, BETTRÜCKWÄNDE ETC.

GEGRÜNDET IM JAHRE 1841.

Lehr. **Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 13. Dezember 1906.**

Der hiesige **Tierschutzverein** hat den Beamten und Bediensteten des städt. Schlacht- und Viehhofes, die sich im laufenden Jahre um den Tierschutz verdient gemacht haben, Belohnungen zuerkannt. Der von der Schlachthofdirektion aufgestellte Plan für die Verteilung des bewilligten Betrages wird genehmigt.

Für den Verein zur **Rettung sittlich verwahrloster Kinder** im Großherzogtum Baden soll vom nächsten Jahre an ein ständiger Beitrag der Stadt in Höhe von 50 ℳ im Gemeindevoranschlag vorgesehen werden.

Behufs der Vornahme einer ordentlichen **Reinigung** und **Ausbesserung** der **Schwimmhalle** des städtischen **Vierordtbades** wird diese in der Zeit vom 27. Dezember bis mit 9. Januar k. J. geschlossen werden.

Der Verkauf von **Altmaterialien** des städtischen Hafenamts und der städtischen Straßenbahn an die Firma Abraham Straus hier wird genehmigt.

Vergeben werden: die Lieferung von hydrotherapeutischen Apparaten für das Badehaus bei der medizinischen Abteilung des neuen städtischen Krankenhauses an die Firma Fischer u. Kiefer hier, die Lieferung von Futtermitteln für den städtischen Viehhof an die Firma N. J. Homburger hier.

Zwei hilfsbedürftige städtische Arbeiter erhalten einmalige Geldunterstützungen aus dem **Arbeiterunterstützungsfond.**

Der **Stadtrat dankt** dem Lehrergesangverein für die Einladung zu seinem am 13. d. Mts. im kleinen Festhallesaal stattfindenden Stiftungskonzert, der Kommission der städtischen Schülerkapelle für die Einladung zu der am 16. d. Mts., nachmittags ½3 Uhr, im kleinen Festhallesaal stattfindenden Weihnachtsfeier der Kapelle.

Zum **Vollzuge** kommen 7 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 406 Ausgabedekreturen über zusammen 90 828 ℳ 45 ₰ und 58 Einnahmedekreturen über zusammen 87 053 ℳ 24 ₰. — 124 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 1 501 078 ℳ werden nicht beanstandet.

Handel und Verkehr.

§ **Durlach**, 15. Dez. Der heutige **Schweinemarkt** war befahren mit 98 Läuferschweinen und 335 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 98 Läuferschweine und 335 Ferkelschweine. Preis per Paar 30—60 ℳ und 16—25 ℳ. Gute Ware fand raschen Absatz.

* **Mannheimer Effektenbörse.** (Offizieller Bericht.) Die Aktien der Zellstoffabrik Waldhof erfuhren heute eine Kurssteigerung von ca. 7 Proz. Notiz: 338 Geld. Höher notierten noch: Brauerei Durlacher Hof Aktien Kurs: 262 G., Kostheimer Cellulose Aktien 324 bez. und G., Mannheimer Gummi 137 bez. und Pfälz. Nähmaschinen 138.25 G. — Süddeutsche Kabelwerke Aktien wurden zu 139 Proz. umgesetzt.

* **Mannheimer Tabakbericht.** Der Rest der Spekulationsläger von bayerischem Sandblatt in der Pfalz, ca. 600 bis 800 Zentner, wurde zu steigenden Preisen in den letzten Tagen von verschiedenen Händlern aufgekauft. Außerdem wurde ein Posten neuer **Nebenhardt-Originaltabak** zu 50 ℳ per Sommerlieferung unverpackt netto Kassa von Spekulanten an Händler begeben. Alle diese Vorgänge zeigen die lebhafte und steigende Tendenz des Marktes. Ueber den Ausfall der **1906er Tabake** äußert man sich lt. Südd. Tabakztg. allgemein günstig, was bei der trockenen Ablieferung der Herbstsachen nicht anders zu erwarten war.

= **Berlin**, 14. Dez. (Tel.) Die **internationale Getreidekonferenz genehmigte** gestern einen vom Verein der Berliner Getreidehändler ausgearbeiteten **Getreidekontrakt** für **Amerika** mit unwesentlichen Abänderungen, die dem bereits genehmigten Maiskontrakt entsprechen. Sodann wurden verschiedene **Abänderungsanträge** zum **deutsch-niederländischen Getreidekontrakt** beraten, durch welche gewisse Uebelstände im Getreidehandel mit **Südrußland** beseitigt werden sollen. Es gelangten Abänderungen zur Annahme, die Vorteile für die Ablader bedeuten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:

4. Dez.: Hans Karl, V. Johann Betz, Schneidermeister. — 8. Dez.: Barbara, V. Konrad Hummel, Kutscher. — 10. Dez.: Viktor Adolf, V. Albert Dettling, Kaufmann. — 12. Dez. Friedrich Wilhelm, V. Christof Schofer, Bremser. Paulina Katharina, V. Gustav Kiefer, Schlosser.

Eheaufgebote:

13. Dez.: August Rüd von Gaiß, Kaufmann hier, mit Anna Gerner von Leibenstadt. Hermann Kruft von Weinsberg, Kellner hier, mit Vinc. Brügger von Innertkirchen.

Todesfälle:

13. Dez.: Rosalie West, alt 82 Jahre, Witwe des Kaufmanns Isaak West. Franz Karl, alt 1 J. 20 T., V. Ferdinand Werner, Eisengießer.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 15. Dezember 1906.

Barometrische Maxima bedecken heute den Nordosten Europas sowie den atlantischen Ozean westlich von Frankreich, flache Minima befinden sich über dem Skagerrak, Polen, Galizien und über Unteritalien. Das Wetter ist in Mitteleuropa trüb und zu Schneefällen geneigt. Die Morgentemperaturen lagen vielfach unter dem Gefrierpunkt. Trübes und etwas kälteres Wetter mit weiteren Niederschlägen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Dezember.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
14. Nachts 9 U.	741.4	0.9	4.2	85	W	bedeckt
15. Mrgs. 7 U.	744.7	1.5	4.4	85	SW	„
15. Mitt. 2 U.	748.9	2.7	3.8	69	N	„

Höchste Temperatur am 14. Dezember 4.8; niederste in der darauffolgenden Nacht 0,4.

Niederschlagsmenge am 14. Dezember 0.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 15. Dez., 7 Uhr vorm.: Lugano wolkenlos 4°, Biarritz Regen 8°, Nizza wolkenlos 4°, Triest wolkenlos 2°, Florenz halb bedeckt 5°, Rom bedeckt 5°, Cagliari bedeckt 11°, Brindisi bedeckt 6°.

Als praktische **Weihnachtsgeschenke**

Man achte auf den Namen „MAGGI" und den Kreuzstern.

9772a

bestens empfohlen:

MAGGI's Würze in Fläschchen von 10 Pfg. bis M. 6.—

MAGGI's Suppen in Würfeln zu 10 Pfg. für 2 Teller. (Mehr als 30 Sorten.)

MAGGI's Gekörnte Fleischbrühe in Glasbüchsen von M. 1.25 bis M. 13.—

J. Mürnseer · Rüppurrerstr. 16 Telephon 2345

Atelier für künstlerische Photographie

Aufnahmen bei elektrischem Licht

bis 7 Uhr abends.

18319

Neuheiten in **Damen-Blusen** in grösster Auswahl

18200 empfehlen 2.1

Himmelheber & Vier, 171 Kaiserstrasse.

Musikalien

die neuesten Schlager, Tänze, Märsche etc., stets auf Lager.

Musik-Albums

in Prachtbänden.

Sammelwerke, enthaltend klassische, wie moderne Musik, von Mk. 3.— an.

Besonders empfehle „Sang u. Klang im 19. Jahrhundert" soeben der III. Band erschienen, Mk. 12.—

Beethoven, Sonaten, Mozart, Sonaten, Brahms, Lieder und Gesänge Wolff Hugo, Lieder, Strauss Richard, Lieder, Reger Max, Compositionen, Schubert, Lieder, Schumann, Lieder, Buch der Lieder, Liederschatz etc.

Musik-Instrumente in grösster Auswahl.

Illustrierter Katalog gratis. 18369.3.1

Fritz Müller, Musikalienhandlung, Musik-Instrumente, Karlsruhe i. B., 221 Kaiserstr. 221.

Telephon 1988. — Mitglied des Rabattsparvereins

In unserem

Erfrischungsraum

Sonntag den 16. cr. von nachmittags 3 Uhr ab

Grammophon-Konzert

Neue Musikpiècen.

Während dieser Zeit: 18375

1 Portion Kaffee
1 Stück Apfeltorte mit Schlagsahne | 30 Pfg.

Geschwist. Knopf.

Schenken Sie die immer willkommenen geschmackvoll garnierten

Körbe

mit feinen Weinen u. Spirituosen, Schaumweinen und Liqueuren aus der Weinhandlung

Max Homburger, Grossh. Hoflieferant, 124a Kaiserstrasse 124a.

18354.2.1 18354.2.1

Kapitalkräftige, bei der einschlägigen Kundschaft bestens eingeführte Firma, zur Uebernahme des hochlohnenden Generalvertriebes der Bilz' alkoholfreien Erfrischungs- und Tafel-Getränke

Bilz' und Bilz'-Sinalco

für den Reg. Bez. Karlsruhe oder ganz Baden gesucht.

Fabrikation unter ständiger Kontrolle von F. E. Bilz' Sanatorium Dresden-Radebeul.

Von ersten Autoritäten vielfach analysiert, begutachtet und bestens empfohlen.

Prämiert mit ersten Preisen auf allen beschickten Ausstellungen des In- und Auslandes.

Verkauf 1902: 3 Millionen Liter.

Verkauf 1904/06: **300 Millionen Fl.**

Fabrikation ist mit nur geringen Kosten verbunden und ohne besondere Fachkenntnisse möglich.

Rezepte sowie Proben und Prospekte gratis durch das

Stammhaus **Franz Hartmann. Detmold.**

Alleiniger Fabrikant der „Bilz' Sinalco-Seele" zur Herstellung der Bilz' alkoholfreien Getränke für alle Länder der Erde. — über 500 Zweigfabriken und Niederlagen im In- und Auslande. 10136a.2.1

Kostenlos

erhalten alle Interessenten für 8 Tage, neue Abonnenten aber bis Monatsschluss die **Straßburger Post** übersandt, die insbesondere jetzt angesichts der heuer sicher noch sehr interessanten

Reichstagsverhandlungen

spannenden Lesestoff in Fülle bietet und bekanntlich als einzige elsass-lothringische Zeitung täglich 2 mal mit den bestgelegenen Nacht- und Mittagsschnellzügen in 4 Vollblättern ihre umfassenden, zuverlässigen und schnellen Berichte überallhin zum Versand bringt. Man schreibe kurzerhand an die Expedition in Strassburg. 10077a

840885 **Buffet,** mod., Auszugtische, Stühle, Trumeau, Diwan 25 M., Salontisch, ▢ Tisch poliert, Chiffonniere, 2 Betten, Waschkommode 25 M., Nachttische, Spiegel, Nähmaschine, Vertiko, Kücheneinricht. kompl., Schreibtisch, Bücherschrank, Chaiselongue, einz. Matratzen, bill. zu verkaufen. Werderstr. 13, prt.

Diwan neue Kameltaschendiwan mit Roßhaar in all Preisl. v. 45 Mk. an, gr. Auswahl in ca. 60 verschied. Dessins, nur eig. Fabrikat, Garantie f. gute, dauerh. Arbeit. Gebe extra 10% Rabatt nur bis Weihnachten. Ausw. Liefer. franko. Rud. Köhler, Tapezier, Schützenstr. 56. Magaz. i. Hof. B[illegible]

Schluss des Ausverkaufes

Ende dieses Monats.

Der Verkauf geschieht nur noch gegen bar.

Keine Auswahlsendungen. **Kein Umtausch.** **Keine Muster.**

Billige Preise mit 10% 20% und 30% Nachlaß oder Rabattsparmarken.

Ich gewähre **10% Nachlass** oder doppelte Rabattsparmarken auf:
Baumwollflanell, Molton, Calmuc, weiße Hemdentuche, Piqué, Leine u. Halbleine, Handtücher, Gäsertücher, Kölsch, Weiße, glatte und bestickte Battiste und Moll, Weißstickereien, Taschentücher, Satin einfarbig, Futter, Orleans, Baumwollzeugle.

20% Nachlass oder vierfache Rabattsparmarken auf:
Wollene **Kleiderstoffe, Blusenstoffe,** weiße und farbige **Tennis, Wollflanelle, Samte, Plüsche, Wollmousseline, Battiste,** bedruckt, **Zefyr** und **Kleiderleinen, Cattun** und **Satin** zu Kleider, **Oxford, Blaudruck** für Mädchenkleider, **Satin** für Knabenblusen.

Buckskinreste zu Anzügen

Unterrockstoffe, fertige Wäsche, Schürzen, Röcke, farbige **Stickereien, Spitzen, fertige Bettücher** in halblein und baumwollen, **Biberbettücher, Schlafdecken, Tischtücher** und **Servietten,** farbige **Tischdecken, Möbelstoffe** in Baumwolle, Samt und Seide, **Converten Satin, Tüllgardinen, Store, Federn** und **Federbarchent, Leinen-** und **Satin-Vorhänge.**

18356

30% Nachlass oder sechsfache Rabattsparmarken auf:
bedruckte und sonstige farbige engl. **Vorhänge, trübe Vorhänge** und **Spachtelstore, Wollstoffreste, Cattunreste, Atlasreste, Merveilleuxreste, Bandreste, Seiden- u. Samtblusenreste, Seidenstoffreste** zu Cravatten 2c.

Ferner:

Eine Partie halbfertiger Roben

in **Wollmousseline, Batist** und **Leinen, bestickte Blusen** abgepaßt, **Bilder in Samt** und **Cretonne** für **Kissen** und **Wandbehang, bedruckte Store** und **Gobelin sehr billig.**

Sehr vorteilhafte Gelegenheit zu Weihnachtsgeschenken. — Nur noch bis Ende dieses Monats.

C. F. KOPF, Waldstrasse 26.

Gustav Stichs,

18266 **Scheffelstrasse 60**

empfiehlt in **reichhaltiger Auswahl zu billigsten Preisen**

Suspensionen, Lüstres, Ampeln, Zuglampen, Tischlampen, Wandarme etc.

für **Gas** und **Petroleum.**

Grosses Lager in **Badewannen** in allen Formen, **Badeöfen** für Holz- und Kohlenfeuerung, **Gasbadeöfen, Petroleumheizöfen, Gaskochherde etc. etc.**

Klosett-Anlagen.

Reparaturen sowie alle einschlagenden Ersatzteile prmpto u. billig.

H. Räpple, Uhrmacher,
Kaiserstraße 215, Eingang Karlstraße,

empfiehlt zu
passenden Weihnachts-Geschenken
sein großes Lager in modernen
goldenen u. silbernen Taschenuhren, Regulateuren, Stand- u. Wanduhren, Ketten u. Ringe,
in allen Sorten 17659,3 2
zu außergewöhnlich billigen Preisen.
— Zwei Jahre Garantie! —
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Wer von **Gallensteinen** möglichst **schnell schmerzlos ohne Operation befreit** sein will, verlange Prospekt mit vielen Danksagungen.
Köhne, Köln a. Rh., Heumarkt.
9783a-3 3

Empfehle mich im **Anfertigen** von **Blusen und Röcken** bei bill. Berechnung. **Dienstboten** werden berücksichtigt. B40834
Klauprechtstr. 23, Hth., 1 Tr.

Reklame-Geschenke!

Cigarren- und Cigaretten-Etuis i. Leder-Imitation etc. liefert in jedem Quantum stets sofort die **Maschinen-Cartonnagen- u. Pappenfabrik Wächtersbach Friedr. Christian.**
Wiederverkäufer Rabatt.
9927-a20.1

Zu verkaufen.
Ein 8 Monate alter, rotbrauner **Schnauzer** hat billig **zu verkaufen Leopold Hölzer,** Hafner, **Rintheim, Waldstr. 86.** B40822

Grau-Papagai,
gut sprechend, samt **Käfig** bill. **zu verkaufen** B40840.2 1
Westendstr. 19, part.

Prachtvoller, langhaariger
Bernhardinerhund,
männlich, 2 Jahre alt, mit II. Preis prämiiert, **zu verkaufen.** B40849
Herrenstraße 5, part.

Fasset Mut, Ihr Kranke und Leidende!

Verzweifelt nicht, seitdem es der ärztlichen Wissenschaft auf Grund langjährig. Studiums gelungen ist, den galvanisch konstanten Dauerstrom zu Heilzwecken zu verwenden und denselben in Form eines leicht zu handhabenden Körperapparates, welcher eine bequeme Selbstbehandl. ermögl., jedermann zugänglich zu machen.

„Ares-Batterie"

heisst dieser wohltät. Lebensspender, welcher schon zahlreichen Verzweifelten, namentl. solch n. die an **Nervosität, Neurasthenie, Rheumatismus, Rücken- u. Kopfschmerzen, Magen- und Darmbeschwerd., Herzschwäch, Lähmungen** etc. u. **Schwächezuständen aller Art** leiden, ihre Gesundheit u. Lebensfrische wieder gegeben hat, was wir auch durch viele uns freiw. zugegang. Dankschreiben nachweisen können.

Buch gratis! 9576a

Wer daher fühlt, dass seine Kräfte schwinden, dass seine Gesundheit angegriffen ist, versäume nicht, sich vertrauensvoll an unser Institut, welches von einem hervorrag. Arzt geleitet wird, zu wenden u. erhält m. Bezugnahme auf diese Annonce unsere wertv. Broschüre **„Der Weg zur Gesundheit"** gratis u. franko zugesandt.
Institut „Ares", Elektrotherapie, München, Neuhauserstr. 30/I. Abt. 25.
Aerztl. Sprechstunden v. 9—1 u. 3—6 Uhr. Sonn- u. Feiertags v. 10—12 Uhr.

Ein schönes Ladenlokal

mit 2 Schaufenstern und 1 Zimmer ist **sofort** oder später zu vermieten. Näheres

Karl-Friedrichstraße 6, 2. Stock.

Ein **Präzisionsreißzeug** (Richter), sowie ein **Zeichenbock** und **2 Reißbretter,** alles fast neu, billig **zu verkaufen.** B40823
Lachnerstr. 18, Hths., 1. St. lks.

Einrichtung für Herrenwäsche-Geschäft zu kaufen gesucht. B40856
Waldmann, Kreuzstr. 22.

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Heirat. **Kaufmann,** Ende der 30er Jahre, kath., Witwer, stattliche Erscheinung, solid. Charakter, mit einem Kind, wünscht mit einem gebild. häusl. **Fräulein** oder kinderl. **Witwe,** zwecks Verehelichung in Briefwechsel zu treten Einheiratung in ein Geschäft nicht ausgeschlossen. Branche gleich. Nur ernstgem., nicht anonyme Anträge mit Vermögensangabe u. mögl. mit Bild werden unter **S4477** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe,** erbet. Strengste Diskretion wird zugesichert u. verlangt. Nicht Zusagendes geht sof. wieder zurück Vermittl. verb. 18374

Tüchtige Vertreter
in allen Städten Süddeutschlands zum Besuche von nach Italien exportierenden Firmen **gesucht.** Glänzender Verdienst. Offerten unter **H 26799 T** an **Haasenstein & Vogler, Turin.** 10157a

---

Benzinseife.
In chem. Wäschereien sehr gut eingeführte u. angesehene **Vertreter** von Chem. Fabrik **gesucht.** Off. sub **V. 3224** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.** 10156a

Betten • Wäsche • Ausstattungen • liefert billigst in gediegenster Ausführung • **Otto Fischer,** vorm. J. Stüber, Grossh. Hoflieferant, 11409 130 Kaiserstrasse **Karlsruhe** Telephon 270.

Leibrenten und Kapitalien

auf den Lebensfall bei der 1838 gegr. **Preussischen Renten-Versicerungs-Anstalt** in Berlin.

Oeffentliche Versicherungsanstalt.

Einkommenserhöhung, Altersversorgung. Kapitalversicherung für **Studium, Militärdienst, Aussteuer.** — Aufnahme ohne ärztliche Untersuchung.

Portofreier Rentenbezug **ohne Lebenszeugnis** unter den von der **Direktion** zu erfahrenden Bedingungen. — Strengste Verschwiegenheit.

Nähere **Auskunft, Tarife** und **Prospekte** kostenfrei bei: **Goswin Metz** in Karlsruhe, Eisenlohrstrasse 19. 1178a.4.4

J. Hiller, Uhrmacher, Waldstr. 24

beim Colosseum

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken

sein reichhaltiges Lager in

Taschen- u. Zimmeruhren

mit mehrjähriger Garantie zu **äußerst billigen Preisen.**

Massiv gold. Trauringe u. sonst. Goldwaren ebenfalls billigst. 17928.3.2

Bei Barzahlung 5 % **Rabatt.**

1000 Puppenwagen

verkaufe ich, um damit bis Weihnachten zu räumen, zu nachstehend außergewöhnlich **billigen Preisen:**

Puppenwagen	mit eisernem Untergestell . . .	1.25 M
"	mit eisernem Untergestell u. Verdeck	2.00 "
"	engl. Form mit Ausschlag . . .	2.50 "
"	Prinzeßform, sehr elegant . . .	3.50 "
	u. s. w.	17370.4.3

Puppen-Sportwagen von 95 Pfg. an.

J. Heß, Korbgeschäft,

Kaiserstraße 123 und **Schützenstraße 20.**

Vorzüglich schiessende **Doppelflinten, Büchsflinten, Drillinge, Birschbüchsen, Scheibenbüchsen,** automatische **Flinten, -Büchsen,** und **-Pistolen, Teschins, Luftgewehre, Revolver, Pistolen, Raubtierfallen, Gerätschaften** und **Munition** liefern in bester Qualität unter 5jähriger Garantie zu niedrigsten Preisen die

Deutsche Waffen- u. Fahrrad-Fabriken

Abteilung Gewehrfabrik

Kreiensen (Harz) W. 670

Interessanter Hauptkatalog mit über 1000 Abbildungen senden wir an Jedermann umsonst und portofrei ohne Kaufzwang. 7691a 15.15

Eier.

Frische kleine Eier	per St. 5½ bis 6 ₰
Prima steierische große Kalkeier	" " 6 " 7 "
" **frische Siede-Eier** . . .	" " 7, 8 u. 9 "
" **frische Trink-Eier** . . .	" " 10 "
Feinste Süßrahm-Tafelbutter	per Pfund M 1.30

Lieferung frei ins Haus nach allen Stadtteilen.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Prompter Versand nach auswärts.

Eiergrosshandlung

Ch. Emmel,

Telephon 1596. Luisenstraße 44.

NB. Täglich auf dem Markte. 17895.3.2

Germania-Cacao

Beste Marke. BERGER, POESSNECK. 6858a.9.6

Herrenmehl, gesetzlich geschützte Marke,

N 0 0 (Konfektmehl) u. N 0 (Blütenmehl) in Handtuchsäckchen

	5 Pfd.	10 Pfd.	25 Pfd.	50 Pfd.	100 Pfd.	200 Pfd.
N 0 0	1.10 M	2.10 M	4.80 M	9.20 M	18.— M	35.— M
N 0	1.— "	2.— "	4.60 "	8.80 "	17.— "	33.— "
N I	—.85 "	1.65 "	4.10 "	8.— "	15.75 "	31.— "

Nach auswärts per 100 Kilo-Sack 1 Mark billiger.

Preßhefe täglich frisch

empfiehlt 16351.17.6

Fr. W. Hauser Ww., Erbprinzenstraße 21.

10290 10.6

Zahnarzt Wolfmüller,

Kaiserstrasse 109

gegenüber dem Elefanten.

Weihnachts- u. Neujahrspostkarten

Neujahrskarten im Kuvert in jeder Preislage, auch in Sortimenten von M 5.— u. 10.—, **Bengalische Streichhölzer** liefert an Wiederverkäufer billigst die **Papier-Grosshandlung Ludwig Michel,** Amalienstr. 45. Karlsruhe. 16079.26.18

Leinen, Halbleinen und Baumwollstoffe

für Bett- und Leibwäsche

Tischzeuge 14696.5.5

Handtücher

Küchenwäsche

empfiehlt billigst in nur guten Qualitäten

August Schulz

Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft

Karlsruhe, Herrenstr. 24.

Christbäume

von den kleinsten bis zu den größten. Besonders empfehle ich den Herrschaften meine **Edeltannen.**

Ferd. Ergotti, Yorkstr. 6, sowie 3.2 auf dem Markt. B40564

Alle Herren lieben

Zweite Sortierung feinster echter **Bremer Marken**

Sumatra Borneo St. Felix Mexiko	10 Stück **70** Pfg.

Passende Weihnachts-Geschenke

Zigarren — Zigaretten

25, 50 und 100 St. verpackt in bill. u. feineren Qualitäten.

Bitte beachten Sie Schaufenster — Versand nach auswärts.

4.4 **Fr. Bez,** B39990

Kronenstr. 32 Kaiserallee 51 a.

Christbaumständer

von **40 Pfg.** an in sehr großer Auswahl 17435.8.3

J. Bähr, Eisenwaren,

Waldstraße 51.

Rabattmarken.

Nur bei geschloss. Bezug ein. Kommiss. von 19 verschied. Waren, lief. gemäss vollstdg. risikolos. Beding. uns. Fr. u. Gratisprosp. an Jedermann mit 6 pCt. Extra-Rabatt z. B.

Ia Kochzucker Pfd. 0,09

Ia ☐ Zucker Pfd. 0.18, ff. Tafelsalz Pfd. 0,05, Schweden p. Pack (10Schacht.) 0,05 usw.

Deutsch. War.-Eink.-Ver. Berlin 47

52 Seit. stark. Hauptkatalog Preis 0,25 wird bei 1. Kom.-mis.-Bezug zurückvergütet. 9624a.19.2

Ankauf

von **Restkaufschillingen** und **Nachhypotheken** gegen Barzahlung durch B40706 **Julius Röder,** 4.2 **B.-Baden,** Rheinstr. 19.

Lühns waescht am besten 3976a

Geschäfts-Haus-Verkauf.

Am hiesigen Platze in bester Geschäftslage des westlichen Stadtteils ist ein vierstöckiges **Haus** mit dreistöckigem **Hintergebäude,** großer, schöner **Werkstätte** u. großem **Hof,** sowie **Schopfanbau,** zu jedem Geschäft geeignet, **sofort oder später zu verkaufen.** Offerten unter Nr. B40517 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

10–20 % Rabatt

wegen **Umbau des Ladens**

auf Taschen- Wand- und Haus-Uhren, Wecker, Uhrketten etc. etc.

Otto Blochmann,

Uhren-Spezialgeschäft

Kaiserstr. 66.

Rabatt-Sparmarken.

17716.6.5

PALMIN

Feinstes Pflanzenfett

ZUM KOCHEN BRATEN, BACKEN

7384a.20.19

Nierenleidende Blutarme Fettsüchtige Gichtleidende ꝛc. trinken mit gutem Erfolg die ärztlich empfohlenen

Krankenweine „Renibus"

Marke gesetzlich geschützt. 8081a.52.12

Erhältlich: In den Apotheken und Drogerien; in **Karlsruhe** bei **Otto Fischer,** „Fidelitas-Drogerie".

Fleischkonserven

aller Art, **Fleisch- und Wurstwaren**

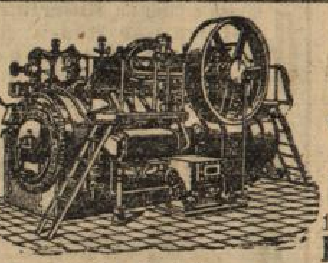
nach **Braunschweiger, Westphälischer und Thüringer Art** in nur bester Qualität u. von feinstem Geschmack liefert die

Württ. Fleischwarenfabrik Tübingen.

Zu haben in allen einschlägig. bess. Geschäften. Man verlange ausdrücklich unsere Ware.

Außer Fleisch- haben wir auch Trichinen-Beschau eingeführt und können wir für grösste Reinheit u. Dauerhaftigkeit unserer Waren garantieren!

1137a.27.1



Maschinenfabrik

BADENIA

vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G.

WEINHEIM (Baden)

Spezial-Fabrik von

Lokomobilen,

18.8 sowie 8509a

Pat.-Heissdampf-Lokomobilen

unübertroffen in Bauart, Ausführung und Ausstattung.

Vorzügliche Zeugnisse, Kataloge und Referenzen zu Diensten.

Gesundheits-Unterkleider

Dr. Thomalla

Marke Windmühle

Alleiniger konzess. Fabrikant:

C. Mühlinghaus Pet. Joh. Sohn, Lennep.

Niederlage bei: Rud. Hugo Dietrich.

Wagenverkauf.

5 gebrauchte **Laudauer,** 1 vierrädriger Metzger- oder Milchwagen, 1 zweirädriger Kastenwagen billig zu **verkaufen.** 17113.5.5 **Joh. Brotz,** Schützenstraße 42.

Pelz-Stola,

Skunks, Nerzmurmel, Persianer, Astrachan, Iltis, Nutria ꝛc. zu konkurrenzlos billigen Preisen zu verkauf. **Kaiserstr. 51,** 2 Trepp. (Kein Laden)

Buttericks gebrauchsfertige **Schnittmuster**

ermöglichen jeder Dame, selbst wenn sie nicht schneidern kann, die **Selbstanfertigung aller Kleider.**

Zu Originalpreisen bei uns vorrätig. 17488

Gebr. Ettlinger,

Kaiserstrasse 199.

Christbäume

von den kleinsten bis zu den größten Gesellschaftsbäumen sind wie jedes Jahr im **Kaisergarten** Kaiserallee 23 u. Amalienstr. 75 zu haben; besonders mache ich die Herrschaften auf meine große Auswahl **Edeltannen** aufmerksam. B40483.2.2

Karl Arheidt.

Anzeige.

Jede Matratze, welche bis zum 1. Januar 1907 bei mir bestellt, wird einmal umsonst von mir aufgepolstert. Preise staunend billig. Prospekt und Preisliste gratis von

Franz Steidlinger,

18207 **Lessingstr. 31.** 3.2

Sicherheits-Seilwinden

zum Aufwinden von Lasten

Einfach! Praktisch Bewährt!

Prospekte gratis.

Ph. Mayfarth & Co. Frankfurt a. M.

Teilhaber gesucht.

Strebsamer Geschäftsmann, mit eigener Erfindung eines Gasapparates D. R. G. M. **sucht** zur Ausbeutung desselben **rührigen Teilhaber** mit einigen Mille Kapital. Kaufmann oder Blechnermeister bevorzugt. Offerten unter Nr. B40734 an die Expedition der „Bad. Presse".

Wirtschaften

zu verpachten p. Jan. 1907

mit einem Bierumsatz von 1200 Hekto in größeren Städten vom **Oberland** u. **Unterland.**

J. Geiger, Karlsruhe, 2.2 **Kreuzstr. 6/8.** 17908

Manufakturwaren-Geschäft!

Wegen anderer Unternehmungen ist in einer sehr lebhaften Fabrikstadt des Schwarzwaldes ein größ. gutgehend. Manufakturwaren- und Aussteuer-Geschäft sofort zu verpachten. Ein Teil des Warenlagers müßte mitübernomm. werd. Einem tücht., kapitalkräftigen jung. Manne wäre seltene Gelegenheit geboten, sich selbständig zu machen. Schriftl. Anträge beförd. unt. Nr. 10115a die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Zwei sehr schöne, kaum gespielte 17549.6.5

Pianinos

von **Blüthner** und **Dörner** sind preiswert zu verkaufen bei

Ludwig Schweisgut,

Hoflieferant,

Erbprinzenstrasse 4.

Die besten und billigsten

Divan

kauft man in großer Auswahl von 35 Mk. an **nur in dem bekannten Spezialgeschäft** für Polstermöbel **Rud. Köhler,** Tapezier. **Schützenstr. 56,** B40574 Magazin im Hof. 2.2

Rudolf Vieser

Kaiserstrasse 153
Telephon 1702.

Zu **Weihnachtsgeschenken** bietet mein grosses Lager vorteilhaften Einkauf in

fertigen Handarbeiten

einfacher wie auch in apart künstlerischer Ausführung.

Salon-Garnituren in Seide und Tüll

Decken
Nähtische- und Kommode-
Servier- und Buffet-
Wohn- und Speise-Zimmer-
Reise- und Chaiselongue-
Klavier- und Tasten-
Gobelin-Bilder und Ofenschirme
etc.

Parade-Handtücher
Tischläufer
Wäschebeutel
Fenstermäntel
Kleider-Garnituren
Arbeitsständer
etc.

Herren-Westen
angefangen und fertig gestickt
Kissen
für Wohnzimmer und Salon
Photographie-Rahmen
Schreibmappen
Zigarrenetui und Brieftaschen
Papierkörbe
etc.

Gestickte Ueberzieher-Monogramme von Mk. **1.—** an.

18388

Franko-Versand unseres neuesten Prachtkataloges.

Hosen:

Hosen aus Buckskin und Cheviot-Qualitäten M. **4.60** bis **6.20**
Hosen aus haltbaren Zwirnstoffen . . . . M. **6.90** bis **13.10**
Hosen aus guten Buckskin u. Kammgarnstoffen M. **14.—** bis **22.—**
Hosen aus schwarzem Buckskin und Cheviot M. **10.50** bis **23.—**

Phantasie-Westen

reizende Neuheiten
Wolle, Seide, Piqué, in riesiger Auswahl,
von Mk. **3.—** bis Mk. **12.—**.

Loden-Joppen:

Joppen in einfacher Form mit Futter . M. **6.50** bis **13.—**
Joppen für das Haus, ohne Futter . . M. **5.—** bis **14.—**
Joppen aus reinwoll Loden oder Lamaf. M. **17.—** bis **24.—**
Joppen mit Falten, für die Jagd . . . M. **12.—** bis **30.—**
Joppen mit Phantasiefutter, aus la Loden M. **28.—** bis **45.—**

Auswahlsendungen unter Aufgabe hiesiger Referenzen franko gegen franko.

Rabattmarken werden verabfolgt.

18373

Spiegel & Wels

Kaiserstrasse 76. Telephon 1207. Marktplatz.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, das es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Gatten, Vater, Bruder und Schwager

Albert Wanner

Kleidermacher

nach langem schweren Leiden im Alter von 26½ Jahren heute nacht ½2 Uhr in die Ewigkeit abzurufen.
Wir bitten um stille Teilnahme.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Frau Wanner nebst Kinder.

Beerdigung: Montag mittag 3 Uhr, Friedhofkapelle.
Trauerhaus: Kurvenstraße 27 II.

B40872

Dies statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, meinen lieben teueren Mann und Bruder

Eugen Hummel

heute morgen ½8 Uhr zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau Laura Hummel Wwe.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag ½2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Augartenstraße 44.

B40831

Danksagung.

Für die so vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden lieben Sohnes, Bruders, Schwagers, Neffen und Onkels 18386

Friedrich Georg Genter

sprechen wir allen, für die so zahlreiche Beteiligung bei der Beerdigung, den erhebenden Grabgesang des Gesangvereins „Lyra", die ergreifende Musik der Freiwilligen Feuerwehr, die Kranzniederlegungen der Freiwilligen Feuerwehr, der Schützengesellschaft, dem Turnerbund, dem Turnverein, dem Radfahrerverein und Jagdfreunden, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrer Specht unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Babette Genter, geb. Steinbrunn.

Loden-Ausrüstung
von **Joh. Gg. Frey** in München.
Alleinvertretung für Baden
Himmelheber & Vier,
8208 **171 Kaiserstrasse.** 2.1

1881. **Verband** 1906
Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig. 617a
Stellenvermittelung, kostenlos f. Prinzipale u. Gehilfen (Verb.-Mitgl.) Wöchentl. 2 Stellenlisten Geschäftsstelle: **Frankfurt a. M.** gr. Eschenheimerstr. 6 Fernspr. 1515

Flott gehend. Spezial-Geschäft der
Nahrungsmittelbranche
in Straßburg, m. nachweisl. groß. Erfolg p. sof. **zu verkaufen.** Da nur geg. Bar gearb. w., ist nur kl. Betriebskap. nöt. Vollwert. Inventar (7000 M) muß übernommen werd. Off. u. Nr. 10175a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Irdenes Geschirr, Blumentöpfe, Unterteller, Puppengeschirr ist zu haben
B40833 Schwanenstr. Nr. 1.

Krankenpflegerin übernimmt Pflege, auch einzelne Nachtwachen. Zu erfragen
B40875 **Bahnhofstr. 52,** Stb. II.

Bill. zu verk.: fast neue Waschkommode m. Marmor 30 Mk., Nachttisch 5 Mk., Diwan 2 Mk., g. br. Herd 16 Mk.
B40882 **Uhlandstr. 22, part.**

Ausl. Consortium gibt **Kapitalien** — bess. Verhältnisse.
Offerten unter Nr. B40862 an die Expedition der „Bad. Presse".

Singer Nähmaschine, Fußbetr., 30 M., 1 **Handmaschine** 20 Mk., sind zu **verk.**
B40898 **Blumenstr. 4,** parterre.

Holz en gros
zu verkaufen. Günstige Preise.
Offerten unter Nr. B40863 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein Küchenherd billig zu **verkaufen.**
B40842 Uhlandstraße 38, 3. St.

Zu **kaufen gesucht:** Gut erhaltener, großer **Steinbaukasten.**
Off. mit Preis unt. Nr B40890 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Papageikäfig,
gut erhalten, **zu verkaufen.** B40897
Akademiestr. 57, part.

Aufzüge aller Art
elektr. Fördermaschinen
elektr. Förderhaspel
Spezialkonstruktionen

Schmidt, Kranz & Co.

Nordhäuser Maschinenfabrik
Aktien-Gesellschaft

NORDHAUSEN a. H. 3461a.18.

Badischer Frauenverein.

Frauenarbeitsschule.

Am 2. Januar 1907, morgens 8½ Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitsschule, und zwar:

a. Vormittagsunterricht:
Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen und Kunststicken.

b. Nachmittagsunterricht:
Musterschnittzeichnen, Weißsticken, Buntsticken, Woll- und Knüpfarbeiten, Spitzenklöppeln, Flicken und Damaststopfen, Putzmachen, Frisieren, Feinbügeln, Freihand- und geometrisches Zeichnen, Musterschnittzeichnen und Entwerfen.

I. Der Besuch obiger Kurse kann nach freier Wahl stattfinden, sofern keine Fach- oder Berufsbildung gewählt wird.
II. Fachausbildung:
a. Für Weißnäherinnen.
b. „ Kleidermacherinnen.
c. „ Büglerinnen.
III. Berufsausbildung:
a. Für Zimmermädchen.
b. „ Kammerjungfern.
IV. Ausbildung für die 2. staatliche Prüfung als Handarbeitslehrerin an höheren Mädchen- und Frauenarbeitsschulen.

Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten.

Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Hauptlehrerin Fräulein Josephine Mayer, im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47, entgegengenommen. 16841

Karlsruhe, den 16. November 1906.

Der Vorstand der Abteilung I.

Handelslehranstalt Kirchheim-Teck Wbg.
Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule, Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und sicherer Vorbereitung für das Einjährigen-Examen. Muster-Kontor. Prospekte und Referenzen durch Direktor Aheimer.
Ausländer-Kurse. | Neuaufnahme: 7. Januar 1907. | Sprachen-Institut. 10148a.4.1

Institut für Handelswissenschaftliche Kurse (begr. 1892 — staatl. konzessioniert) **Leipzig.**
12 monatl. Stud. zur Erlang. d. Reife f. d. **höhere** kaufm. techn. Carriere. Spec. Kurse f. d. **Verwaltungsfach** verschied. Branchen. Hilfskurse z. Vorbereit. **Einjähr. freiwill.** (Dauer 6 Monate). Prospekte gratis d. d.
Sekretariat Johannisplatz 5. 6382a.10.9

Farbige Herren-Hemden,

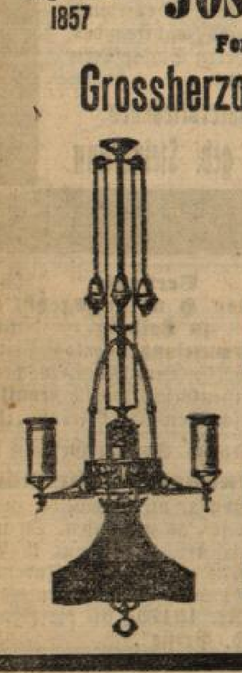
16186

Kragen, Manschetten, Trikotagen
empfiehlt billigst
Otto Fischer, (vorm. J. Stüber),
Grossherzoglicher Hoflieferant,
Kaiserstrasse 130. Telephon 270.
Mitglied des Rabattsparvereins.

Kinderpulte

für jedes Alter, verstellbar, verkaufe ich wegen Aufgabe dieses Artikels 1789..3.3
mit 20% Rabatt.
Als **Weihnachtsgeschenk** sehr geeignet.
J. Hess, **Kaiserstraße 123.** **Telephon 1566.**

Gegründet 1857 — **Joseph Meess** — Gegründet 1857
Ferd. Printz Nachfolger
Grossherzogl. Hoflieferant
29 Erbprinzenstrasse 29



Grösste Auswahl für
Gas-, elektr. und Petroleum-Lampen
in jeder Art und Preislage.
Wegen 18073.2.2
baulicher Veränderung meines Ladens
bewillige ich von heute an einen
Rabatt v. 10% od. doppelte Rabattmarken
bei Zahlung innerhalb 4 Wochen.

Kaiser-Panorama
(Kaiserpassage 38)

18258
Ausgestellt vom Sonntag den 16. Dez. bis mit Samstag den 23. Dezember.
„Palästina"
Jaffa, Nazareth und Jerusalem
Nächste Serie:
„Im Bannkreis des Vesuv".

Wer kauft
Uhren u. Schmucksachen
auch gegen Teilzahlung abgegeben, der wende sich an
B. Fass,
Bahnhofstraße 28, 3. Stock.
Bei Bestellung komme ich mit Muster persönlich vor. B40784.2.1

Telegramm!
Heute größere Sendung
= Vertiko =
eingetroffen. Verkaufe dieselbe zu enorm billigen Preisen nur bis Weihnachten. Nie wiederkehrende Gelegenheit. Vertiko matt und blank, Facetglas, um 29.50 Mark. Nur bei B40821
Julius Ebel, Steinstraße 6.

Na-Nu
best., unschädl. **Kopflausmittel** 30 u. 50 Pfg., in **Karlsruhe** bei Hofdrogerie **Roth.** 8228a.7.7

Bims die Händ' mit Abrador
3069

Verloren.
Am Freitag auf Samstag, den 14. ds. Mts., wurde am Bahnhof ein **goldener Ring,** gefaßt mit zwei Hirschzähnen, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen **gute Belohnung** abzugeben
B40852 **Yorkstr. 10, part.**

Jagdhund zugelaufen, braun, auf dem Halsband steht Bruno Abzuholen bei: B40790.3.2
G. Martin, Gottesauerstr. 22, III

Die mir am 13. ds. Mts. am Bahnhof Karlsruhe **abhanden gekommenen Dokumente** bitte ich **im Evangel. Vereinshaus da selbst abzugeben.** Vor mißbräuchl. Benützung derselben wird gewarnt.
B40721 **Dr. Knauf,**
2.2 **Ludwigshafen** a. Bodensee

Darlehen vermittelt diskret u. prompt an **Kaufleute, Staats- u. Stadtbeamte** gegen Bürgschaft und sonstige Sicherheiten. Rückporto. **J. Geiger, Karlsruhe,** Kreuzstr. 6/8. 18180.2.2

---

250 Mk. gegen doppelte Sicherh. aufzunehmen gesucht. Off. unt. B40772 an die Exped. der „Bad. Presse" abzug.

Zu verkaufen
ein fast neuer zweisitziger **Kinderschlitten.** 18365.2.1
Kaiserstr. 63, 3. St. Hintertreppe.

Melassetorfmehlfutter
Pat. Schwarz
bester Zusatz zum gewohnten Hauptfutter billigst beim Generalvertreter
Karl Baumann
Karlsruhe
Akademiestr. 20.
1908

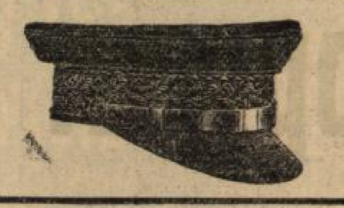
Ueberraschend billig kaufen Sie
bei der Firma
Franz Jos. Heisel
111 Kaiserstrasse 111.

Weiche **Filzhüte**
echtfarbig u. wasserdicht
1¼, 1½, 1¾, 2, 2½, 3, 3½, 4, 4½, 5, 6, 7, 8 Mk.

Steife **Filzhüte**
leicht u. elegant, modern
2½, 3, 3½, 4, 4½, 5, 6, 6½, 7, 8, 10 Mk.

Wetterfeste **Lodenhüte**
1½, 2, 2½, 3, 3½, 4 Mk.

Zylinder und Klapphüte
erstere schon zu 3½, 5, 6, 7, 8, 10, 12 Mk.



Mützen
jede Form für Arbeiter, Sport, Reise u. für Knaben
25, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90 Pfg., 1, 1¼, 1½, 1¾, 2 Mk.

Regenschirme
für Damen, Herren und Kinder
mit hochmodernen Griffen und Stoffen
1½, 2, 2½, 3, 3½, 4, 4½, 5, 6, 7, 8, 10, 12, 15, 20 Mk.

Selten billige Kaufgelegenheit.
Vorzügliche Qualitäten: 17762.6.3
Zurückgesetzte Waren zu jedem Preis.

Patentamtlich geschützt. 2574a
Ohne Konkurrenz! Von Fachleuten als beste Maschine ihrer Art anerkannt! Ia Referenzen.
Für Kraft- oder Hand- u. Fußbetrieb.
Universal-Tischler-Maschine „Blitz",
bestehend aus Bandsäge, Kreissäge, Fräse- und Langlochbohrmaschine. Jede Maschine für sich stets betriebsfertig! Kein zeitraubendes Auf- und Abschrauben der Bohrmaschine! Tisch mittels Handrad in der Höhe verstellbar. Man verlange Prospekt von
Pflüger & Steinert, Esslingen (Württemberg).

Damen
mit Beziehungen zu **besseren Kreisen,** welche den Verkauf von 10009a.2.2
Schlesischen Leinen
Wäsche — Taschentücher — etc
für altrenommierte schlesische Wäschefabrik **direkt an Private** gegen **hohe Provision** übernehmen wollen, belieben ihre Adresse unter **B. F. 5672** an **Rudolf Mosse, Breslau,** zu senden.

Reelle
Heiraten
für Damen und Herren jeden Standes unter **strengster Diskretion.** Gefl. Off. an **Frau Hais,** Adlerstr. 32, Hth., part., erb. Retourmarken sind beizulegen. 16972

Heirat.
Witwer, besserer Arbeiter, Anfangs 40., evang., mit einem erwachs. Kinde, in jahrelanger, sicherer Stellung mit gutem Verdienst und schöner Haushaltung, wünscht mit Mädchen gesetzt. Alters und gleicher Konfession, am liebsten vom Lande, zwecks Heirat bekannt zu werden. Witwe mit einem Kinde (Mädchen) nicht ausgeschlossen. Etwas Vermögen erwünscht. Offerten mit Angabe der näheren Verhältnisse beliebe man vertrauensvoll unter Nr. 9803a an die Expedition der „Bad. Presse" zu senden.
Diskretion zugesichert.

Heiratsantrag! Von vornehmer deutscher Kaufmannsfamilie abstammend, suchen wir, zwei Schwestern, 22 u. 26 Jahre alt, christl. Waisen, mit je 125000 Mk. Vermögen, wegen Mangel an Bekanntschaft auf diesem Wege mit ehrenhaften Männern uns zu verehelichen. Anträge nur mit voller Adresse unter **„Schwestern"** nach **Graz (Steiermark)** hauptpostlagernd. 10145a

Alleinsteh. Geschäftsm., 32 J. a., kath., m. Verm., gutgeh. konkurrenzloser Kolonial-Spezereihandl. in gr. Ort Mittelb., wünscht sich m. Mädchen vom Lande m. Verm. u. welch. Liebe z. Geschäft hat, zu verheirat. Offert. m. Bild unt. Nr. 10143a an d. Exp. d. „Bad. Presse". Nur ernstgem. Antr. möcht. gemacht werden. Anonym zweckl. Verschwieg. zugesi.

Heirat w. jg., hübsches Fräul. mit 80000 Mk. Vermög. u. bitt. Herren, w. a. ohne Vermög., d. d. f. eine rasche Heir. kein Hindern. vorl., i. nichtanon. Off. u. **„Harmonie" Berlin, Postamt** Lichtenbergerstr., zu richten 10030a8.3

Bureau für Ehevermittlung
Johann Petri, Karlsruhe.
16 99* **Wilhelmstraße 15.**

Fahrrad zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter Nr. B40850 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gutgehendes Geschäft, passend für einzelne Person, ist für Inventarwert zu verkaufen. B40857
Herm. Kreuzstr. 17, I.

Zu verkaufen
2.1
eine alte, gute Meistergeige, große Partie **Musikalien** f. Viol., Klav., Flöte, Cello usw., sowohl f. Einzel- als Gesamtspiel, 1 Sopha, 1 Paravent auf Holz gemalt, 17 Bände Leuchs-Adreßbuch, neu, u. a. mehr. Alles billig wegen Platzmangel
Humboldtstr. 17, 2. St. I. 18342

F. Herren-Rad mit **Torpedo-**Doppelüb. rsetzung ist preiswert **zu verkaufen.**
B40837 **Lachnerstr. 5,** H. III.

Eine eleg., gr. Puppenküche mit viel Geschirr, schön. Puppenzimmer, Schaukelpferd, Kinderschaukel, einsitz. Schlitten u. noch verschied. sehr bill., sowie guttspiel ital. Mandoline 30 Mk. fast neue Akkordzith 8 Mk., ganz neuer Puppenherd mit Geschirr. **Hübschstr. 38,** part., nächst Eisenlohrstr. B40728

Jagdgewehr,
neu, sehr gut im Schuß, ist zu verkaufen. B40726
Kapellenstraße 22, 2. Stock.

Konzertzither, mit prachtvollem Ton, noch neu, ist umständehalber **billig zu verkaufen.**
B40647 **Luisenstr. 61,** I. links

Dienstmädchenbett, Tisch und Stuhl, gut erhalten, wegzugshalber sehr billig zu verkaufen. Anzusehen vormittags. B40854
Roonstr. 19, II. links.

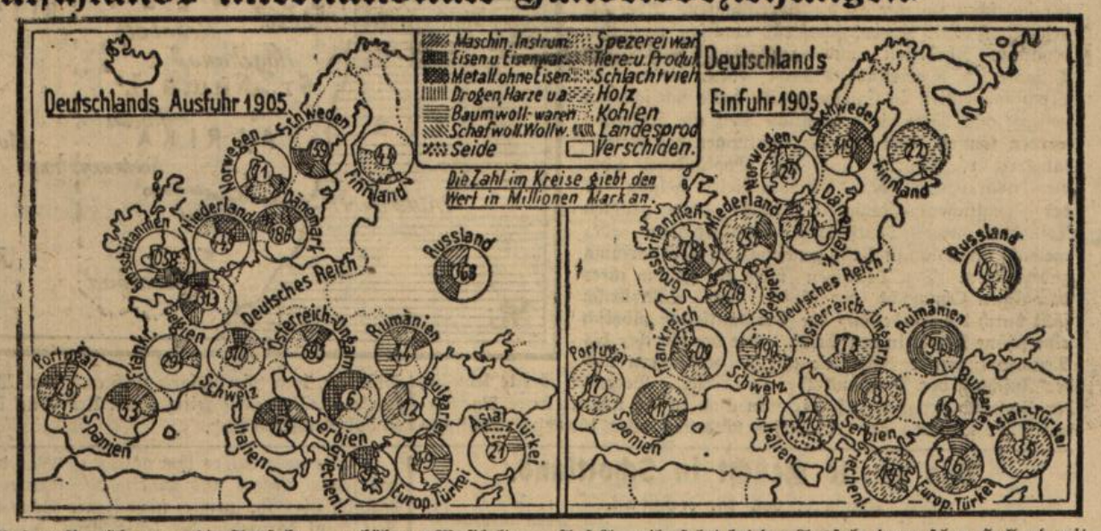
Weihnachtsgeschenk.
2 schöne **Ziegenböcke** mit **Wagen** und **Geschirr** zu verkaufen.
Näheres unter Nr. 18376 in der Exped. der „Bad. Presse".

Badeeinrichtung-Verkauf.
Eine noch neue, unt. Garantie f. Holz- od. Kohlenfeuerung, Batterie u. Douche am Ofen, schöne Emaillwanne. B39819.2.2
Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlag.

würdige, selbst hochgelehrte Leute in den schottischen Hochlanden erblicken, sind so sicher und unbestreitbar, daß eine Diskussion darüber eigentlich unmöglich ist. Infolgedessen hat man die Erscheinung denn auch näher untersucht und ist zu dem Resultat gelangt, daß man es bezüglich des zweiten Gesichts mit einer Luftspiegelung zu tun hat, die sich freilich von der Fata morgana der Wüste und des Meeres wesentlich unterscheidet. Denn während hier die Bilder fast immer auf dem Kopf stehend erscheinen, sieht man sie in den Hochlanden farbloser, kleiner und wie schon erwähnt, meist inmitten eines hellen Kreises stehend. Ausnahmslos trifft dies freilich nicht zu, denn es wird uns auch von langen, zerflossenen Bildern erzählt, die aus dem Nebel heraustreten und ringsum mit ihm verschmelzen. Am meisten sollen diese Erscheinungen noch den Luftspiegelungen in Alaska gleichen. Ihre Undeutlichkeit ist es wohl vornehmlich, die dem Aberglauben Nahrung gibt, denn wenn man z. B. auf dem Meer irgend ein fernes Ufer umgekehrt aus den Fluten aufsteigen sieht, so läßt sich wohl beim besten Willen nichts Spukhaftes darin erblicken, während diese aus dem dicken schottischen Nebel auftauchenden Gesichter, Profile und menschlichen Silhouetten wie geschaffen sind, um die Phantasie zu beunruhigen. Dadurch, daß sie stets sich abwechselnd zusammenziehen und auseinander fließen, bekommen sie etwas Verzehrtes, was ihnen eine Aehnlichkeit mit den Zügen von Kranken und Sterbenden verleiht. Es ist öfter gesagt, daß das zweite Gesicht von Schottland an das Brockengespenst erinnerte, doch ist der Vergleich wohl nur von solchen gemacht worden, die die Erscheinung in Schottland noch nie beobachtet haben. Daß sie in den Hohlwegen am häufigsten ist, dürfte unzweifelhaft sein.

Wie es sich nun mit jenen verhält, denen die Gabe des zweiten Gesichts als unveräußerliche Eigenschaft für ihren ganzen Lebensweg verliehen ist, möge hier nicht weiter erörtert werden. Wer vermag zu sagen, wo bei solchen Dingen der Aberglaube anfängt?

Deutschlands internationale Handelsbeziehungen.



= Unsere heutige kartenstatistische Darstellung beschäftigt sich mit den deutschen Handelsbeziehungen zum Auslande und stellt Ausfuhr und Einfuhr nebeneinander. Der Uebersichtlichkeit halber und weil die Verbindungen in Europa alle anderen in den Schatten stellen, haben wir uns bei unserer Darstellung auf Europa beschränkt. Die Einfuhr (4633 Millionen) übersteigt die Ausfuhr (4380 Millionen) noch um etwa 250 Millionen Mark. Das ist an sich ja nicht schlimm, beweist aber das Eine, daß Deutschland doch stärker vom Auslande abhängig ist, als dieses von ihm. Unsere Bemühungen, die Ausfuhr zu erhöhen, sind daher sehr notwendig und Handelsverträge für uns eine conditio sine qua, ohne die wir kaum zu einer Hebung des Volkswohlstandes gelangen können. Die innigsten handelspolitischen Beziehungen knüpfen uns an das britische Reich und speziell an Großbritannien selbst. Wir führen dorthin allein den vierten Teil unserer Ausfuhrartikel aus, Waren im Werte von 1085 Millionen und beziehen dafür 784 Millionen an Einfuhrwerten. Die größte Einfuhr haben wir aus Rußland, nämlich 1091 Millionen Mark, dann folgt bereits Amerika mit den Vereinigten Staaten, aus denen wir für 1004 Millionen Mark Waren beziehen, dann Großbritannien mit 784 Millionen und Oesterreich-Ungarn mit 773 Millionen. Frankreich liefert nur für 409 Millionen Mark Artikel, Belgien für 728, Holland für 257, Italien für 216 und die Schweiz für 190 Millionen Mark. Stellen wir nun diesen Zahlen die deutsche Ausfuhr gegenüber, so folgt Großbritannien (1085 Millionen) gleich Oesterreich-Ungarn mit 595 Millionen. Oesterreich-Ungarn ist also uns gegenüber im Vorteil, indem es an uns mehr exportiert, als es uns abnimmt. Es liefert uns hauptsächlich Bauholz, Braunkohlen, Gerste, Rindvieh und Eier, bezieht von uns dagegen Steinkohlen, Bücher, Karten und Musikalien. Auf Amerika folgt bei der Ausfuhr dann schon Holland mit 449 Millionen, hauptsächlich für Steinkohlen, Kleider, Wäsche und Eisenwaren, Werte, die es mit seinen weit geringeren Einfuhrartikeln für wirtschaftliche Produkte wie Butter, Fleisch und Käse eben zur Hälfte erreicht. Jetzt folgt als einer unserer Hauptabnehmer die Schweiz mit 570 Millionen Mark. Auch sie erreicht unsere Ausfuhr mit ihrer Einfuhr eben noch zur Hälfte. Wir expedieren dorthin Steinkohlen, Eisenwaren, Wäsche und Kleider und empfangen dafür Seide und Taschenuhren zum Ausgleich. Rußland erreicht die Schweiz noch nicht einmal, so wenig kaufkräftig ist dieses Riesenreich, dessen Kräfte allerdings unter den zunehmenden revolutionären Umtrieben von 410 Millionen im Jahre 1898 auf 368 Millionen im Jahre 1905 zurückgegangen sind; wir wollen dazu allerdings bemerken, daß seit 1904, wo mit 315 Millionen der tiefste Stand erreicht war, langsam wieder eine Aufwärtsbewegung zu konstatieren ist. Frankreich mit 294 Millionen Mark deutscher Ausfuhr bleibt noch hinter Belgien zurück, ein Beweis dafür, daß die gespannten politischen Verhältnisse der Belgier auch bei dem Handel deutlichen Ausdruck finden.

Rätselecke.

Rösselsprung.

	einst	dir	lang	auf	an	in
tur	du	still	mit	tpur	auch	du	schuld
die	te	na	er	so	hehr	die	ih
willst	in	pal	und	die	sen	zeigt	deit
der	will	den	lan	meis	wohnt	cem	lang
schon	was	bei	men	ro	ge	fin	sen
gend	won	so	him	nem	ruh'	So	scho
	des	tu	ne	lohnt	he	bu	

Sprichwort-Rätsel.

Aus jedem der nachstehenden Sätze ist ein Wort zu entnehmen. Richtig untereinandergestellt, ergeben dieselben ein Sprichwort.

An vielem Lachen erkennt man den Narren.
Mein Haus ist meine Welt.
Mit wenigem Geld kommt man nicht weit.
Mit Sanftmut kommt man auch zum Ziel.
Den Vogel erkennt man an seinen Federn.
Den Hut in der Hand, so kommt man durch das Land.
Mit Sing und Sang die Straße entlang.
Wer zu mir hält, mir nur gefällt.
Mit Traurigkeit und Herzeleid, da macht man andern keine Freud
Aus nichts wird nichts

Auflösungen folgen in nächster Samstagsnummer.

Auflösung der Rätsel-Ecke in Nr. 97.

Bilderrätsel: Kinder und Narren reden die Wahrheit.
Rätsel: Anmut — An Mut.
Charade: Brautschatz.

Richtige Auflösungen sandten ein:

Karl und Adolf Bräuninger jun., Klara Thomé, sämtliche in Karlsruhe; Berthold und Joseph Interstein in Mühlburg; Doris Schönherr in Durlach; Frau David und Nessie Simon in Untergrombach.

Für die Redaktion verantwortlich: Albert Herzog. — Druck und Verlag von Ferd. Thiergarten in Karlsruhe.

Unterhaltungsblatt der Badischen Presse.

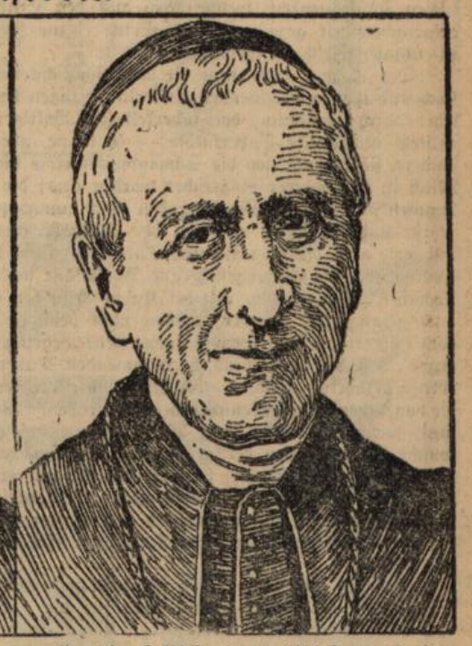
Nr. 99. Karlsruhe, Samstag den 15. Dezember 1906. 22. Jahrgang.

Zum französischen Kirchenstreit.

= Das Trennungsgesetz ist in Frankreich dieser Tage in Kraft getreten. Da die französische Geistlichkeit, den Weisungen des Papstes gehorchend, nicht gewillt ist, den Anordnungen der Regierung Folge zu leisten, so stehen in Frankreich große innerpolitische Kämpfe bevor. Zwei Männer interessieren aus diesem Anlasse besonders: **Kardinal Richard**, Erzbischof von Paris, der als Primas der französischen Geistlichkeit gelten kann, und **Kultusminister Briand**, der für die Ausführung des Trennungsgesetzes zu sorgen hat.

Kardinal Richard wurde 1819 geboren und entstammt einer alten Adelsfamilie. Seine Studien vollendete er im Seminar zu Saint-Sulpice in Paris. 1845 wurde Richard zum Priester geweiht. 20 Jahre war er Generalvikar in Nantes und 1871 wurde er Bischof von Belley. 1875 kam Richard zur Unterstützung des Erzbischofs nach Paris, um nach dem Tode des Kardinals Guibert im Jahre 1886 das Erzbistum Paris zu übernehmen. 1889 wurde Erzbischof Richard von dem Papste Leo XIII. zum Kardinal ernannt.

Aristide Briand, französischer Kultusminister.



Cardinal Richard, Erzbischof von Paris.

Der frühere sozialistische Abgeordnete und jetzige **Kultusminister Aristide Briand** wurde im Jahre 1862 in Nantes, im Süden der Bretagne, geboren. Er war bereits in jungen Jahren schriftstellerisch tätig. So schrieb er für den „Peuple" des Anarchisten Faure, dann übernahm er die Leitung der „Lanterne", um später für die „Petite République" die Leitartikel zu schreiben. Er gründete mit Jaurès die „Humanité" und wurde 1902 in die Kammer gewählt. Seit dem Oktober dieses Jahres ist Briand Kultusminister.

Mgr. Montagnini, der ausgewiesene päpstliche Vertreter in Paris.

* * *

= Während der päpstliche Nuntius in Paris im Vatikan weilte, um hier Instruktionen zu empfangen, hat die französische Regierung kurzen Prozeß gemacht und den apostolischen Sekretär der Nuntiatur Montagnini nicht nur ausgewiesen, sondern auch unter Bedeckung an die Grenze gebracht. Man ist unter diesen Umständen im Vatikan auf noch viel schlimmere Dinge gefaßt. Das Vorgehen gegen Montagnini erscheint im Vatikan um so wunderbarer, als Montagnini, wenn die französische Regierung auch die Nuntiatur nicht mehr anerkannte, doch immer als der Mittelsmann zwischen Papst und Regierung anzusehen war.

Behring über sein Tuberkulose-Bekämpfungs-Programm.

In **Stuttgart** fand in diesen Tagen im Festsaal der Liederhalle ein mit großer Spannung erwarteter **Vortrag** des Geh. Rats Prof. E. **v. Behring** über sein **Tuberkuloseprogramm** vor einer den ganzen Saal füllenden Zuhörerschaft statt, unter der besonders auch Aerzte aus Stadt und Land in großer Anzahl sich befanden. Auch der König und die Königin, unter deren Protektorat der württ. Frauenverein für Krankenpflege in den Kolonien steht — der Verein, der den berühmten Forscher für den Vortrag gewonnen hatte — waren erschienen. Ueber den Vortrag selbst berichtet der Schwäb. Merk. wie folgt:

Der Redner formulierte sofort den Gegenstand seines Vortrags über die Tuberkulosebekämpfungsfrage näher dahin: mit welchen Mitteln und Methoden können wir unter den gegenwärtigen Kulturverhältnissen am ehesten darauf rechnen, dem Menschengeschlecht diejenigen Leiden zu erleichtern, welche verursacht werden durch den Kochschen Tuberkelbazillus? Den gefährlichen Wirkungen des Tuberkulose erzeugenden Virus nach seinem Eindringen in den menschlichen Organismus und seiner Vermehrung auf Kosten der Körpersäfte gelten die ersten Ausführungen des Redners, der Giftbildung, die todbringend ist, wenn sich ihr keine Widerstände entgegenstellen, den Reaktionen des menschlichen Organismus, der sich durch zelluläre „Ringwälle" gegen den Eindringling wehrt, dem eintretenden und fortschreitenden Zerfall der tuberkulösen Herde, der zunehmenden Gewebszerstörungen unter Geschwürbildung; aber auch der Möglichkeit, daß tuberkulöse Herde mehr oder weniger vollkommen in Heilung übergehen, durch Verkalkung, Vernarbung oder gar Ersatz durch gesundes Gewebe. Dann würdigte Behring die Großtaten Kochs, die Entdeckung des Tuberkelbazillus vor 26 Jahren und die Möglichkeit seiner Reinzüchtung, durch welche bei aller Verschiedenheit der einzelnen Tuberkulosefälle, bei aller Vielgestaltigkeit der tuberkulösen Manifestationen die hierher gehörenden Krankheitsprozesse in ihrer ursächlichen Zusammengehörigkeit erkannt worden sind, so daß eine ganze Reihe von Krankheiten, nicht blos Lungenschwindsucht, Spitzenkatarrh, käsige Pneumonie, Skrofulose, Lupus u. a., sondern auch Entzündungen des Bauchfells, des Brustfells, der Gehirnhäute zum größten Teil zur Tuberkulose gerechnet werden müssen; noch bedeutungsvoller aber für alle zukünftigen ätiologischen und therapeutischen Tuberkulosestudien sei Kochs vor 16 Jahren veröffentlichte Tuberkulinentdeckung.

Behring schildert das Wesen des Tuberkulin und seine verschiedenartige Wirkung auf animalische Organismen vor und nach einer tuberkulösen Infektion und die daraus sich ergebende diagnostische Bedeutung des Tuberkulins, wies auch nach, daß man jetzt sicher weiß, daß „tuberkulös infiziert" sein noch lange nicht so viel bedeutet, wie „Schwindsuchtskandidat sein„. Die allergrößte Bedeutung haben aber diejenigen Ergebnisse der Tuberkulinforschung, welche beweisen, daß die Tuberkulinreaktion eine Immunitätsreaktion sei und bedingt werde durch die Entstehung von Schutzkräften und heilsamen Antikörpern im Organismus

tuberkulös infizierter Individuen. Hier liege aber auch die Grenze, welche das Kochsche Forschungsgebiet von Behrings eigenem trenne und von wo ab in der Lehre von der Entstehung, von dem Verlauf und der Bekämpfung der Tuberkulose die Wege sich trennen für alle diejenigen, welche an den Problemen der Genesis und Therapie der Tuberkulose mitwirken wollen. Diese müssen weiterhin entweder mit Koch gegen Behring oder mit Behring gegen Koch marschieren. Bei allem Dankgefühl und aller Verehrung gegen den großen Forscher müsse er im Interesse des Fortschritts der Wissenschaft und zweckmäßigen Handelns in der Praxis den Kampf aufnehmen gegen eine Reihe von logischen und praktischen Konsequenzen, welche Koch aus den Ergebnissen seiner Laboratoriumsarbeit gezogen habe. Seine eigene Forscherarbeit habe ihn zu entgegengesetzten Ergebnissen geführt.

Der Redner legte nun die hauptsächlichsten Differenzen zwischen Koch und ihm in brennenden Tuberkulosefragen dar. 1. Nicht wie Koch lehrt, durch Einatmung von tuberkelbazillenhaltiger Luft in den Lungen entsteht menschliche Tuberkulose — es könne, aber selten, vorkommen; sondern sie entsteht, wo die Schwindsuchtskeime im Kindesalter mit der Milch in den Körper eingeführt worden sind; die Milchtuberkelbazillen kommen auf dem Umweg über den Verdauungsapparat in die Lymphgefäße und ins Blut, und von der Blutbahn aus werden die Lungen infiziert, auch die eingeatmeten Tuberkelbazillen kommen erst auf dem Umweg über die Lymphgefäße und Blutgefäße in die Lungen. — 2. Der Kochschen Lehre, daß die mit der Kuhmilch in den menschlichen Organismus gelangenden Tuberkelbazillen nicht befähigt seien zur Erzeugung von Tuberkulose und Schwindsucht, stellt Behring die Behauptung entgegen, daß die vom Rind herstammenden Tuberkelbazillen nicht blos ebenso gefährlich, sondern noch gefährlicher für den Menschen seien, als die von tuberkulösen Menschen herstammenden. Wenn, wie auch Behring sagt, mehr Ansteckung vom Menschen aus erfolgt als vom Rind, so kommt das nicht von der größeren Ansteckungskraft des vom Menschen herkommenden Virus her, sondern von der viel größeren Häufigkeit der Infektion. — 3. Nicht, wie Koch meint, im vorgeschrittenen Lebensalter ist die Hauptinfektion, sondern ins Kindesalter fallen die entscheidenden tuberkulösen Infektionen; die allermeisten fallen der Säuglingsmilch zur Last.

Behring faßt seine Lehre geradezu zusammen in die Sätze, „Die Säuglingsmilch ist die Hauptquelle für die Schwindsuchtsentstehung" und „Die Schwindsucht ist der letzte Vers von dem Liede, dessen erster Vers dem Säugling schon an der Wiege gesungen wurde". 4. Einen weiteren Gegensatz ergibt Behrings Stellung gegen Kochs Lehre, daß das Tuberkulin ein sicheres Mittel zur Entscheidung darüber sei, ob ein Mensch tuberkulös ist mit Anwartschaft auf den Schwindsuchtstod. Man könne nur mit Kochschem Tuberkulin feststellen, daß ein Mensch unter einer tuberkulösen Infektion stehe oder gestanden sei. Die Ueberempfindlichkeit gegenüber dem Tuberkulin beweise aber keineswegs, daß das überempfindliche Individuum tuberkulöse Herde in seinem Organismus beherberge, sie sei vielmehr eine Immunitätsreaktion. Wenn in Wirklichkeit so häufig tuberkulöse Herderkrankungen nebenhergehen, so sei das nur zufällig, weil nicht die schwachen („jennerisierend" wirksamen) nützlichen Virusarten verbreitet seien, sondern mehr die relativ starken, zur Tuberkelbildung führenden Arten. 5. Wenn Koch die Bekämpfung der Tuberkulose vom Sputum aus einsetzt, die Beseitigung des Lungenauswurfs für das erste und wesentliche im Kampfe gegen die Krankheitsverbreitung hält, so ist die Erziehung zur Reinlichkeit in diesem Punkt nach Behring zwar aus ästhetischen Gründen empfehlenswert, aber die Hauptquelle der Schwindsuchtsentstehung wird durch Spucknapferziehung und Sputumdesinfektion nicht verstopft, denn damit werde die tuberkelbazillenhaltige Säuglingsmilch nicht getroffen. 6. Ein wesentlicher Unterschied ergebe sich weiter in den wissenschaftlichen Grundlagen der Bovovakzination, d. h. der Bekämpfung der Rindertuberkulose durch immunisierende Kälberbehandlung, die Koch von Behring übernommen habe. Koch halte nämlich den vom Rind und den vom Menschen stammenden Tuberkulosevirus für artverschieden und um deswillen für geeignet zur Immunisierung. Behring stellt die Artgleichheit beider fest; der Unterschied bestehe nur in dem schon oben berührten verschiedenen Grad der Gefährlichkeit, und die von Koch eingeführte Anwendung des Perlsuchtvirus zu therapeutischen Versuchen an Menschen sei ein folgenschwerer und sehr gefährlicher Irrtum. Ebenso irreführend und als gefährlich zu bekämpfen sei auch die sanitätspolizeilichen Maßnahmen beeinflussende Anschauung Kochs, daß von Kuhmilchtuberkelbazillen dem menschlichen Milchkind keine Ansteckung droht. Endlich stehen sich — es ist der 8. Gegensatz — Koch und Behring darin gegenüber, daß Koch beginnende Tuberkulosefälle mit Tuberkulin zur Heilung bringen wolle; Behring aber gedenkt mit seinem neuen Mittel, dem Tulaselaktin, nur zunächst ein immunisierendes Schutzmittel im Säuglingsalter darzubieten.

Und nun baute Behring auf diesen auf dem Weg eigener Erfahrung im Experiment gewonnenen Grundlagen sein Tuberkuloseprogramm auf. Er sieht zunächst davon ab, für eigentliche Schwindsuchtsfälle eine günstige Beeinflussung durch Tulaselaktinbehandlung in Aussicht stellen zu wollen; das sei noch eine zweifelhafte Sache. Dagegen habe der Tierversuch nicht bloß bei Rindern, Schafen und Schweinen, sondern auch bei Kaninchen und Meerschweinchen die Einbringung des Tulaselaktins unter die Haut ins Blut oder in den Magen als immunisierungskräftig, als Tuberkuloseschutz sich erwiesen. Daraus dürfe man auf die immunisierende Leistungsfähigkeit nun auch beim Menschen schließen. Es bedürfe aber bis zum Höhepunkt der Immunität einer Behandlung von mindestens 6 bis 12 Wochen; in dieser Zeit sind alle Infektionsgelegenheiten sorgfältigst zu meiden. Die Immunisierungswirkung beruhe, wie beim Heilserum, auf der Produktion von Heilkörpern und deren Uebergang in die Blutflüssigkeit; man sei soweit, das Fortschreiten der Immunisierung durch die Feststellung zunehmender Mengen von Tuberkuloseschutzkörpern im Blutserum zu kontrollieren. Diese Heilkörper gehen aus dem Blut in die Milch; man kann also den Säugling durch die Milch solcher Mutertiere oder auch durch die Milch der eigenen Mutter immunisieren, die selbst vorher tuberkuloseimmun gemacht worden seien. Ob letztere Methode oder die direkte Behandlung des Säuglings mit Tulaselaktin zum Zweck der Produktion von Heilkörpern in seinem Blute vorzuziehen sei, das sei noch Sache weiterer experimenteller Erforschung. Die Möglichkeit sei nicht ausgeschlossen, daß die auf Tuberkulin überempfindlich reagierenden Menschen, wenn sie noch nicht phthisisch sind, durch Tulaselaktinbehandlung geheilt und tuberkuloseimmun gemacht werden können. Erfolge bei Tieren stellen das in Aussicht. Kühe, Kaninchen, Meerschweinchen sind jedenfalls mit Erfolg einer Heilbehandlung durch Tulaselaktin unterworfen worden. In der Skrofulosebehandlung des Menschen kann das jetzt schon behauptet werden. Das wichtigste und sicherste sei aber die Schindsuchtsbekämpfung auf dem Wege einer präventiv immunisierenden Säuglingsbehandlung.

Hiezu sei nötig die Entfernung des zu behandelnden Kindes aus einer Umgebung, die nicht gesichert tuberkelbazillenfrei sei, denn Tierversuche gelangen auch nur, wenn bei tuberkulosedurchseuchten Viehbeständen die neugeborenen Kälber aus den für die Muttertiere bestimmten Stallräumen entfernt wurden. Man mache mit künstlicher Ernährung der Kinder aus der Not eine Tugend, erstrebe Ernährung mit einer einwandfreien Säuglingsmilch unter Ueberführung des Säuglings aus einer tuberkulosedurchseuchten Wohnung an einen tuberkulosefreien Ort. In geräumigen Wohnungen der Reichen lasse sich das durchführen, für die Volksmasse bleibt die Ueberführung der Kinder an einen geeigneten Aufenthaltsort bei Ernährung mit tuberkelbazillenfreier Kuhmilch eine Programmforderung. Dem opferwilligen Gemeinsinn bleibe für Beschaffung von Säuglingsheimen und von Milchkühen ein weites, aussichtsreiches Gebiet der Betätigung. Man dürfe nicht warten, bis der Säugling der Infektion ausgesetzt werde und Symptome der Infizierung, der unheimlichen Tätigkeit des Tuberkulosevirus in katarrhalischen, atrophischen, skrofulösen und anderen Anzeigen auftreten. Wenn irgendwo, so gelte hier der Satz, daß Krankheiten verhüten leichter sei als Krankheiten heilen.

Die letzteren Ausführungen des berühmten Forschers galten der Gewinnung seines Tulaselaktins, einer milchartigen Flüssigkeit (daher der Name „Laktin"). Zuerst gewann er aus dem Tuberkulosevirus mit Chloralhydrat die Tuberkulase in der zweifachen Gestalt seiner sog. V-Tulase, Giftulase, und seiner O-Tulase. Aus letzterer gewann er das jetzt dargebotene Tulaselaktin, eine Emulsion mit viel Fett, die ausgezeichnet vertragen werde. Es sei bestimmt in erster Linie zum Immunmachen des Säuglings, dann zur Behandlung tuberkulös infizierter Kinder, zuletzt zu Versuchen der Behandlung manifester Tuberkulosefälle. Für letzteren Zweck sei ihm viel Menschenmaterial freiwillig angeboten; es an einem gesunden Menschen zu erproben, zum Zweck der Immunisierung, dazu habe ihm bisher das Material gefehlt, und doch werde die Menschenbehandlung endgültige Klarheit schaffen, da bekanntlich Tiere sich schon in bezug auf Dosierung ganz anders verhalten als Menschen. Namentlich sollten phthisische Väter und Mütter ihre schwindsuchtsbedrohten Kinder der Tuberkuloseschutzimpfung anvertrauen. Die Schwierigkeit weiterer Fortschritte in der Forschung und Erfahrung liege darin, daß man beim Zustand des Wohlbefindens sich schwer entschließe, sich, um späteren Erkrankungsmöglichkeiten zu entgehen, einem unbequemen und unangenehme Zufälle nicht vollkommen ausschließenden Behandlungsverfahren zu unterwerfen. Daß s. Zt. sein Diphtheriserum nicht bloß, wie er sichs zuerst gedacht, als Schutzmittel gesunder, sondern auch als Heilmittel erkrankter Kinder bewährt habe, das habe verhindert, daß es als allgemeines Schutzmittel aufgekommen sei, wobei die Möglichkeit gänzlicher Ausrottung der Diphtherie, so gut wie der Pocken, vorhanden gewesen wäre. In seinem Tuberkulosebekämpfungsprogramm müsse darum an erster Stelle stehen: Aufklärung über die Entstehung im Säuglingsalter, über die Notwendigkeit der Schutzbehandlung im Säuglingsalter. Der Beweis sei geliefert, daß genau, wie bei den Pocken, so auch bei der Tuberkulose eine langandauernde Immunisierung möglich und praktisch durchführbar sei. Der weite Weg vom Tierversuch zur Menschenbehandlung in großem Umfang sei noch unter Beseitigung vieler Hindernisse zurückzulegen.

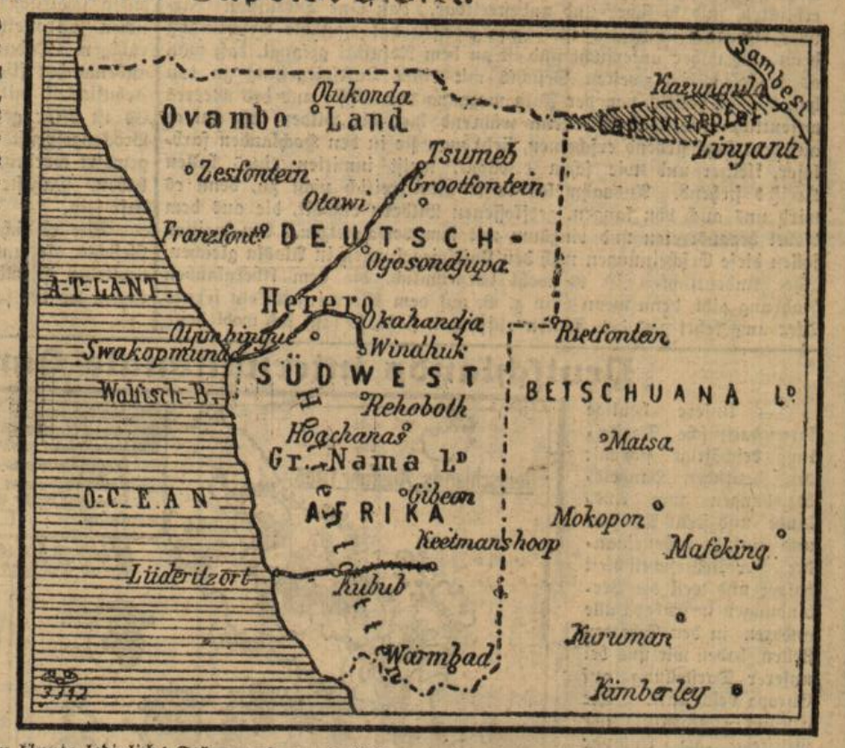
Warmer Beifall wurde dem berühmten Forscher zu Teil. Wie wir hören, hat sich die Deutsche Verlagsanstalt das neueste Werk Behrings, die „Mitteilungen", gesichert. Der Vortrag wird in der nächsten Nummer der „Deutschen Revue" im Wortlaut erscheinen.

Humoristisches.

Gemütlich. Gast (im Dorfwirtshaus): Herr Wirt, in der Suppe schwimmt ja ein Käfer! . . . Da sehen Sie her, wie er zappelt!" — Wirt: „Das nützt ihm nix, gnä' Herr — 'raus kimmt er doch nimmer!"

Neue Gattung. „Höre 'mal, liebe Frau — die Gastfreundschaft in Ehren — wie wir aber seit uns'rer Verheiratung in Anspruch genommen werden von unseren Verwandten, das paßt mir nicht mehr — das ist geradezu schrecklich! Wir sind ja die reinsten Besuchskaninchen!"

Diamanten im Caprivi-Zipfel.



= In der Sitzung der Budgetkommission des Reichstages vom Mittwoch hat der stellvertretende Kolonialdirektor Dernburg gelegentlich der Beratung über die Bahnlinie Kubub-Keetmanshoop erwähnt, daß in dem sogenannten Caprivi-Zipfel blaue Erde und Diamanten gefunden worden sind. Der Caprivi-Zipfel, welcher zwischen portugiesischem und englischem Gebiet eingeklammert ist und die Verbindung Deutsch-Südwestafrikas mit dem Sambesi bewirkt, gehört zu den eigenartigen Abnormitäten, welche diplomatische Tätigkeit je geschaffen hat. Benannt ist er nach dem Reichskanzler Caprivi und wenn sonst nichts von diesem zu melden wäre, dieser Zipfel würde seinen Namen unsterblich machen. Ursprünglich ging das deutsche Kolonialgebiet in größerer Ausdehnung nach Osten. Man träumte sogar von einer Annäherung der deutschen Kolonie an die Burenstaaten. Aber die geschickte Politik Rhodes schuf das englische nach ihm benannte Rhodesien und zerstörte Deutschlands Träume, d. h. wirkliche Träume, denn die deutsche Expansionspolitik in Südwestafrika hatte sich schlafen gelegt, sonst hätte dieser englische Keil nie geschaffen werden können. Bei den Verhandlungen des Reichskanzlers v. Caprivi mit den Engländern über die Abgrenzung der Ländergebiete gelang es der englischen Zähigkeit, auch den größten Teil des von Deutschland beanspruchten, aber niemals tatsächlich in Besitz genommenen Territoriums zu erlangen. Den Deutschen blieb als Zeichen ihrer damaligen Ohnmacht der Zipfel. Der Oktavibahn fällt durch die Entdeckung der Diamantfelder plötzlich eine schöne Frucht in den Schoß. Sie braucht ihre bis Tsumeb führende Bahnlinie nur zu verlängern und der Anschluß der Diamantfelder ist erreicht. Bedenken könnte lediglich der Umstand erregen, daß wir nun auch in die unmittelbare Nachbarschaft der Ovambo geraten, dieses wildesten aller südwestafrikanischen Stämme, dem wir bislang noch aus dem Wege gegangen sind. Unsere Karte gewährt gleichzeitig einen Ueberblick über die geplante Bahnlinie Kubub-Keetmanshoop.

Das zweite Gesicht in Schottland.

Plauderei von M. Koffak.

(Nachdruck verboten.)

Wild heult der Sturm über die schottischen Hochlande. Er rüttelt die Kronen der vielhundertjährigen Bäume zusammen, fegt raschelnd über dürres Laub und fährt pfeifend durch altersgraues Gemäuer, in dessen Luken Eulen und Fledermäuse hausen. Der einsame Wanderer im Hohlweg hastet mit Aufbietung aller Kräfte vorwärts. Ach, wenn er doch erst ein Wirtshaus erreicht hätte! Mag es auch noch so ärmlich und klein sein! Nur ein Dach über dem Kopf und ein menschliches Wesen in der Nähe! Denn an solchen Tagen, wie dieser einer ist, liebt niemand hier draußen im Engpaß allein zu sein. Diese für die schottischen Hochlande so charakteristischen schluchtartigen Wege sind sämtlich haunted ways. Also vorwärts — vorwärts!

Doch mit jedem Schritt weiter muß er seine Eile mäßigen. Vom Sturm möchte er sich nicht unterjochen lassen, aber — der Nebel — der Nebel! Dem Nebel darf ungestraft keiner trotzen, er führt den Unbesonnenen in die Irre, indem er ihm die Aussicht versperrt, ihm Abgründe verbirgt und Pfade vortäuscht, wo keine sind. Und der Nebel nimmt von Sekunde zu Sekunde zu; vor einer halben Stunde noch war die Luft fast klar, dann begannen sich Schichten abzusetzen, jede immer etwas dichter als die vorhergehende, lagerten sich wie Stufen vor einander und diese Stufen wurden dunkler und dunkler, bis schließlich der ganze Zwischenraum zwischen Himmel und Erde mit einem dicken, schwärzlichen Dunst angefüllt schien. Ab und zu jedoch lichtete sich die Nebel ein wenig, dann sieht man durch ziehende Wolken graue Fetzen an den Bäumen hängen, die bald sich lösen, bald sich zu seltsam phantastischen Gebilden, schemenhaft und doch greifbar nahe, vereinigen. Ist's nicht, als ob dort ein Meiler, hier ein Gehöft auftauchte, zu dem eine schnurgerade, von Bäumen eingefaßte Straße führt? Nimm Dich in Acht Wanderer, daß Du diese Straße nicht gehst! Wer weiß, ob sie nicht Sümpfe und Abgründe birgt.

Und dann plötzlich wieder pechrabenschwarze Dunkelheit.

Doch, was ist das? Inmitten der undurchdringlichen Finsternis öffnet sich ein Kreis, in dem gleich wie in dem scharf begrenzten Ausschnitt, den das Skoptikon auf die weiße Leinwand wirft, wolkige Massen erscheinen, die sich allmählich zu Bildern formen; der Kopf eines alten Mannes mit langem moosähnlichem Bart wird daraus, ihm zur Seite wächst etwas, das dem Profil eines Mädchens gleicht, aus dem Dunkel, sie neigt sich über den Alten, umklammert zärtlich seinen Nacken mit den Händen, und Tränen fallen aus ihren Augen auf sein Gesicht. Dies aber verzieht sich wie im Krampf — eine Todesmaske wird daraus und dann — dann ist plötzlich wieder das ganze Bild verschwunden und undurchdringliche Dunkelheit herrscht wie zuvor. Von fernher aber ertönt ein Vogelschrei, so grell, so klagend, wie nie ein Lebewesen ihn ausgestoßen.

Der einsame Wanderer schaudert. So ist das zweite Gesicht von Schottland, von dem er so oft sprechen gehört und das er immer für eine Fabel gehalten, doch Wahrheit!

Was aber hat es ihm gezeigt? War das Gesicht des Greises nicht das seines Vaters und ähnelte das schattenhafte Profil des Mädchens, das sich über ihn neigte, nicht seiner Schwester? Sein Vater liegt zur Zeit krank darnieder, der letzte Brief, den er von Hause erhielt, redete zwar nur von einem vorübergehenden Unwohlsein, aber wer kann wissen ob — — —. Ja, ja, so wird's sein, sein Vater ist schwerkrank, vielleicht dem Tode nahe oder gar schon tot! Fielen nicht Tränen aus den Augen des Mädchens auf das Antlitz des Alten? Freilich, die kann ihm auch seine Einbildungskraft vorgegaukelt haben.

Endlich, nach Stunden erreicht der Wanderer ein Obdach, und als er dort sein Erlebnis berichtet, nicken seine Zuhörer verständnisvoll. Jeder von ihnen hat in jenem Hohlweg schon etwas Aehnliches gesehen, der eine das Gesicht eines Greises, der zweite einen Zwerg, der dritte eine Frau in langen, wallenden Schleiern usw. usw. In einzelnen Fällen soll das Gesicht eine prophetische Bedeutung gehabt oder dem, der es sah, Angehörige, die in der Ferne weilten, gezeigt haben, in andern jedoch — und diese gehören zur überwiegenden Mehrzahl — stand es in Beziehung zu irgend einem sagenhaften Begebnis der Vorzeit. Den Vogelschrei, der dem Spuk folgte, will jeder gehört haben, er kam aus der Kehle des Gespenstervogels, in dem sich die Seele eines längst verstorbenen schottischen Clanhäuptlings verkörpert.

Die hier erzählten Vorgänge spielen sich fast immer in der nämlichen Reihenfolge ab, sofern ein Fremder mit dem zweiten Gesicht von Schottland Bekanntschaft gemacht hat. Wenn es sich dagegen um einen geborenen Schotten und nun gar um einen der untern Klassen, der berufswegen viel im Freien lebt, handelt, so verläuft die Sache beträchtlich anders. Dann sind die Bilder angeblich deutlicher und haben stets eine prophetische Bedeutung. Alte Schäfer und Jäger z. B. sollen meist die Gabe besitzen, in die Zukunft zu sehen. Während andern Leuten der Spuk indessen fast ausnahmslos in den Hohlwegen, hie und da auch noch auf weiten Ebenen erscheint, sehen die Genannten die weissagenden Gebilde überall, nicht nur im Freien, sondern auch in den Häusern. In welcher Weise sie ihnen vor Augen treten, weiß man allerdings nicht, denn die mit der Gabe des zweiten Gesichts Behafteten sprechen nicht darüber. Manche behaupten, daß sie den Menschen ihr Schicksal vom Antlitz ablesen, andere dagegen bestreiten das entschieden. Tatsache aber ist es, daß viele Prophezeiungen alter schottischer Schäfer, Jäger und Bauern in verblüffendster Weise eingetroffen sind.

Die Geschichte hat uns eine ganze Anzahl solcher Fälle aufbewahrt. So soll ein schottischer Bauer, der seinerzeit aus seiner Heimat gekommen war, um der Krönung des unglücklichen Königs Karls II. beizuwohnen, dessen blutiges Ende vorausgesagt haben. Ebenso verkündeten mehr als zehn Personen den Tod der Marie Stuart in dem nämlichen Augenblick, als deren Haupt unter dem Beil fiel.

Was aber ist nun bei der ganzen Sache Wahrheit und was Fabel? Der Aufgeklärte wird das zweite Gesicht von Schottland natürlich in das Gebiet des Aberglaubens verweisen, aber mit Unrecht, denn einen wirklichen Hintergrund hat es in jedem Fall. Manche der Gebilde, die glaub-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

18324

Blusen-Coupons darunter befinden sich Blusen-Karos und Blusen-Streifen, eingeteilt in 2½ Meter Länge durchweg jetzt jed. Coupon **95** Pf.

Kleiderstoffe

Roben zum Selbstaussuchen!

Blusen-Coupons darunter befinden sich Tennis-Blusen-Stoffe eingeteilt in 2½ Meter Länge durchweg jetzt jeder Coupon **1.40**

Uni-Stoffe aus Cheviot- und Crêpe-Gewebe, in tabak, marine und schwarz, Robe: 6 Meter doppelbreit jetzt **3.50**

Hauskleider-Stoffe aus Loden und Noppen, sehr haltbar und praktisch im Tragen. Robe: 6 Meter doppelbreit jetzt **2.70**

Reinwollene Mohair-Stoffe, sehr glanzreiche Qualität in braun, marine und schwarz. Robe: 6 Meter doppelbreit jetzt **6.90**

Gediegene Herren-Anzug-Stoffe, geeignet für Strapazieranzüge. Anzug: 3 Meter, ca. 150 cm breit, jetzt **7.50**

Kostüm-Stoffe im englischen Geschmack, mit farbigen Effekten in grau, blau und grünlich meliert Robe: 6 Meter doppelbreit jetzt **3.90**

Druck-Stoffe für Arbeitskleider, in dunkeln, waschechten Qualitäten. Robe: 6 Meter jetzt **2.40**

Kleider-Siamosen-Stoffe in Jacquard und schwarz-weiss, klein und gross kariert, sehr haltbar und waschecht. Robe: 6 Meter doppelbreit jetzt **3.90**

Reinwollen. Herren-Anzug-Stoffe in marengo, schwarz und dunkelblau, sowie auch in modernen dunklen Karo Anzug: 3 Mtr, 150 cm breit jetzt **10.50**

Damen-Taghemden, Achselschluss, aus gut. Hemdentuch, mit eleg. gestickter Passe und gebogtem Stickereibördchen . . . . jetzt 1.25
Damen-Beinkleider, gebogt, aus Flock-Piqué jetzt 1.35
Damen-Jacken aus Flock-Piqué mit Spitzenbesatz jetzt 1.15
Farbige Anstandsröcke, gebogt, aus Halbflanell jetzt 1.25

Damen-Flock-Hemden weiss, mit Herzkoller jetzt **1.55**

Damen-Reform-Schürzen, gestreift und kariert, mit schönem, buntem Besatz . . . . . jetzt 98 Pf.
Hausschürzen . . . . . jetzt 45 Pf.
Schwarze Reformschürzen aus gutem Panama . . . jetzt 1.95
Kissen-Bezüge, gebogt . . . . . jetzt 58 Pf.
Kissen-Bezüge mit Zwirneinsatz und Fältchen jetzt 95 Pf.
Damast-Bezüge in sehr sparten Blumenmustern . . . . . jetzt 2.90

Jacquard-Schlafdecken, recht dick und mollig jetzt 2.60
Biberbettücher in farbig und weiss . . . . jetzt 75 Pf.
Wollene Schlafdecken . . . . . jetzt 4.80
Waffel-Bettdecken, weiss mit Fransen . . jetzt 1.30
Halbleinene Bettücher, völlige Grösse . . jetzt 1.95

Herren-Oberhemden mit gestärkter Brust aus haltbarem Hemdenstoff jetzt **2.20**

Gebr. Faber Nachf., Kaiserstrasse 82.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Herberge zur Heimat.

Bitte um Weihnachtsgaben!

Beim Herannahen des Weihnachtsfestes richten wir an alle Freunde unserer Anstalten, hier und im Stadtteil Mühlburg, die herzliche Bitte, uns zur Bereitung einer Weihnachtsbescherung für die bei uns einkehrenden wandernden Handwerksgesellen und Arbeiter mit geeigneten Gaben oder Geld zum Ankauf solcher freundlichst unterstützen zu wollen. Die unterzeichneten Mitglieder des Verwaltungsrats sind zur Annahme von Gaben gerne bereit.

Schlebach, Stadtrat, Vorsitzender, Adlerstr. 24, **Koch**, Bureaudirektor, Schriftführer, Adlerstr. 23, **Spengler**, Expeditor, Rechner, Schloßplatz 2, **Ebersberger**, Privatier, Kriegsstr. 47, **Ebert**, Dekan, Sedanstr. 20, **Grimm**, Privatier, Kaiserstr. 36, Freiherr von **Marschall**, Ministerialpräsident, Erbprinzenstr. 15, Bernh. **Pfeiffer**, Maurermstr., Lindenpl. 11, **Pfetsch**, Uhrmacher, Boeckhstr. 17, **Schwarz**, Stadtpfarrer, Waldhornstr. 11, **Wirnser**, Waisenrat, Zähringerstr. 35, sowie die Hausväter **Hochhuber**, Adlerstr. 23, und **Deschle**, Hardtstr. 16. 17877.2.1

Kunstausstellung!

Kollektionen von W. Volz, A. L. Schmitt, W. Lachenmeyer, A. Gebhard.

Es soll hiermit dem verehrl. Publikum ein Einblick in unser Schaffen gegeben werden und Gelegenheit, aus direkter Hand preiswert zu kaufen. B40902

Westendstrasse 65, parterre. Atelier 4.

Eintritt frei. Geöffnet täglich bis Weihnachten **von 11—4 Uhr.**

Restaurant „Wilhelmshof".

Morgen Sonntag den 16. Dezember 1906, abends 7 Uhr:

Grosses Frei-Konzert

ausgeführt vom „Apollo-Orchester". 18387

Eintritt frei! **Eintritt frei!**

Hierzu ladet höflichst ein **K. Hemmerle Ww.**

Stuttgart · Hotel Silber

Haus I. Ranges

Elektr. Licht. Lift. — verbunden mit erstklassigem **Restaurant** — Zentralheizung. Bäder.

Ruhige und bequeme Lage inmitten der Stadt, nächst dem Residenzschloss und den Kgl. Anlagen 10150a1,1

Bevorzugt von den Herren Geschäfts-Reisenden.

Exquisite Küche, selbstgezogene garant. reine Landweine, sowie fremde Weine. Omnibus wird nicht berechnet.

Neuer Besitzer: **H. Stapff.**

Hervorragend günstige Einkaufsgelegenheit.

Gewähre bis 31. Dezember inkl. auf einen

größeren Posten reinwollener Pferdedecken

bei Barzahlung 5% Rabatt.

Arthur Baer,

Reise- und Versandhaus in Manufakturwaren und sämtlichen Ausstattungsartikel. 18129.3.1

Kaiserstr 93. II. Karlsruhe. Kaiserstr. 93. II.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere liebe, gute, treubesorgte Mutter

Frau Klara Nagel,

geb. **Sattler,**

nach schwerem Leiden, im Alter von 49 Jahren, verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen: B40828

Christian Nagel u. Kind.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag ½3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Neu! Sonnenhell

Petr.-Lampe, brennt ähnl. Gasglühlicht. 24 Stück franko 1 Mk. (Postannahme). **Verkäufer überall gesucht.** B40867

General-Agentur **Vega**, Veilchenstraße 11, Karlsruhe.

Eine Partie

Knaben-Anzüge und Mädchen-Kleider

zum halben Preis

18199 empfehlen

Himmelheber & Vier,

171 Kaiserstrasse 171.

Ia Lammkeule od. Rücken

Pfd. **70 ₰**, Doppelkeule Pfd. **80 ₰** Nachn. **Louis Philipson, Emden.** 10178a

---

Damenkapelle

Zwecks Gründung einer solchen suche ich alsbald mehrere Damen.

Gefl. Offerten nebst des betr. Instruments unter Nr. B40864 an die Expedition der „Bad. Presse".

Als schönstes **Festgeschenk** empfiehlt sich

Meyers Konversations-Lexikon

neueste Auflage.

Dieses hochinteressante Werk, sowie jedes andere lit. Werk wird, soweit erschienen, auf einmal komplet und franko, nach Wunsch gegen bequeme Teilzahlungen ohne Preisaufschlag geliefert. B40869

Auf Wunsch werden den verehrlichen Auftraggebern Muster ins Haus gebracht und Aufträge entgegengenommen von

G. Störzinger

Fasanenstr. 2, III. **G.-Agentur für Literatur.**

Neu! **Flüssige** Neu!

Somatose

Hervorragendstes, appetitanregendes, nervenstärkendes

Kräftigungsmittel.

Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Es gibt jetzt nichts

vorzüglicheres mehr zum Wichsen von besseren Schuhen als Galopp-Crème **Pilo**. Dasselbe gibt rasch Glanz, erhält das Leder, färbt nicht ab und haben daher alle Dienstmädchen ihre Freude daran. Man achte daher beim Einkauf genau auf den Namen Galop-Crème **Pilo** und weise alle anderen Fabrikate zurück. 10093a,4,1

Trauerbriefe werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

---

107 Was ist **FALTO ???** 9991a

Brennholz-Versteigerung. 22

Das **Großh. Forstamt Durlach** versteigert mit Vorgrist am **Dienstag den 18. Dezember l. J., vormittags 9½ Uhr,** in der **Schöbelschen Bierhalle** in **Durlach** aus Domänenwalddistrikt „Rittnert", Abteilung 19 und 20, längs der Stupfericher Straße:

280 Ster Buchen-, 30 Ster Eichen-, 16 Ster gemischtes und 7 Ster Nadelscheitholz, 30 Ster Buchen- und 28 Ster gemischtes Prügelholz, 1700 buchene und 1180 gemischte Normalwellen, sowie mehrere Lose Schlagraum. 10056a

Forstwart Bauer in Berghausen zeigt das Holz vor.

Glück habe ich gehabt mit dem Einkauf eines größeren **Quantums**

Attika-Blut-Wein

vorzüglicher u. dabei ausserordentl. billiger Krankenwein.

1 Kiste mit 6 Flaschen **M. 7.50** (**mit Rabattmarken**).

Einzelne Flaschen ausnahmsweise z. **M. 1.50. Prob. grat.**

C. Cartharius,

Telephon 1213

Delikatessen- u. Weinhandl., **Karlstraße 13,** gegenüber dem Palais Prinz Max.

Stud. erteilt

franz. u. mathemat. Unterricht. Offerten unter Nr. B39722 an die Expedition der „Bad. Presse". 8,3

Darlehn vergibt an Personen in guter sozialer Stellung unter coulanter Bedingung. Rückzahlung nach Uebereinkommen. 10179a.10.1

A. Pott, Berlin 1, Kirchstr. 22.

Spekulationsterrain! im Reichsl., 9000 qm à Mk 18, mit Geb., komplet. zu verk., auch zu **gr. Holzhdlg.** geeignet. 9661a,2,3

d. Kohlbecker, Baden-Baden.

Eier! 18378

Feinste mittelgroße **Suppeneier,** per Stück **5 Pfg.**

M. Freund,

Tel. 226 **Waldstr. 33.**

V. Merkle

Tel. 175 Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 160

Feinste Delikatessen

zu bevorstehenden **Festtagen.**

Spezialität:

Delikateßkörbe, Frühstückskörbe, feine Obst- und Likörkörbe nach Wahl in feinster Ausführung.

ff. kalte Platten, Hummeraufschläge, Mayonnaisen, Käseplatten

Lebende Hummern und Langusten.
Ia. engl. Austern.

ff. Astrachaner Kaviar in verschiedenen Preislagen.

Gansleberpasteten in Terrinen und en croute von Henry & Brück.

Geflügel und Wild

Poularden, Hahnen, Bordeaux-Tauben, Indiane, Enten, Straßburger Bratgänse, Fasanen, Wildenten, junge Hasen.

Franz. Salate u. Gemüse.

Kopfsalat, Romaine, Brüsseler Chicorée, Artischocken, engl. Sellerie, frische Gurken, Canarische Tomaten, Körbelrübchen, Bozener Dauermaronen, Teltower Rübchen, junge Bohnen, frische Champignons, frischer weißer franzöſ. Spargel.

Feines Tafelobst.

Blaue Brüsseler Trauben, frische Ananas, Calville-Aepfel, Douchesse-Birnen, Tiroler Tafeläpfel wie: weiße Rosmarin, Köstliche, Edelböhmer, Edelrote, Reinetten, Mandarinen und Orangen.

Kandierte Früchte,

ausgewogen und in eleganten Kartons u. Kistchen:
Römische Pflaumen, ausgewogen und in Kistchen.
Beste Marokkaner Datteln, feinste Tafel-Feigen, Traubenrosinen, Krachmandeln, französische Wallnüsse, Haselnüsse, Paranüsse.

Feine Nürnberger Lebkuchen, Aachener Printen, Baseler Leckerli, Thorner Katharinchen.

Feinste Dessert-Schokolade

von Lind, Suchard, Kohler, Gala-Peter, Sarotti.

Grosse Auswahl

feiner Wurst Waren, Pommersche Gänsebrüste, Thüringer und Westfäler Schinken zum Roheſſen, zarte Koburger Schinken zum Kochen.

Feine Tafelweine.

Hervorragende Lagen von Badischen-, Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder- u. Dessert-Weinen, Champagner und deutsche Schaumweine,

Düsseldorfer Punschessenzen, Caloric-Punsch, Bols-Arac, Burgunder und Rum-Punsch, feinste Cognacs, Aracs, Rums.
18361

☞ **Prompter Versand nach auswärts.** ☜

Aufträge für Weihnachten erbitte rechtzeitig.

Versteigerung von Fundsachen.

Die **Fundsachen und unbestellbaren Frachtgüter** vom 3. Vierteljahr 1906, darunter 4 Photographen-Apparate und 1 Geige mit Kasten werden am **Montag den 17. Dezember l. Js.,** vormittags 8½ Uhr u. nachmittags 2 Uhr, nötigenfalls auch **Dienstag den 18. Dezember,** vormittags 8½ Uhr, beginnend in unserem Versteigerungsraum (Eingang beim Ettlinger Bahnübergang) gegen Barzahlung **öffentlich versteigert.**

Die Photographenapparate und die Geige werden **Montag** vormittag 11 Uhr ausgeboten. 17935.2.1

Karlsruhe, den 1. Dez. 1906.

Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Bitte! 3.3

Den zahlreichen alten, kränklichen und erwerbsunfähigen Insassen des **Armenpfründnerhauses** und den dort vorübergehend untergebrachten unterstandslosen Kindern soll auch in diesem Jahre wieder eine bescheidene Weihnachtsbescherung bereitet werden.

Wir richten an Freunde und Gönner der Anstalt die Bitte, uns durch Zuwendung von Gaben die Veranstaltung einer Bescherung zu ermöglichen. 17535

Zur Empfangnahme von Gaben sind außer dem Unterzeichneten bereit: Herr Stadtverordneter J. Schuhmacher, Inspektor des Hauses, Herr Stadtarzt Dr. Helbing, Hausarzt und die Vorsteherin der Anstalt, Schwester Auguste Kern, Zähringerstraße Nr. 4.

Karlsruhe, 29. November 1906.

Armenrat
Dr. Horstmann.

Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben des Landwirts **Heinrich Martin** in **Beiertheim** wird am

Samstag den 22 Dezember 1906, vormittags ½11 Uhr,

im **Rathaus** zu **Beiertheim** das nachstehend beschriebene Grundstück öffentlich versteigert:

Lgb.-Nr. 30:

4 a 98 qm Hofraite und 2 a 91 qm Hausgarten, zusammen 7 a 89 qm im Ortsetter — Haus Bürgerstraße Nr. 79. Auf der Hofraite steht ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller und Stall unter einem Dach, eine querstehende Scheuer mit Stallung, Schopf und Schweineställen. 18268.2.1

Das Anwesen ist geschätzt zu 15 000 M.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1906.

Gr. Notariat IX.
Stocker.

Nutzholz-Versteigerung. 2.2

Großh. Forstamt Pforzheim versteigert aus Domänenwald **Hagenschieß** (2—4 Km. zur Bahn) mit Borgfristbewilligung am **Samstag den 22. Dezember d. Js., morgens 9 Uhr im Seehaus:**

135 Nadelstämme I. u. II., 307 dito III., 1340 dito IV., 217 Nadelabschnitte und Klötze, 791 fichtene Gerüst- u. Leiterstangen, 1220 Hopfenstangen I.—IV., 2555 Reb- und Bohnenstecken.

Forstwart Kramer auf Seehaus zeigt das Holz vor und fertigt Listenauszug. 10132a

Dietlingen.

Jagdverpachtung

Die hiesige **Gemeindejagd,** bestehend aus einer Gesamtfläche von 1250 ha, worunter sich ca. 386 ha Wald und 220 ha Weinberge befinden, wird am **Donnerstag den 20. Dezember 1906 nachmittags 2 Uhr,** auf dem hiesigen Rathaus auf sechs weitere Jahre, 2. Februar 1907/1913, öffentlich verpachtet.

Hierzu werden Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß nur solche Personen als Bieter zugelassen werden, welche einen Jagdpaß haben oder durch Zeugnis des Bezirksamts nachweisen, daß die Erteilung eines solchen unbeanstandet ist.

Der Pachtvertrag liegt inzwischen zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathause dahier auf. 9906a.2.1

Dietlingen, 4. Dezember 1906.

Krämer, Bürgermeister.

Montag den 17. Dezember, vormittags 11 Uhr,
wird **Wielandtstr. 25** ein zehnjährig. leichteres

Pferd

(vertrauter Einspänner) unter Garantie öffentlich versteigert. 18238.3.3

Wissen ist Macht!

Süddeutsche

Handelslehranstalt und Töchter-Handelsschule „MERKUR"

Karlsruhe i. B.

Kaiserstrasse 113. **Fernsprecher 2018.**

Direktor P. Glässer.

Erstklassiges Institut zur Ausbildung von **Damen** und **Herren** für den kaufmännischen Beruf.

Neue Kurse! Neue Kurse!

Am 2. Januar beginnen grössere 2, 3, 4, und 6 monatliche Kurse.

Tages- und Abendkurse

Unterrichtsgegenstände: Schönschreiben, Rundschrift, Lackschrift, Wechsellehre, Stenographie (Gabelsberger und Stolze-Schrey), **kaufm. Rechnen, Konto-Korrentlehre, Handelsgeographie. Korrespondenz, Buchführung** (einfach, doppelt, amerikanisch), **Maschinenschreiben** (sechs verschiedene Systeme).

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch (Grammatik und Konversation).

Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit. — Ausführl. Auskunft und Prospekt gratis.

Vorbereitungskurse für Militäranwärter zur Prüfung bei der Bahn, Post, Steuer etc.

Um meine Schüler der Praxis möglichst nahe zu führen, habe ich mit meinem Institut ein

Praktisches Uebungs-Kontor

(Musterkontor) verbunden und ist dadurch jedem Besucher meiner Kurse (besonders denjenigen Damen und Herren, die sich dem kaufm. Beruf widmen wollen) Gelegenheit geboten, sich schon während des Schulbesuches mit den verschiedenen Kontorarbeiten vertraut zu machen.

Neben meinen Handelskursen empfehle ich mich auch zur Uebernahme

buchhalterischer Vertrauens-Arbeiten

und zwar besorge ich rasch und diskret,

Neueinrichtungen von Handels- und Geschäftsbüchern für jede Branche nach gesetzl. Vorschrift;
Umwandlung der einfachen und doppelten Buchführung älterer Systeme in die neueren, übersichtlichereren und kontrollsichereren;
Fertigstellung von Jahresabschlüssen und Bilanzen; 18162
Ueberwachung, Instandhaltung und Revision von Buchhaltungen.

Den **Herren Prinzipalen** kann ich stets mit vorzüglich ausgebildetem **Kontorpersonal** dienen und stehe ich mit Offertbriefen von Damen und Herren jederzeit gerne zu Diensten.

Der Direktor **P. Glässer.**

Entzückt

ist **Jedermann über mein unübertroffenes herrliches Christbaum-Geläute „Engelstimmen"** Dasselbe ist die **schönste Zierde jedes Weihnachtsbaumes.** Mein Christbaum-Geläute steht in **Bezug auf Schönheit, saubere Ausführung und solide Konstruktion unerreicht da.** Sofort, nachdem die Kerzen angezündet sind, dreht sich das Flügelrad durch die aufströmende Wärme getrieben rand, wobei die Klöpsel gegen die 3 harmonisch abgestimmten Glocken schlagen. **Hierdurch entsteht ein wunderbar schönes Geläute, welches eine weihevolle Weihnachtsstimmung hervorruft. Für tadelloses Funktionieren eines jeden Geläutes wird garantiert!** ☞ **Nicht zu verwechseln mit den bisher angebotenen ordinären und vielfach nicht funktionierenden Christbaumgeläuten.**

Preis per Stück nur 80 Pf.
Porto 20 Pf. Nachnahme 20 Pf. mehr.
Bei Abnahme von 3 Stück nur M 2.80 franko, 6 „ „ „ 4.80 „
Christbaum-Geläute in vornehmer, prächtiger, goldener Ausführung, einzig artig, nur M. 1.—

☞ **Man bestelle nur bei**

Carl Husberg-Schnäcker, Neuenrade No. 543 Westf. 9522a.2.2

Sehr preiswert

als Gelegenheitskauf empfiehlt auf Weihnachten:

1 Bechstein-Pianino neuester Konstruktion.

Ein Blüthner-Flügel neuester Konstruktion.

= Ein selten schönes =

Schiedmayer-Tafelklavier für einen bemittelten Verein passend. 18371.3.1

H. Maurer, Gr. Hofl., Karlsruhe, Friedrichspl. 5.

Große, eiserne, elegante

Kinderbettstelle,

neu, für nur 12 Mk **zu verkaufen.**
B40865 **Douglasstr. 30,** part.

Möbel-Verkauf.

Bis zu Weihnachten bedeutende Preis-Ermässigung auf sämtlichen Vorrat. 18105.2.2

Lazarus Bär Wwe., Zirkel 3, Ecke d. Waldhornstr.

Telephon 1925.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, 16. Dezember 1906
15. Vorstellung außer Abonnement.
Gastspiel von Elise Beuer, Ottilie Metzger-Froitzheim und Wilhelm Birrenkoven vom Stadttheater in Hamburg.

Die Walküre.

In 3 Aufzügen von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Michael Balling
Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Siegmund . . . *)
Hunding . . . . Hans Keller.
Wotan . . . . Max Büttner.
Sieglinde . . . Ada v. Westhoven
Brünnhilde . . . **)
Fricka . . . . . ***)
Gerhilde . . . K. Harmersperger.
Helmwige . . . Alice Schenker.
Ortlinde . . . . Marie Hofmann.
Waltraute . . . Rosa Eibofer.
Schwertleite . . . Christ. Friedlein.
Siegrune . . . . Frieda Meyer.
Grimgerde . . . Magdal. Bauer.
Roßweiße . . . Anna Blank.

*) Siegmund: **Wilhelm Birrenkoven.**
) Brünnhilde: **Elise Beuer.
***) Fricka: **Ottilie Metzger-Froitzheim.**

Anfang 6 Uhr. Ende ½11 Uhr. Kasse Eröffnung 5 Uhr.
Große Preise.

Lederputzcrême „Kavalier"

Das Beste vom Besten!

Was auch die Konkurrenten leisten, „Kavalier" entspricht am meisten!

Ueberall erhältlich!

Fabrik: Union Augsburg.

6129a

Straussfedern Ia. Gte. empfiehlt **W. Eims Nachfolger** **Adlerstrasse 7.**

Färberei Printz
60 Filialen — 500 Angestellte.
Annahmestellen überall. 14863

Sie sparen Geld!

Montag
Dienstag
Mittwoch

Bei Erledigung Ihrer Weihnachts-Einkäufe in den Vormittagsstunden von 8—12 Uhr gewähren wir 18358

während obiger drei Tage

5% Extra-Rabatt

oder doppelte Rabatt-Marken.

Hermann Schmoller & Cie.

Freiwillige Feuerwehr.
I. Kompagnie.
Montag den 17. Dezember, abends 8 Uhr:
Kompagnie-Versammlung
bei Kamerad Köllisch zum „Gottesauer Schlößle".
J. Spitzfaden.
18583

Der

Verein von Vogelfreunden, Karlsruhe.

ältester und größter Verein, gegründet 1888, veranstaltet Sonntag den 16. Dezember, von morgens 11 bis abends 7 Uhr, im Hotelrestaurant „Goldener Adler" Karl-Friedrichstraße) seinen diesjährigen

Kanarien-Markt

mit Prämiierung und Glückshafen und ladet ein verehrl. Publikum hierzu höflich ein. 18302.2.2

Eintritt 10 Pfg. pro Person. — Preis der Lose 20 Pfg.

Der Vorstand.

Verein z. Förderung d. Kaninchenzucht Karlsruhe.

Samstag, 15. u. Sonntag, 16. Dez., vormittags 11 Uhr findet im „Zähringer Löwen", Adlerstr.

Grosser Kaninchenmarkt

verbunden mit Verlosung, Preiskegeln und Verkauf von Kaninchen, per Pfund 45 ₰ Lebendgewicht statt, wozu wir die verehrl. Liebhaber, sowie Freunde und Gönner des Vereins herzl. einladen. 18279.2.2

Geöffnet von morgens 8 Uhr bis abends 8 Uhr. — Eintritt frei.

Lose à 10 Pfg. Der Vorstand.

Telephon 1296 **Wiener Hof** 6 Fasanenstrasse 6 bei der Kaiserstraße.

Heute, Sonntag abend, den 16. Dezember 1906:

Souper à Mark 1.50

Felchen, blau; Sc. Hollandaise; Poularden, gebraten mit Salat; Dessert.

Hierzu ladet höflichst ein (B40891) E. Buscher.

G. Onkens Kunsthandlung,
KARLSRUHE, Kaiserstr. 168
empfiehlt als Fest-Geschenke
gerahmte und ungerahmte **Kunstblätter**
18367 in allen Preislagen,
getönte Gipsabgüsse, Kunstliteratur,
künstl. Bilderbücher, künstl. Spielsachen.

Frachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse".

Warme Haus-Schuhe
* jede *
Preislage.
H. Landauer
Schuhwaren-Magazin.
Kaiserstrasse 183.
16412·2·2

Zwiebeln,
2,40 Mk. per Ztr.,
glanzhelle, beste Ware für Winterbedarf, empfiehlt B40848 3.1
Mich Nuber I., Rülzheim, Pfalz.

Haus-Verkauf.
Ein größeres, prachtvolles Eckhaus mit gut gehendem Kolonialwarengeschäft, sehr guter Lage, auch für jedes Geschäft passend. Nehme gute Hypotheke od. sonstige Werte in Zahlung. Tausche auch gegen klein. Objekt, auch auswärts. Näheres unter Nr. B40500 an die Expedition der „Bad. Presse". 4.2

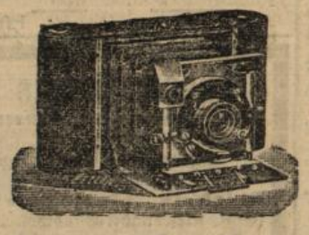
Ein gutes Zugpferd
ist wegen Aufgabe des Geschäftes sofort billig zu verkaufen. Zu erfragen im Gasthaus zum „Adler", Mühlburg, Lammstr. 3. 18366

Fast neue, pol., saubere Bettstelle m. Rost, Roßhaarmatratze, Polster, 55 Mk., pol. Bettstelle m. Rost, Matratze, Polster 28 Mk., viereck. Zimmertisch mit massiv eichener Platte, Schublade 12 Mk. schöner Küchenschrank 15 Mk., ausgezbrennender, fast neuer Schlosserherd mit Kupferschiff u. Rohr 25 Mk., neuer zweist. Gasherd 8 Mk., eleg. Vertiko m. Spiegel, zweit. Chiffonnier m. Muschelaufsatz, Stühle, Schreibtisch, sehr billig abzug., sowie fast neuer Phonograph mit 36 Walzen zu 20 Mk. B40859 Hübschstr. 38, part., nächst Eisenlohrstr.

Ein **Kinderkaufladen**, komplett, ein älteres **Schaukelpferd** billig zu **verkaufen**. B40829
Kaiserstraße 42, 3. Stock.

Adolf Lindenlaub
Hut u. Mützen-Magazin
Telefon 1846, KARLSRUHE i/B., Kaiserstrasse 191
15268

Weihnachtsgeschenke



Photogr. Apparate
jeder Art
und in allen Preislagen.
Zubehör. — Vergrösserungsapparate etc. 18360.3.1
Anleitung gratis. Dunkelkammern zur Verfügung.

Alb. Glock & Cie.
Kaiserstr. 89. Gegründet 1861. Telephon 51.
Erstes u. ältestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

Rudolf Barth, Uhrmacher u. Optiker
Fernspr. 1538 **Uhren und Goldwaren-Handlung**
Kaiserstrasse 53, gegenüber der Techn. Hochschule
empfiehlt als 18295.3.1
passende Weihnachtsgeschenke:

Taschenuhren, Gold, Silber, Nickel, Stahl, **Moderne Hausuhren, Freischwinger, Wecker, Wanduhren** etc **Goldwaren:** Ketten für Damen u. Herren, Ringe, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Anhänger etc. **Silber-Waren:** Essbestecke, Zigarettenetui, Stockgriffe etc. **Versilberte Waren:** Essbestecke, Tafelgeräte etc. **Optische Waren:** Brillen, Zwicker, Barometer, Thermometer, Operngläser, Feldstecher etc.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Pritschenwagen,
zwei sehr gut erhaltene, mit ca. 60 bis 70 Ztr. Tragfähigkeit sofort billig abzugeben 5.1
Gefl. Offerten unt. Nr. 18384 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Kaiser Friedrich 10 u. 20 Mk. St. hat zu verkaufen. Zu erfragen unter B40871 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu verkaufen:
Pariser Bronzeuhr nebst Kandelabern, feine amerikanische Pelzteppiche, eich. Blumentisch mit Aufsatz für Vogelbauer, japanische Vase, Punschbowle m. Gläsern, 2 Klavier-Petroleumlampen. B40883.2.1 Belfortstraße 1.

Laden-Einrichtung
komplett, einzelne **Warenschränke, Ladentische, Pulte,** gut erhalt., zu verkauf. **Werderstr. 13,** pt. B40886

Antik.
Eine Schreibkommode mit Aufsatz und ein eichener, geschnitzter **Schrank** zu verkaufen. B40847
Näh. Kaiserstr 192, Mühlburgertor.

Hund.
Deutsche Dogge, 14 Wochen alt, Stubenrein, ist Umständehalber zu **verkaufen.** Sehr wachsam. Näh. B40838 **Putlitzstraße 16,** Hth., II.

Winterkuren im Sanatorium Bergzabern.

Angenehmer Aufenthalt für **Kranke aller Art** und **Erholungsbedürftige.** Näheres durch Prospekte
8946a.15. 0 **Dr. Bossert.**

Garantiert 15249

schmerzlose Zahnoperationen

*werden tägl. (in **Narkose**) unt. ärztl. Leitung ausgeführt.*

Zahnatelier v. F. Häusler

T leph. 2156 ***Amalienstr. 25a*** *hinter Hauptpost.*

Montag den 17. Dezember 1906, von 9—12 vormittags und 2—4 Uhr nachmittags, findet

33 Markgrafenstraße 33
Schluß der Putzwarenversteigerung

sämtlicher aus der **Konkursmasse** J. Schmidt-Collisi, Homburg, herrührend. **Putzwaren**statt, wozu Kaufliebhaber einladet

Gabriel Guggenheim
Markgrafenstraße 33.

Besichtigung sowie **freihändiger Verkauf** Sonntag den 16. d. M. von 11 Uhr bis 6 Uhr abends. 18377

Praktisches Fest-Geschenk!
Eiserne Kassetten

für Geld, Dokumenten, Sparbücher, Wertpapiere

empfiehlt in bester, solider Ausführung zu Fabrikpreisen

Wilh. Weiss, Karlsruhe

Erbprinzenstrasse 24.

Erste badische Kassenschrank-Fabrik

Gegründet 1815. — Hoflieferant. 17388.9.7

Weihnachtsgeschenke

Ia. Brennapparate für **Flach-** und **Tiefbrand** in allen Preislagen, **Aquarell-** und **Oelmalkasten** in großer Auswahl sehr billig. **reizvolle fertige Sachen in Brandmalerei, Tiefbrand, Kerbschnitt, Tarsomalerei** ꝛc., **fertige Wandsprüche, Werkzeugkasten** für **Kerb-** und **Flachschnitt,** für **Laubsägearbeit,** für den **Haushalt** und für **Kinder, Präzisions-** und **Schulreißzeuge, feine Kunstdrucke zu Ausnahmspreisen** empfiehlt B40873

E. Kirchenbauer, Liebhaberkünste u. Malartikel, Atelier für Holzbrandtechnik, **Karlsruhe,** Passage 9/11.

☞ Käufern eines Brennapparates erteile Anleitung gratis.

Großartige Auswahl in Gegenständen für alle häusl. Kunstarbeiten.

Eilt! ❁ Achtung!

Dienstag den 18. Dezbr. garantiert Ziehung

der grossen Strassburger

GELD-LOTTERIE.

Das beste Weihnachtsgeschenk ist das **Grosse Los** von

10000 Mark.

Zur Verlosung gelangen **2190 Geldgewinne,** sämtliche in bar, ohne Abzug

42000 Mark

Haupttreffer

10000, 5000 Mark etc.

Lose à 1 Mark, 11 Lose 10 Mark. — Porto und Liste 30 Pfg. versendet das Generaldebit

J. STÜRMER, Strassburg i. E., Langestrasse 107.

In Karlsruhe:

Carl Götz, Hebelstrasse 11/15, H. Meyle, E. Lahlemann, L. Michel, E. Flüge, Chr. Frank, A. Stauffert, Fr. Haselwander, Chr. Wieder, P. Fiedler
9408a

Ein **MAIGLÖCKCHEN** von unerreichter Natürlichkeit ist **ELEKTA MUGUET** der Kgl. Hofl.

J.F. Schwarzlose Söhne BERLIN. NW.21.

FL. MK. 2.-, 3.50, im eleganten Carton MK. 2.50, MK. 4.00.

Syringa-Violetta Bouquet von Veilchen & Flieder FL. MK. 2.00 bis MK. 7.00

HOHENZOLLERN VEILCHEN natürlichs anhaltend. FL. MK. 1.00 bis MK. 5.00.

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

9999a

Die schönsten Delikatesskörbe

erhalten Sie bei B40853

C. Cartharius.

Gegenüber dem Palais Prinz Max.

Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister e. G. m. unbesch. Haftpfl., **Karlsruhe i. B.** empfiehlt **Salons, Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen-einrichtungen** in allen Preislagen. Besichtigung ohne Kaufzwang. Anfert.gung nach eigenen Entwürfen. 18223.26.1

Pommersche Wurstwaren.

Ia. **Cervelatwurst**	à Pfd.	1,20
„ **Salami**	„	1,20
„ **Mettwurst**	„	1,00
„ **Leber- u. Rotwurst,**		0,70
„ **Gänsebrüste** ohne Knochen		1,60
„ „ mit	„	1,40

versendet gegen Nachnahme 10170a10.1

E Hoffmann, Wurstfabrik, **Neustettin.**

Herren-Hemden

in jeder Art und grösster Auswahl

18206 empfehlen 2.1

Himmelheber & Vier,

Wäsche-Fabrik,

171 Kaiserstrasse.

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Wegen Platzmangel ist ein gut erhaltener, antiker, schöner **Spieltisch** (chinesische Malerei) sowie ein beinahe neuer, eiserner **Christbaumständer,** für einen großen Baum passend, billigst abzugeben. B40824
Lessingstraße 78, 4. St. lks.

Königliche Mineralbrunnen **EMS**

KRÄNCHEN

Altbewährt bei Katarrhen, Husten Heiserkeit, Verschleimung, Magensäure. Ueberall erhältlich.
Man verlange ausdrücklich das Naturprodukt u. weise dafür angebotene Surrogate (künstliche Emser Wasser und Salze) zurück.

Einzelpreise in **Karlsruhe**

1/1 Krg.	3/4 Fl.
45	52 Pfg.

Rheumatismus

Gicht, Glieder eissen, Nervenschmerzen, Hüftweh etc. sind oft unerträglich, daher gebraucht man **Reichels „Electricum"** (Echt. Kiefernadel-Waldwollöl.) **Einfaches, unschädliches Naturprodukt von starker, durchgreifender, sofort schmerzstillender Wirkung. Tausende verdanken „Electricum" ihre Gesundheit. — Flasche Mk. 0.60, 1.— und 2.—.** Man nehme nur **„Electricum"** von **Otto Reichel, Berlin SO.** In **Karlsruhe** bei **M. Hofheinz,** Luisenstr. 8, **Carl Roth,** Herrenstr. 26. 9540.4.1

Eine Existenz

ist es nicht aber Mk. 2000 in kurzer Zeit können Sie sich leicht durch Uebernahme unserer **Agentur** verdienen. Vertreter überall gesucht. Für jeden Beruf geeignet. Offerten erbeten an **Postfach 28 Mannheim.** 9814a3.2

Wegen Entbehrlichkeit sehr billig

zu verkaufen:

1 Herd, 160 cm lg., 86 cm br., 6 Löcher, **Küchenschiff,** fast noch neu, **1 Eisschrank,** 142 cm br., 63 cm tief, 4türig, für 200 Flaschen, wenig gebraucht, **2 kupf. Waschkessel.**
Offerten unter Nr. 9818a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Gaslüster.

Ein eleg. **Salon-Lüster** mit Kristall, 5 Flammen, sowie einfacher, mit 3 Flammen, billig **zu verkaufen.**
B40830 **Kriegstr. 137.**

Eine Jacke,

für schl. Figur, **Umhänge** und **Mäntel** für ältere Leute **billig zu verkaufen.** B40825
Bismarckstraße 41, 1. St.

Billig abzugeben

einige **getragene Ueberzieher, Joppen, Westen, Kellnerfräcke, 2 Poströcke,** eine Partie weiche u steife **Filzhüte,** nebst **Militärmützen** spottbillig. B40877
Adlerstr. 22, Querbau 2.

Grammophon mit 18 Platten für 35 Mk. zu verkaufen. **Göthestr. 13,** 2. St. r. 10715

The Mammoth-Lode Mining & Milling Company
in Denver

Kapital Doll. 500000.— inkorporiert unter den Gesetzen des Staates Colorado (Am.)

500000 Anteilscheine (Shares) à nom. Dollar 1.—

Die Gesellschaft bezweckt, die regierungsseitig bewilligte Ausbeutung der ihr zugehörigen, **vollständig schuldenfreien,** im besten Minenbezirk am Mc.-Clellan-Berge gelegenen **acht Claims.** Die Versuche ergaben laut amtl. beglaubigter Analyse: -30744-

1. Shaft	Doll. 32.55	Sandtunel	Doll. 2.22		was einen durchschnittlichen
2. „	„ —.—	Lord Kitchener	„ 11.14		Goldwert von
3. „ Mammoth	„ 65.70	Honycome	„ 113.04		Franken 159.40
Tunel	„ 9.19	Sulphurest	„ 8.76		pro Tonne ergibt.

Abzüglich der aproxim. Unkosten wird per Tonne **ein Nutzen von netto Fr. 100.—** berechnet, was bei einer täglichen Verarbeitung von hundert Tonnen einen (O 4840-B)

jährlichen Reingewinn von ca. 3 Millionen Franken

oder per Anteilschein (Aktie) à Doll. 1.— eine **jährliche** Dividende von Fr. 6.— oder ca. 120% ausmacht.

Durch die grossen Transportfacilitäten, die die gegenwärtig auf den 10,000 Fuss hohen Berg im Bau begriffene Bahn bringt, kann der Nutzen noch bedeutend erhöht werden. Die Verwaltung liegt in bewährten Händen und berechtigt eine Beteiligung an diesem interessanten Unternehmen zu den grössten Erwartungen auf

enorme Gewinne und sehr hohe Rendite!

Zur Beschaffung weiterer Betriebsmittel und zum weiteren Ausbau einer modernen und leistungsfähigen Minen-Installation, bringen wir hiermit als **letzte** Subskriptionsgelegenheit noch einen Teil der obbenannten Aktien zum Preise von **netto Mk. 2.— per Stück** zum Verkauf.

Anmeldungen für weniger als 10 oder für mehr als 500 Aktien à Mk. 2.— auf einen Namen werden nicht effektuiert. Die Subskription wird nächstens geschlossen und entheben wir uns der Verpflichtung der Lieferung für den Fall Gegenberichtes aus Denver, unter Restituierung geleisteter Einzahlungen.

Prospekte franko. Generalversammlung jeden Mai.

Die Verwaltung:

Weiss Paul, schweiz. Konsul in Denver, Präsident.
Pfretzschner Bernhard, öffentl. Staatsnotar in Denver. Sekretär.
J. Fitzpatrik, techn Oberleiter.
Bank der Gesellschaft: The German-American-Trust Comp. in Denver.

Subskriptionsstelle und weitere kostenfreie Bedienung durch die amtlich eingetragene Kommissionsfirma:

7923a **H. G. Bernhard in St. Ludwig i. Els.**

Auszüge aus den Berichten des Herrn Präsidenten.

Sämtliche amtlich beglaubigten Originalakten, Gutachten, Statuten etc., sowie Erzproben liegen auf unserer Kanzlei den HH. Inseressenten zur Einsicht auf.

Denver (Colorado). Jeder Kessel Gestein, der vom Schaft gehoben wird, bringt wertvolle Erzmuster mit sich und ist mit Sicherheit darauf zu rechnen, dass man mit der Tiefe auf immer mehr solide Erzkörper stösst. Der Prozentsatz **in Gold** nimmt ebenso als mit der Tiefe zu. In Kürze werde Ihnen Erzmuster, wie sie aus dem Schaft kommen, zusenden zur Verteilung etc. (O 4888 B)

Am 12. September berichtet Herr Präsident Weiss: Die Lebensfähigkeit der Mine schätzen wir auf über 20 Jahre. — Wir hoffen, **bald keine weiter finanzielle Hilfe** mehr nötig zu haben. Die Arbeiten sind in vollem Gange und entsprechen die Resultate der begonnen Ausbeutung den Erwartungen. Aktien können wir natürlich **nur noch, solange solche noch vorrätig sind,** liefern, bezw. so la ge solche noch abgegeben werden. sig. **Paul Weiss.**

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehlen wir eine große Partie sehr hübsche **Vertikos, Bücherschränke, Rauchtische, Bauerntische, Nähtische, Schreibtische** und **Bureaus,** alle Sorten **Spiegel** und **Stühle** ꝛc., moderne **Kameltaschen-Diwans, Fauteuils** mit Einrichtung, komplette **Salon-, Wohn** und **Schlafzimmer-Einrichtungen** und viele zu Weihnachtsgeschenken geeignete hübsche Sachen in solider Arbeit unter Garantie. 17463.3.3

NB. Von heute bis 1. Januar gewähren wir Ausnahme-Preise.

Möbellager und Tapezier-Geschäft

Gebrüder Klein, 97/99 Durlacherstraße 97/99.

Kinderstrümpfe
und
Sweaters

18205 empfehlen 2.1

Himmelheber & Vier,

171 Kaiserstrasse.

Passende Weihnachtsgeschenke.

2 gebr. gold., 1 silb **Damenuhr,** und 1 goldene **Herrenuhr** billig **zu verkaufen.** B40884
Durlacherstr. 91, 3 Stock.

Eine menschliche Null

ist jeder, der das Opfer von **Erschöpfung, Geschlechtsnerven ruinierender Leiden sonstiger geheimer Leiden** und **radikale Heilung** lehrt artig. nach **neuen** Gesichtspunkten bearbeitetes Werk von Spezialarzt Dr. Rumler. Für **jeden Mann,** ob jung oder alt, ob noch gesund oder schon erkrankt, ist das Lesen dieses Buches nach fachmännischen Urteilen von geradezu unschätzbarem gesundheitlichen Nutzen! Der Gesunde lernt, sich vor Krankheit und Siechtum schützen — der bereits Leidende aber lernt die sichersten Wege zu seiner Heilung kennen. Für Mark 1.60 in Briefmarken franko zu beziehen von Dr. Rumler, Genf 423 (Schweiz). **Gehirn- und Rückenmarksnerven-Zerrüttung, Folgen** (von Ausschweifungen) **schaften und Exzesse** und wurde. Deren Verhütung ein **preisgekröntes,** eigen-

5288a

Wollen

Sie eine neue

Existenz?

Dann verlangen Sie sofort Gratiszusendung des Kataloges durch **Fallnichts Laboratorium G. m. b. H., Eidelstedt 9 bei Hamburg.** 2863a

---

Vertreter!

Für die Kreise Mannheim, Heidelberg, Mosbach, Offenburg, Freiburg, Lörrach, Waldshut, Konstanz **je ein** tüchtiger **Vertreter** von deutscher Automaten-Gesellschaft gegen hohe Prov. **gesucht.**

Off. mit Referenzen unt. Nr. 10181a an die Expedition der „Bad. Presse".

14kar. goldene Herren-Savonette-Uhr

(mit Sprungdeckel), ganz neu, sowie eine neue, massiv **goldene 14kar. Herrenkette** sehr bill. z. **verkaufen.**
B40866 **Douglasstr. 30, part.**

Jg. **Frau sucht** i. Waschen, Putzen u. Parkettbodenreinigen **Arbeit.**
B40874 **Zirkel 14,** 4. St.

☞ **Verloren:** ☜

Samstag gegen 12 Uhr **Geldbeutel mit Inhalt** von Amalienstr. (Beamtenkasse) bis Mühlburgertor Der redl. Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben
B40868 Mondstr. 1, 3. St.

Billig Billig

zu verkaufen:

Christbäume, große und kleine, so lange Vorrat reicht. **Ranestraße 1,** im Hof und auf dem Werdermarkt.

Ebendaselbst ist ein guter **Hof-** und **Zughund** zu verkaufen. Un er zwei die Wahl. B40892.2.1

Ein Puppenzimmer billigst zu **verkauf.**
B40841 **Ettlingerstr. 19,** 1. St.

Dauerbrandofen,

überzählig, billig **zu verkaufen.**
B40835 Näheres Gottesauerstr. 9, I.

Eier!

Trinkeier mit Kontrollst., per Stück **10 Pfg.,** von 25 Stück an billiger und frei ins Haus.

M. Freund,
Teleph. 226 Waldstr. 33. 18381

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf das Gesamtgut der Gütergemeinschaft zwischen Wirt Heinrich Wirtt und seiner Ehefrau Regina geb. Gebhard in Eppingen eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Samstag den 26. Januar 1907, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 220, Heft 3, Lgb.-Nr. 4521 Nelkenstraße 3, 3 a 81 qm Hofraite. Hierauf erbaut: ein vierstöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude, amtlich geschätzt auf . . . . 58 000 M

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. November 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur **Erörterung über das geringste Gebot** werden die Beteiligten auf

Mittwoch den 16. Januar 1907, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1906. 18363

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf das Gesamtgut der Gütergemeinschaft zwischen Blechnermeister Wilhelm Mark und seiner Ehefrau Karoline geb. Butz hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Samstag den 26. Januar 1907, vormittags 10½ Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 395, Heft 7. Lgb.-Nr. 6390. 5 a 23 qm Tullastraße 78. Ein vierstöckiges Wohnhaus mit fünfstöckigem Abortanbau, amtlich geschätzt auf 67 000 M

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. November 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur **Erörterung über das geringste Gebot** werden die Beteiligten auf

Mittwoch den 16. Januar 1907, vormittags 9½ Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlgas die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1906. 18364

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Echte Kieler Knaben-Anzüge empfehlen 18198.2.1 **Himmelheber & Vier, 171 Kaiserstrasse.**

Trauerhüte in jeder Preislage stets vorrätig. **Geschw. Gutmann,** 52.20 Waldstrasse 37. 18087

Eier! 18880 **Siedeier** garantiert frisch, pro Stück . . 7 Pfg., extra große . . 8 Pfg. **M. Freund,** Teleph. 226 Waldstr. 33.

Schreibmaschine (System „Ideal") gut erhalten, gegen bar zu **kaufen gesucht.** Offert. unt. Nr. B40844 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten.

Stellen finden

2 **Herrschaftsdiener, 1 Packer**
2 **Aufseher, Magazinier**
3 **Heizer, Maschinisten** B40846
1 **Schuldiener** p. 1. Jan., hoh. Geh.
2 **Lageristen, 2 Expedienten**
3 **Commis** p. sof., 1 **Kassenbote**
4 **Reisende** versch. Branchen
6 **Verkäufer** und **Dekorateure**
10 **Verkäuferinnen** aller Branch.
4 **Kontoristinnen** f. hier u. ausw.
1 **Filialleiterin** f. hier p. sofort
durch **E. Konath,** Zähringerstr. 27, p. Auch Sonntags v. 11—12½ geöffnet.

Tüchtiger Bauzeichner findet **sofort Stellung** in größerem Baugeschäft **Baden-Badens.** Bewerber, die auch in Bauführung und Abrechnung Erfahrung besitzen, erhalten den Vorzug. 2.1
Offerten mit Gehaltsansprüch. und Zeugnisabschr. unter Nr. 10182a an die Expedition der „Bad. Presse".

Jung., energ. Herr 3.1 z. Leitung ein. **Filiale** per sof. geg. fest. Salair u. Gewinnanteil ges. Beteil. m. 4000 M v. ges. werd. d. Interessen hald. erford. Off. u. Nr. 10174a a. d. Exp. d. „Bad. Presse".

Ludwig Bertsch Hofjuwelier. Kaiserstrasse 165. Telephon 1478. **KARLSRUHE** Werkstätte im Hause. Auszeichnungen: Chicago. Strassburg. Paris.
empfiehlt **Brillantringe, Brillantbroschen, Brillantanhänger, Brillantcolliers, Brillantarmbänder, Brillantnadeln, Brillantknöpfe, Perlknöpfe, Perlnadeln, Perlcolliers** in reichhaltiger, feiner Auswahl 17291.3.1
Bei Auswahlsendungen nach **auswärts Preisangabe** sowie **Referenzen** erbeten.
An den Sonntagen vor Weihnachten bis 7 Uhr geöffnet.

Lebensstellung.

Zur Unterstützung ihrer Generalagenten sucht **alte, angesehene** und **gut eingeführte Lebens-, Unfall-** und **Haftpflichtversicherungs-Gesellschaft** für die Bezirke:

Südbayern . . . (München)
Nordbayern . . . (Nürnberg)
Württemberg . . (Stuttgart)
Hessen . . . (Frankfurt a. M.)
Baden . . . . (Mannheim)
Elsaß-Lothringen (Straßburg)

jüngere, in diesen Bezirken bestens eingeführte

Organisationsbeamte

von **bewährter Tüchtigkeit** und **nachweisbar guten Erfolgen in Organisation** und **Akquisition, bei hohem Einkommen.** Es wollen sich nur **seriöse Herren** melden, deren Bestreben dahin geht, sich **dauernde Stellung** zu schaffen.

Ausführliche Offerten unter **F. O. M. 807** an **Rudolf Mosse, Berlin S.-W.** 10164a.3.1

Für den Verkauf eines für jeden Gastwirt unentbehrlichen Apparates (D. R.-Patent), behördlich glänzend begutachtet, werden tüchtige

Vertreter gesucht.

Der Apparat ist mit bestem Erfolg bereits eingeführt und bietet der Vertrieb vornehmste Existenz mit ganz bedeutendem Einkommen. Erforderlich ca. M 300.— für kleines Lager. Offerten unter **L. O. 7237** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten. 10161a

Jüngerer Techniker mit Erfahrungen in Schmiedeeinrichtungen, Transmissionen und allgem. Maschinenbau zum baldigen Eintritt **gesucht.** Offerten unter Nr. 10159a an die Exped. der „Bad. Presse".

Für **Mittelbaden** und das **badische Hinterland suchen wir** je einen 18331.3.1 **qualifizierten Reisebeamten** per **1. Januar n. J.** gegen Gehalt, Provisionsanteil und Spesen **zu engagieren.** Reflektanten hierauf werden gebeten, Offerten unter Darlegung ihrer seitherigen Tätigkeit und Angabe von Referenzen zu richten an die **Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft Subdirektion Karlsruhe,** Hirschstr. 72, part.

Oberreisende 3.1 und **Reisende** per 1. Januar für buntillustr. Wochenschrift „Nimm mich mit" u. „Berl. Woche" (10 Pfg.) **gesucht.** Hoher dauernder Verdienst, auch auf teurere Sachen. **Buntdruck G. m. b. H. Berlin,** Lindenstr. 3. 10 63a

Räuberhauptmann von Köpenick. Massenartikel. **Reisende, Hausierer, Kolporteure sofort gesucht.** Generalvertr. für das Großh. Baden. **Wilh. Heck, Adlerstr. 22,** III. Zu sprechen 2—4 Uhr B40895

Lebensstellung findet tüchtiger Herr durch Verkauf unserer Futterkalke, Cresolin etc. an Landwirte. (Auch als Nebenerwerb passend) 9135a* **D. Hardung & Co., Leipzig-Eutritzsch.**

Tüchtige **Kollektormacher** sucht die 10160a.2.1 **Elektrotechn. Abteilung der Maschinenfabrik Esslingen in Cannstatt.**

Jüng. Ausläufer für sofort **gesucht.** B40843 **Gebr. Knauss, Kaiserstr. 63.**

Ein jüngeres Mädchen wird auf 1. Jan. **gesucht.** Wilhelmstr. 60 I. B40792.2.2

Wir suchen für sofort **5 bis 6 tüchtige Installateure** auf Schmiedrohrarbeit u. Gußrohrverlegung geübt. Bei Bewährung kann später Anstellung als ständiger Arbeiter in Aussicht gestellt werden. Meldungen mit Angabe der Lohnansprüche sind **baldigst** bei uns einzureichen. 18357.2.1 **Karlsruhe,** den 8. Dez. 1906. **Städt. Gaswerk.**

Maschinist wird **gesucht** für mittlere Brauerei, ein zuverlässiger Mann, zur Bedienung für Dampfmaschine mit Kessel, Linde-Eismaschine, der mit solchen Maschinen schon gearbeitet hat. Gelernter Schlosser bevorzugt. Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen an 10151a **Brauerei Kopf, Offenburg.**

Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und jede Hausarbeit übernimmt, zu kleiner Familie auf 1. Januar **gesucht.** B40 83 Kaiserstr. 170, 3. St.

Ein tüchtiges **Mädchen gesucht nach Badenweiler,** A. Müllheim. Näheres B40839 **Marthahaus,** Sofienstraße 52.

Gesucht für sofort oder 1. Jan. tüchtiges **Mädchen** mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn und guter Behandlung. B40762 **Amalienstraße 40,** parterre.

Stellen suchen

Kaufmann 2.2 m. eig. Geschäft, Detail, 6 Jahre Mittel- u. Oberbaden mit best. Erf. bereist u. eig. Kundsch., sucht Reiseposit. od. Vertr., gleich welch. Branch. Gefl. Offert. unt. Nr. 10169a an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

Junger Mann, 23 J., mit guten Zeugnissen, **sucht Stelle** als Schreibgehilfe oder Vertrauensposten. Off. unt. B40861 an die Exped. der „Bad. Presse".

Junger, verheirateter Mann, fleißig und kräftig, **sucht** bei einer **Brauerei Stellung als Flaschenbierführer** oder **Depot-Verwalter.** Offerten unter Nr. 10176a an die Expedition der „Bad. Presse".

Herrschaftskutscher, gedienter Artill., ledig, im Fahren, sowie in Pferdepflege gut vertraut, mit Ia. Zeugnissen, **sucht Stellung** per sofort oder später. Derselbe übernimmt auch Gartenarbeit. 2 1 Gefl. Offerten unter Nr. 10153a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Ein ordentl. Mädchen sucht sofort Stelle. B40851 Zu erfragen Café Bauer, 7b, 1 Tr. l.

Mieter- und Bauverein Karlsruhe, e. G. m. b. H.

Telephon Nr. 2114.

Wir haben zu vermieten:

Auf sofort oder später:

Scherrstraße Nr. 13 ein Ladenlokal mit Einrichtung nebst Wohnung von 3 Zimmern und reichlichem Zubehör,
Maienstraße Nr. 1, Hinterhaus 2. Stock, eine geräumige Wohnung von 3 Zimmern.

Ferner auf 1. April n. J.:

Scherrstraße Nr. 17, II., eine Wohnung von 2 Zimmern u. reichl. Zubehör
Gervinusstr. „ 4, II., „ „ „ „ „ „ „ „
Sybelstraße „ 20, II., „ „ „ „ „ „ „ „
Augartenstr. „ 97, II., „ „ „ „ „ „ „ „
Kriegstraße „ 171, I., eine Wohnung von 3 Zimmern „ „ „
Welzienstr. „ 18, III., „ „ „ „ „ „ „ „
Klauprechtstr. „ 42, I., „ „ „ „ „ „ „ „
Maienstraße „ 11, V., „ „ „ „ „ „ „ „

Bewerbungen wollen im Bureau, **Ettlingerstraße Nr. 3,** erfolgen, woselbst auch Näheres zu erfahren ist.

Die **Verlosung** findet am **27. l. Mts., abends 8 Uhr** im **Bureau** statt. 18359.2.1

Karlsruhe, den 15. Dezember 1906.

Der Vorstand.

Köchinnen, Zimmermädchen, sowie **Mädchen,** welche **etwas kochen** können, such. u. **finden Stellen** durch **Frau Urban Schmitt Witwe,** Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstr. 27,** Eing. Bürgerstr. (Gegr. 1879) B40686

Im Haushalt n. unerf. **Mädchen** m. gut. Zeug., das gut näh. u. büg., rechn. u. schreib. kann, wünscht pass. Beschäftigung evtl. Stellung. Näheres unt. Nr. 10173a in der Exped. der „Bad. Presse".

Jüngeres Mädchen sucht für Nachmittags **Beschäftigung.** Offert. unt. Nr. 40881 an an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu vermieten:

In Neustadt a. H., Pfalz, ist eine sehr schöne 10177a

Bürolokalität,

2 große, helle Zimmer mit Nebenräumen, elektr. Licht, in bester Straße, zum 1. Januar **billig zu vermieten.** Pass. für **General-Agentur, Filialbüro** etc. Gefl. Anfragen an das **Feldspatbüro Neustadt, Pfalz, Friedrichstraße.**

Rudolfstraße sind schöne **3 Zimmerwohnungen** mit Balkon nebst Zubehör im 2. und 3. Stock auf 1. April zu verm. Näh. bei **G. Juckeland,** Möbelgeschäft, Durlacherstr. 1, im Lad. 18372 5.1

Augartenstr. 26 ist im Hinterh. ein großes **Zimmer, Küche, Keller,** sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen i. Vorderh. 4. St. B40879

Hirschstr. 75 eine **Wohnung** von 4 Zimmern, Mansarde etc. auf 1. April zu vermieten. **Näheres** daselbst 3. Stock. B40855

Kaiserstr. 173 sind **2 Wohnungen** sof. od. später zu vermieten. Die eine im **Vorderhaus** gelegen, besteht aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, die andere, im **Seitenbau** gelegen, besteht aus 3 od. 4 Zimmern, Küche u. Zubehör. Näh. Kaiserstr. 173 im Laden. 14207*

Parkstraße 5, im 1. St. ist eine **6 Zimmerwohnung** und im 4. St. eine **4 Zimmerwohnung,** je mit reichl. Zubehör **zu vermieten.** Zu erfragen 3. St. daselbst. B40896

Vorholzstr. 5, 4. St, Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Stock. 14268*

Waldstr. 11, Hth., ist e **2 Zimmerwohnung,** Küche, Speicherkammer, 1 Verschlag sogl. od. spät. zu verm. Näh. das. Spezereiladen od. **Waldhornstr. 12,** part. B40858.5.1

Wohn- und Schlafzimmer, sehr fein möbl., am Kaiserplatz, per 1. Januar an nur bess. Herrn zu vermieten. B40827.2.1 **Leopoldstraße 1a,** 3. Stock.

Ein möbliertes **Zimmer** ist sofort zu vermieten. Näheres B40836 **Kronenstraße 41,** 4. Stock.

Amalienstr. 5, part., ist ein gut **möbl. Zimmer** mit 2 Fenstern, nach der Straße gehend, und mit besonderem Eingang, sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. B40870

Amalienstr. 71, Eingang der Leopoldstr., Vorderh., 3. St. (n. Kaiserplatz) ist ein gut möbl. **Zimmer** mit oder ohne Pension sofort **zu vermieten.** B40687

Degenfeldstr. 15, 4 St., rechts, ist ein gut möbl. Zimmer an Herrn od. bess. Fräulein sofort od. 15. Dez. billig zu vermieten. B40562

Douglasstr. 28, parterre ist ein freundlich **möbl. Zimmer** zu vermieten. B40880

Herrenstr. 2, 2. St., Vorderhs., ist ein möbl. **Zimmer** an Fräulein od. jüng. Herrn **zu vermieten.** B40852

Humboldtstr. 17, 3. St., schönes, groß. möbl. Zimmer bei aufmerks. Bedienung **billig zu verm.** 18341

Kaiserstraße 128, 3. Tr., ist ein sehr gut möbl. **Zimmer** mit Frühstück sofort oder später zu 20 Mk. zu vermieten. B40826

Kaiserstr. 141, Eing. Marktplatz, 3 Trep., sof. od. 1. Jan. ein möbl. **Zimmer** (1—2 Betten, Pianino) zu vermieten. B40 93

Kronenstr. 34, 1 Treppe hoch, ist eine schöne **Schlafstelle** mit Kost zu vermieten. B40876

Lessingstraße 49, 4. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort billig zu vermieten. B407 8

Philippstr. 1, 1 Tr., sind 2 freundl. gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 18329

Waldstr. 40c, 4. Stock, ist ein **schön möbl. Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B40717.2.2

Werderstr. 40, 2. St., ist ein gut **möbl. Zimmer** sof. od. auf 1. Jan. zu vermieten. B40884

Zähringerstr. 27, 3. St. links, ist ein möbl. **Zimmer** an Herrn oder Fräul. sogleich zu vermieten. B40889

Miet-Gesuche:

Eine Frau **sucht** sofort **Zimmer** und **Küche,** nahe Mühlburger Tor. Offerten mit Preisang. unter B40779 an die Exped. der „Bad Presse".

Gesucht 2 1 möbl. Zimmer per 1. Januar 1907 von 1 soliden jung. Mann. Angeb. mit Preisangabe unt. Nr. 10172a an die Exped. der „Bad. Presse".

Sol. Mann sucht Mitte der Stadt per 1. Januar einf. möbl. **Zimmer** mit Frühstück. Offerten mit **Preis** unter B40860 an die Exped. der „Bad. Presse".

Fräul. sucht einf. möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang. Nähe Hauptpost. Offerten unter Nr. B40840 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Für einen jung. Kaufmann sauberes **Zimmer** mit **voller Pension** bei ordentl. Leuten z. 20. Dez. (Bahnhof-Nähe) **gesucht.** Offert. **mit Preis** unt. B40878 an d. Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Eier! 18879 **Große Koch-Eier,** per Stück 6 Pfg. **M. Freund,** Tel. 226 Waldstr. 33.

145 Kaiserstrasse

S. Model

Telephon 6.

Gegr. 1836.

Praktische Geschenke für den Weihnachtstisch!

Weisswaren.

Kinder-Taschentücher, weiss und mit farbigem Rand, mit und ohne Namen das ½ Dtzd. Mk. **1.15** bis 0.50
Damen-Taschentücher, glatt, mit Hohlsaum und Madeira Stickerei das ½ Dtzd. Mk. **9.50** bis 1.80
Herren-Taschentücher, glatt, mit Hohlsaum und mit buntem Rand das ½ Dtzd. Mk. **4.50** bis 1.80
Teegedecke, weiss, farbig und weiss mit farbigem Rand, mit 12 oder 6 Servietten in Karton komplett Mk. **42.00** bis 3.90
Jacquard-Tischzeuge, Tischtuch, 130 × 130 cm, mit 6 Servietten komplett Mk. **10.75** bis 5.00
Handtücher, **Drell,** weiss, 40 × 100 cm, gesäumt und gebändert Dtzd. Mk. **10.00** bis 5.20
Handtücher, **Jacquard,** weiss, 50 × 110 cm, gesäumt und gebändert Dtzd. Mk. **22.00** bis 7.00
Küchen-Handtücher, weiss und grau, schwere Qualitäten, gesäumt und gebändert Dtzd. Mk. **8.50** bis 4.65
Bunte Tischdecken, gewebt und bedruckt, in den neuesten Dessins Stück Mk. **11.50** bis 1.50
Fertige Kissenbezüge, bestickt, mit Hohlsaum, gebogt und glatt, 80×80 cm Stück Mk. **11.50** bis 1.00
Fertige Bettücher, Leinen und Baumwolle, bestickt. mit Hohlsaum, gebogt und glatt. 160 × 250 cm Stück Mk. **30.00** bis 3.25
Schlafdecken, glatt und gemustert, in Wolle u. Baumwolle, 160×250, 140×190 cm Stück Mk. **30.00** bis 5.00
Steppdecken, Woll-, Baumwoll- und Daunenfüllung, in uni Satin 160× 10 cm Stück Mk. **70.00** bis 8.50

Besonderer Gelegenheitskauf! **Nur soweit Vorrat reicht!**

Stickerei-Arbeiten.

Parade-Handtücher, Küchen-Ueberhandtücher, Tischläufer, Tabletten, Waschtischgarnituren, Wandschoner, Wäschebeutel etc.
vorgezeichnet und gestickt.
Bedeutend unter den seitherigen Verkaufspreisen.
Mk. **1.50, 1.—, 0.50, 0.25.**

Damen-Wäsche.

Taghemden mit Spitzen, Feston und Stickerei von Mk. 1.60 an
Nachthemden mit Spitzen und Stickerei von Mk. 3.60 an
Nachtjacken mit Spitzen und Stickerei von Mk. 2.25 an
Frisierjacken mit Stickerei von Mk. 5.30 an
Beinkleider, gerade und Knieform von Mk. 2.10 an
Spitzen- und Stickerei-Röcke in grosser Auswahl von Mk. 4.75 an

Unterröcke.

Unterröcke aus Kalmuck-Biber in mehreren Dessins Mk. **1.95** bis 1.10
Unterröcke aus Velours in allen Farben Mk. **26.—** bis 3.50
Unterröcke aus Moiré, mit Steppsäumchen Mk. **13.75** bis 6.50
Unterröcke aus Seide, schwarz und farbig, darunter Original Pariser Neuheiten Mk. **70.—** bis 19.50
Anstandsröcke aus Piqué, Velours, Baumwollflanell, uni und gestreift Mk. **3.40, 3.25** und 2.65
Anstandsröcke aus Wollflanell und Eiderdaunen Mk. **7.25** bis 2.85

Pelzwaren.

Pelz-Stolas mit Schweifen aus Nerz-Murmel von Mk. 13.25 an
Pelz-Stolas mit Schweifen aus Seal-Bisam von Mk. 16.00 an
Pelz-Stolas mit Schweifen aus schwarz und weiss Thibet von Mk. 12.00 an
Pelz-Stolas mit Schweifen aus Moufflon, weiss, hellgrau, mode u. loutre v. Mk. 9.00 an
Muffen in allen Preislagen.

Gelegenheitskauf: **Pelz-Stolas,** schwarz Kanin Mk. 4.50 3.75 und 2.50

Seidenstoffe und Sammete.

Schwarze Seidendamaste, sehr dauerhafte, bewährte Qualitäten in grosser Auswahl von Mk. **7.—** bis 2.25
Schwarze glatte Seidenstoffe in allen modernen Bindungen in garantierten Fabrikaten von Mk. **6.50** bis 2.50
Besonders preiswert: Reinseid. **Merveilleux** für Blusen u. Kleider, **Extrapreis** Mk. **2.25**
Bunte Seidenstoffe für **Kleider** und **Blusen** in grossem Sortiment! Letzte Neuheiten von Mk. **8.50** bis 1.00

Gelegenheitskauf: Ein Posten elegante Blusen- u. Kleiderseide weit unter Preis!

Gemusterte Sammete für Blusen in aparten neuen Farbenstellungen von Mk. **5.—** bis 1.25
Sehr preiswert: Karierte Seidensammete Mk. **2.50**
Glatte Velvets für Kleider und Blusen in grossem Sortiment von Mk. **4.30** bis 1.70
Gelegenheitskauf: Ein grosser Posten **farbige Seidenplüsche,** regulärer Wert bis Mk. 12.— per Mtr. Mk. **4.—** und 2.00

Farbige Kleiderstoffe.

Abgepasste Roben für den Weihnachtstisch!

Blaudruck-Robe: 7 Mtr. Ia. Blaudruck, für Dienstboten sehr beliebt Mk. 3.75
Waschsatin-Robe: 7 Mtr. Ia. Satin für Küchen- u. Hauskleider empfohlen Mk. 4.75
Halbtuch-Robe: 6 Mtr. solides Halbtuch, sehr preiswert, grosse Auswahl Mk. 6.15
Sommerstoff-Robe: 6 Mtr., mit elegantem Besatz, im Karton, sehr preiswert, in vielen Farben Mk. 8.75
Crêpe-Robe: 6 Mtr. reinwollener Crêpe mit Besatz, im Karton, sehr solide Qualität Mk. 11.00
Cheviot-Serge-Robe: 6 Mtr. Ia. Serge mit Besatz in eleg. Carton, marine und schwarz — Gelegenheit — Mk. 12.50

Weihnachts-Gelegenheitskauf! Ein grosser Posten besonders zurückgesetzter Kleider- u. Blusenstoffe von 80 ₰ an
Sommer- und Winterstoffe! **Kostümstoff** in englischem Geschmack, gestreift und kariert, 110 cm breit, sehr dauerhaft, Mk. 1.80

Schwarze Kleiderstoffe.

Schwarz Cheviot, reinwollene, kräft. Qualitäten, tiefschwarz, 130 bis 95 cm von Mk. **6.50** bis 1.10
Gelegenheits-Kauf: Schwere Ware, 110 cm Mk. **1.95**
Schwarz Crêpe u. Armure, bewährte, reinwollene Fabrikate, glatte u. gemust. Bindung., 120—95 cm v. Mk. **4.20** bis 1.50
Schwarz Grenadine in Wolle, Mohair, Halbseide und Seide in grosser Auswahl! Elegante Muster von Mk. **9.—** bis 1.45
Schwarz Satin u. Tuch für Taillen- und Jackenkleider in vielen bestbewährten Qualität. 140 -95 cm v. Mk. **13.50** bis 2.40

Reste von Seidenstoffen, Kleiderstoffen, Baumwollstoffen, Weisswaren u. s. w. sind während des Weihnachtsverkaufs **täglich** zu **sehr billigen Preisen** aufgelegt

Schürzen.

Zier-Schürzen, weiss Batist, glatt und gestreift von Mk. **4.00** bis 0.80
Zier-Schürzen, farbig von Mk. **3.50** bis 0.75
Zier-Schürzen, schwarz, aus Seide, Cachemire u. aus Alpacca, von Mk. **9.25** bis 2.40
Servier-Schürzen, weiss, mit und ohne Träger von Mk. **4.50** bis 0.95
Haus-Schürzen, farbig, aus kräftigen Waschstoffen, ohne Träger von Mk. **3.00** bis 0.75
Haus-Schürzen, farbig, mit Träger von Mk. **3.60** bis 1.35
Haus-Schürzen, schwarz, aus Panama, mit und ohne Träger, von Mk. **4.95** bis 1.50
Blaudruck-Schürzen, mit und ohne Träger, auf beiden Seiten zu tragen von Mk. **2.15** bis 1.10
Reform-Schürzen, weiss, farbig und schwarz von Mk. **6.30** bis 2.95

Damen- u. Kinder-Konfektion zu bedeutend ermässigten Preisen.

Ausverkauf von Teppichen, Läuferstoffen, Gardinen, Stores, Portièren, Tischdecken, Diwandecken, Fenstermänteln, Fellen, Bettdecken etc. **wegen vollständiger Aufgabe der Artikel** mit **15%** auf die zurückgesetzten Ausverkaufspreise.

Das Geschäft ist an den Sonntagen vor Weihnachten bis abends geöffnet.

18338